

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus“

Verlagspreis: 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 140.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Verlag: „Tagblatthaus“ Nr. 660-63.

Don 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 140.

Verlagspreis: Im Verlag abgeholt 20 M. Btg. in den Ausgabestellen 20 M. Btg. durch die Träger des Hausbezugs 20 M. Btg. für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Vortruck des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Abgabepreise: Ort: Anzeigen 20 M. Btg. auswärt. Anzeigen 20 M. Btg. Zeit. Neuanzeigen 20 M. Btg. auswärtige Neuanzeigen 20 M. Btg. für die empfangene Anzeigenzeit oder deren Raum. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wägen wird eine Gebühr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags. Größere Anzeigen müssen spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landauerstraße 35, Fernsprecher: Rhein-2186.

Nr. 290.

Samstag, 12. Dezember 1925.

73. Jahrgang.

Die Zukunft des Reichswirtschaftsrats.

Seit mehr als 5 Jahren besteht der „vorläufige Reichswirtschaftsrat“. Die Weimarer Verfassung sieht in Artikel 165 die Bildung eines Reichswirtschaftsrats vor, dem die Aufgabe zufallen soll, Gesetzentwürfe wirtschafts- und sozialpolitischer Inhalts zu begutachten. Bevor die Reichsregierung sie den gesetzgebenden Körperschaften zur Beschlussfassung vorlegt. Man hat sich zunächst mit einem „Vorläufigen Gremium“ begnügt. Durch Verordnung vom 4. Mai 1920 rief die Reichsregierung den Reichswirtschaftsrat in dieser Gestalt ins Leben. Das hierdurch geschaffene Provisorium soll jedoch in absehbarer Zeit beseitigt werden; die Reichsregierung hat letzthin zwei Referentenentwürfe veröffentlicht, welche die Herbeiführung des durch Artikel 165 vorgesehenen endgültigen Zustandes in die Wege leiten soll.

Nach der Verfassung soll der Reichswirtschaftsrat die Spitze eines Aufbaues wirtschaftlicher Vertretungen bilden. Der ganze Plan, demgemäß über den Betriebsrätenbezirksarbeiterräte und ein Reichsarbeiterrat stehen sollen, die ihrerseits mit den Vertretungen der Arbeitgeber und der Konsumenten zusammen Bezirkswirtschaftsräte und den Reichswirtschaftsrat bilden sollen, ist nur in äußerst geringem Umfange verwirklicht worden. Man hat im Laufe der 6 Jahre die Erfahrung gemacht, daß schon die Arbeit des Reichswirtschaftsrates in ihrer tatsächlichen Auswertung für die Gesetzgebung außerordentlich gering ist. Es ist nicht ein einziges Mal vorgekommen, daß sich die Regierung oder irgendeine politische Partei — auch die Sozialdemokratie nicht, von der man es vielleicht noch eher erwarten können — bei ihrer Stellungnahme im Parlament auf das Gutachten des als Sachverständigen-Gremium anfangs so geehrten Reichswirtschaftsrats berufen hätte. Desgleichen mag die Vertüfung der vom Reichswirtschaftsrat herausgegebenen Gutachten in den Räumen des Reichstags außerordentlich selten gewesen sein. Aus diesen Erfahrungen ergibt sich, daß für Bezirkswirtschaftsräte eigentlich gar kein Aufgabenkreis vorhanden ist. Und wenn man noch die organisatorischen Schwierigkeiten bedenkt, die sich ihrer Verwirklichung entgegenstellen, so wird man sich dabei beruhigen können, wenn der jetzt vorhandene Zustand auch bei der endgültigen Regelung erhalten bleibt. Dementsprechend sieht auch der von der Regierung vorgelegte Referentenentwurf, der sich in ein Rahmengesetz und ein Ausführungsgesetz gliedert, die Mitwirkung der Betriebswirtschaftsräte gar nicht vor. Die Mitglieder sollen vielmehr, wie das aus dem vorläufigen Reichswirtschaftsrat geschehen ist, im wesentlichen von den Verbänden vorgeschlagen werden. Daß dabei die Mitgliederzahl im ganzen erheblich reduziert wird, entspricht einem an sich berechtigten Bedürfnis der Sparamkeit und ist insofern zu begrüßen als bisher schon die Haupttätigkeit von einer beschränkten Zahl der Gesamtheit der Mitglieder geleistet werden ist.

Weniger erfreulich ist allerdings, daß im Entwurf zwei Typen geschaffen werden. Er sieht nämlich neben den ständigen Mitgliedern auch nichtständige Mitglieder vor, die gewissermaßen als Spezialfachverständige gedacht sind. Die bisherigen Erfahrungen sprechen aber gegen eine solche Einrichtung, weil Spezialfachverständige in den wirtschaftlichen Machtkämpfen doch immer mehr oder weniger Interessenten sein müssen, im übrigen aber auch in den seltensten Fällen ein Bedürfnis nach ihrer Mitwirkung besteht. Die ständigen Mitglieder werden in vier Abteilungen eingeteilt. Abteilung 1 umfasst die Unternehmervertreter, um deren Komminierung sich die Verbände und die Handelskammern noch streiten; Abteilung 2 die Arbeitnehmervertreter; Abteilung 3 die Vertretung der nicht wirtschaftlichen Zwecken dienenden Körperschaften, bei der übrigens diesmal auch die Zeitungsverleger neben den Pressevertretern mit einer Stimme auftreten sollen; Abteilung 4 wird aus 14 vom Reichsrat und von der Reichsregierung ernannten Persönlichkeiten gebildet, die mit dem Wirtschaftsleben vertraut sind und es zu fördern geeignet erscheinen.

Die vorliegenden Entwürfe wollen — was sich ja hier auch praktisch schon als das einzig Mögliche herausgestellt hat — die Arbeit des Reichswirtschaftsrats auf die Ausschüsse konzentrieren. Um, wie es heißt, eine möglichst enge Verbindung zwischen der Reichsregierung und dem Reichswirtschaftsrat herzustellen, soll in allen Ausschüssen ein Vertreter der Reichsregierung den Vorsitz führen. Überhaupt hat die Reichsregierung sich einen reichlich weitgehenden Einfluß auf die Zusammenstellung und die Arbeit des Reichswirtschaftsrats vorbehalten. Das Streben, auch in den Ausschüssen die Parität der Vertreter widerstrebender Interessen zu wahren, muß unter diesen Verhältnissen dazu führen, daß der Regierungsvertreter den Ausschlag gibt, auch wenn er nicht stimmberechtigt ist, denn er hat ja alle sonstigen Befugnisse eines Vorsitzenden. Die Regierung kann übrigens auch die Ein-

berufung des im Vorschlag enthaltenen Ehrengerichtes zum Zweck der Entscheidung über den Ausschluss eines Mitgliedes des Reichswirtschaftsrates fordern. Sie kann also hierdurch mittelbar, wenn die übrigen Voraussetzungen erfüllt sind, auf die Zusammensetzung des Reichswirtschaftsrates einwirken. Daneben steht ihr das Recht zu, in die Ausschüsse bis zu drei nichtständige Mitglieder zu entsenden. Wenn auch der Vorstand des Reichswirtschaftsrates darüber entscheidet, in welchem Ausschuss eine Regierungsvorlage behandelt werden soll, so kann die Reichsregierung — doch auch in dieser Beziehung bestimmte Wünsche äußern, denen nachgegeben werden muß. Sie kann auch die Vernehmung von Sachverständigen fordern und durchsetzen. Selbst die Behandlung bestimmter Materien in gemeinsamen Sitzungen verschiedener Ausschüsse kann nur erfolgen, wenn die Reichsregierung zugestimmt hat. Besonders wichtig ist schließlich, daß ein im Entwurf vorgesehener neuartiger Ausschuss, der tatsächliche Verhältnisse auf wirtschafts- und sozialpolitischem Gebiet untersuchen soll, nur zusammentreten darf, wenn die Reichsregierung zustimmt die darüber hinaus das Recht hat, zehn Mitglieder in diesen Ausschuss zu schicken, wobei ein Regierungsvertreter den Vorsitz führt und stimmberechtigt ist, im Gegensatz zu den sonstigen Ausschüssen. Auch die Veröffentlichung der Verhandlungen bedarf der Zustimmung der Reichsregierung.

Der Reichswirtschaftsrat soll eine Vertretung der gesamten deutschen Wirtschaft und nicht eine bürokratische Zweigstelle der Reichsregierung sein. Die Regierungsvorlage macht ihn dazu und so wird verschiedentlich schon erwogen, ob man nicht die ganze Institution fallen lassen und an ihrer Stelle eine gewisse Anzahl Sachverständige beim Reichstag offiziell zulassen sollte.

Betragung Dr. Luthers mit der Regierungsbildung?

Berlin, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, hat gestern die ursprünglich beabsichtigte Fraktionsführung der Deutschen Volkspartei nicht stattgefunden. Die demokratische Fraktion hielt nachmittags eine Sitzung ab, in der auch die Programmpunkte der Sozialdemokraten durchberaten wurden. Man sieht in den Voraussetzungen eine Grundlage für die weiteren Verhandlungen. Auch Zentrum und Sozialdemokraten hielten gestern Sitzungen ab. In den Sitzungen wurden die schwebenden Fragen, die Frage der Erwerbslosenfürsorge und die Beamtenbefolgung erörtert. In der hauptstädtischen demokratischen Presse wird gefordert, daß baldigst eine Persönlichkeitsliste mit der Regierungsbildung betraut wird, um die direkte Verbindung zwischen den Parteien zu übernehmen. Man glaubt in der demokratischen Presse, daß die Sozialdemokraten bereit sind die Verantwortung mit zu übernehmen. Heute vormittag dürfte eine Persönlichkeitsliste mit der Kabinettsbildung beauftragt werden. Der Reichsanwalt hatte gestern abend noch eine Besprechung mit dem Reichspräsidenten. In hiesigen politischen Kreisen glaubt man, daß Dr. Luther den Versuch einer Regierungsbildung übernimmt. Staatssekretär Dr. Meißner soll, wie verlautet, noch bestimmte Rückfragen an die einzelnen Parteien stellen. Dr. Meißner hat sich deshalb gestern abend mit Reichsanwalt a. D. Dr. Schrenbach in Verbindung gesetzt.

Eine Hilfsaktion für den Ruhrbergbau.

Bochum, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichsregierung beabsichtigt auf die dringenden Hillerufe aus dem Ruhrbergbau eine energetische Hilfsaktion. Es liegen in dieser Hinsicht zwei Vorschläge vor. Zunächst besteht der Plan einer Produktionssteigerung durch Herabsetzung der Belastung pro Tonne der Förderung. Zweitens ist beabsichtigt die Schaffung einer Ausfuhrprämie, die der staatlichen Subvention Englands für seine Kohle entsprechen würde.

Die Umgruppierung der französischen Rheinarmee im vollen Gange.

Paris, 11. Dez. Nach einer Havas-Meldung aus Mainz sind die Umgruppierungsmassnahmen der Rheinarmee, die durch die Räumung der Kölner Zone notwendig geworden sind, in vollem Gange und nehmen einen normalen Verlauf, sowohl hinsichtlich des im Rheinland selbst durchgeführten Garnisonwechsels als auch hinsichtlich der Rückkehr gewisser Einheiten nach Frankreich. Das 91. Infanterieregiment, das in Mainz und im Brückenkopf von Wiesbaden, der nun an die Engländer abgetreten worden ist, in Garnison lag, ist am 9. und 10. Dezember nach Rezières und Sernan abgegangen.

Die französische Ruhrbesatzung.

Paris, 11. Dez. Das aus den zweiten Delegierten der Reparationskommission bestehende fünfstellige Komitee hat heute vormittags, wie der „Temps“ berichtet, eine Sitzung abgehalten, um sich mit der endgültigen Feststellung der Abrechnung der Ruhrbesatzung zu beschäftigen. Es handelt sich darum, die Einnahmen, die diese Operation in bar oder in natura gebracht hat amtlich festzusetzen.

Die ungelöste Regierungstrife.

as. Berlin, 12. Dez. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Heute vor einer Woche hat das Kabinettsministerium Luther demissioniert, und obwohl dieser Rücktritt seit langem feststand, ist es bis jetzt noch nicht gelungen, eine aktionsfähige Regierung zu bilden. Bis zum Augenblick ist noch nicht einmal eine Persönlichkeitsliste mit dem schwierigen Auftrag zur Bildung eines Kabinetts betraut worden. Gestern ist man nämlich um keinen Schritt vorangekommen. Bekanntlich war, nachdem der Reichspräsident den vollsparteilichen Führer Scholz empfangen hatte, der sich dahin aussprach, daß auch nach dem Vorliegen des sozialdemokratischen Programms die Deutsche Volkspartei bereit sei, an den Verhandlungen teilzunehmen, der Empfang der Führer der übrigen für die Koalition in Betracht kommenden Parteien vorgeesehen. Stattgefunden hat jedoch dieser Empfang nicht. Der Grund hierfür dürfte vermutlich darin liegen, daß sich der Hauptausschuss des Reichstags gestern mit

zwei wichtigen sozialdemokratischen Programmpunkten

beschäftigte, nämlich mit der Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung und der Hilfsaktion für die unteren Beamten. Deshalb war es zweckmäßig, die Beschlüsse des Ausschusses abzuwarten. Zweifellos dürften aber diese Verhandlungen die Aussichten für die Große Koalition nicht gebessert haben. Die Sozialdemokratie glaubte augenblicklich im Hinblick auf die kommunistische Konkurrenz sehr weitgehende Forderungen stellen zu müssen, deren Erfüllung bei der finanziellen Lage des Reiches ausgeschlossen ist. So ergab sich denn auch das Bild, daß alle bürgerlichen Parteien für die Abänderung der Vorlagen im Sinne der Regierungsrichtlinien stimmten, während die Sozialdemokraten und Kommunisten in der Opposition blieben. Die gleichen Fragen werden vermutlich heute das Plenum des Reichstags beschäftigen, wobei sich wohl das nämliche Abstimmungsergebnis ergeben dürfte. Man kann also nicht gerade sagen, daß sich die Aussichten für die Große Koalition gebessert hätten. Andererseits haben aber auch diese

Verhandlungen über die Erwerbslosen- und Beamtenfrage

gezeigt, wie nötig es ist, daß schleunigst eine aktionsfähige Regierung gebildet wird. Man darf wohl erwarten, daß nunmehr endlich eine Persönlichkeitsliste mit der Bildung des Kabinetts beauftragt wird. Leider bedeutet das ja auch noch nicht den Abschluß der Krise, vielmehr wird auch diese Persönlichkeitsliste, die ja wohl Dr. Luther sein dürfte, recht langwierige Verhandlungen zu führen haben.

Es ist nicht allein Deutschland, das Regierungsfragen hat. Auch Frankreich befindet sich in einer Krise. Dabei handelt es sich dort weniger um das Kabinettsministerium als um den Finanzminister Herrn Louchereux, der ziemlich alle Parteien enttäuscht zu haben scheint. Man glaubt ihm vorwerfen zu müssen, daß er überhaupt keine eigene Meinung habe und ein allzu gelehriger Schüler der Finanzkommission sei. Das sei aber nicht der Weg, der aus den Nöten herausführen könne, vielmehr müsse man hier

dictatorische Maßnahmen

fordern. So erhalten sich denn auch die Gerüchte von dem bevorstehenden Rücktritt Louchereuxs hartnäckig. Dazu kommt noch, daß der Frankfurter neuerdings erheblich gefallen ist. Das englische Pfund wurde gestern an der Pariser Börse erstmalig mit 130 notiert. Die Louchereux-Krise scheint unter solchen Umständen beinahe unvermeidlich.

Die kommende Woche dürfte nun auch die schon vor längerer Zeit angekündigte

Zusatzkonferenz

bringen. Bekanntlich hat sich die Botschafterkonferenz mit dieser Frage in der letzten Sitzung beschäftigt und an Deutschland eine Note formuliert, die man in Berlin im Laufe des heutigen Tages erwartet. Vermutlich wird diese Note bereits eine Festlegung des Termins für die Verhandlungen bringen. Es handelt sich bei diesen Verhandlungen um die Aufhebung der schweren, die deutsche Luftschiffahrt einengenden Bestimmungen. Nach allem, was bisher zu dieser Frage gesagt wurde, darf Deutschland auf einen Erfolg rechnen, zumal auch die Pariser Nachrichten bestätigen, daß sich die französische Regierung der Auffassung nicht entziehen könne, daß die jetzt geltenden Bestimmungen nicht aufrecht erhalten werden dürfen. Andererseits gibt es aber auch bei der Gegenseite Kreise, die ein Interesse an der Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Zustandes haben. So wird man die Verhandlungen abwarten müssen, die wieder ein Prüfstein sein werden, inwiefern sich der vielgerühmte Geist von Locarno auf der Gegenseite praktisch durchsetzt.

Dr. Wirth über die politische Lage.

Berlin, 11. Dez. In einer von dem Landesverband Berlin-Brandenburg der Zentrumspartei veranstalteten Kundgebung in der überfüllten Stadthalle sprach am Freitagabend Reichsminister a. D. Dr. Wirth über die innen- und außenpolitische Lage. Der Redner, der kürzlich begrüßt wurde, wies zunächst auf die Wirtschaftskrise hin, die nicht durch Abbau der Löhne beseitigt werden könne. Die Industrie müsse sich klar werden, daß die hohen Preise zum Untergang großer Wirtschaftskreise führen müßten. Die Lösung dieser Frage könnte nur bei dem Problem der Preisbildung angegangen werden.

Auf die außenpolitische Lage übergehend, erklärte Dr. Wirth, die Locarno-Linie müsse jetzt klar und strikte verfolgt werden. In die Jugend, vor allem an die akademische Jugend richtete er den Appell, gleichfalls für die Linie von Locarno einzutreten.

In seinen weiteren Ausführungen legte sich Dr. Wirth mit dem rechten Flügel der Zentrumspartei auseinander und betonte, daß das Zentrum die Große Koalition anstreben müsse. Die Kräfte zum Wiederaufbau seien nicht rechts, sondern links bei den Arbeitern und Berufstätigen in Stadt und Land. Das höchste Ziel sei die Freiheit des deutschen Volkes und der deutschen Republik.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Dez. In der Freitagssitzung des Reichstages wurde die dritte Beratung des Landwirtschafts- und Haushaltsauschusses fortgesetzt. Nach zweistündiger Sitzung vertagte sich das Haus auf Samstag. Auf der Tagesordnung stehen die Anträge zur Erwerbslosenfürsorge und der deutsch-russische Handelsvertrag.

Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung.

Berlin, 11. Dez. In seiner Nachmittagsitzung beschloß der Haushaltsausschuß des Reichstages, daß mit sofortiger Wirkung die Unterstützungssätze in der Erwerbslosenfürsorge für die Hauptunterstützungsempfänger um 20 v. H. erhöht werden sollen. Für unterstützungsberechtigte Familienangehörige soll die Unterstützung um 10 Prozent erhöht werden. Die Höchstgrenze für eine Familienunterstützung werde ebenfalls um 10 Prozent erhöht. Dieser Beschluß tritt an Stelle des gestrigen Beschlusses des Sozialpolitischen Ausschusses des Reichstages.

Beschlüsse zur Beamteneinstellung im Haushaltsausschuß.

Berlin, 11. Dez. In der Abend Sitzung des Haushaltsausschusses des Reichstages schlug Staatssekretär Fischer vom Reichsfinanzministerium dem Ausschuss im Interesse einer schnell zu erzielenden Zuwendung für die Beamten und Angestellten folgende Regelung vor: Es soll den Beamten, Beamtenhinterbliebenen der Gruppe 1 bis 4 eine einmalige Zuwendung in Höhe von einem Viertel eines Monatsbezuges, den Beamten der Gruppe 5 und 6 eine solche von einem Fünftel eines Monatsbezuges gegeben werden mit der Maßgabe, daß der Mindestbetrag für Ledige auf 30 Mark festgesetzt wird, der sich für jeden Frauen- und Kinderzuschlag um 5 Mark erhöht und für die Witwen insgesamt zehn Mark beträgt. Die Kriegsschädigten und Kriegshinterbliebenen sollen eine Zuwendung von einem Viertel eines Monatsbezuges erhalten. Staatssekretär Fischer erklärte hierzu, daß dies gegenwärtig das Äußerste sei, was bei dem Stande der Finanzen auszuführen sei. Man müsse auch die Rückwirkungen bedenken, die auf die Finanzen der Länder entstehen und man wolle doch vor allem schnelle Hilfe bringen.

Nach längerer Aussprache wurde festgestellt, daß sich die Mehrheit des Ausschusses nicht auf den Standpunkt der Regierung stellen könne; es wurde vielmehr ein Antrag des Zentrums angenommen, worin verlangt wird, daß der allgemeine Teuerungszuschlag für die Beamten der Gruppe 1 bis 4 von 12,5 Prozent auf 25 Prozent, für die Beamten der Gruppe 5 und 6 von 12,5 Prozent auf 20 Prozent erhöht werden soll. Die Beträge könnten kapitalisiert und in einmaliger Summe ausbezahlt werden.

Die Lohnverhandlungen bei der Reichsbahn.

Berlin, 11. Dez. Die Verhandlungen zwischen der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft und den Arbeitnehmergewerkschaften wegen der Lohnforderungen des Personals, die am Freitag fortgesetzt werden sollten, sind auf Montag, 14. Dezember, verschoben worden, weil die Vorarbeiten für die Verhandlungen von der Hauptverwaltung noch nicht zu Ende geführt werden konnten.

Der Fememord-Prozess Grüte-Wehder.

Berlin, 11. Dez. Heute begann vor dem Schwurgericht 3 der Nordprozess gegen den 19jährigen Grüte-Wehder, dem zur Last gelegt wird, 1923 einen gewissen Dammer im Leseler Forst erschossen zu haben. Grüte-Wehder, der nach der Tat nach Ungarn geflüchtet war und von dort wegen Raubmordes ausgehört worden ist, ist in vollem Umfang gefählig, erklärt aber, aus rein politischen Gründen gehandelt zu haben. Er habe keine Absicht, Dammer zu beseitigen, den politischen Abgeordneten Wulle und Kube mitgeteilt. Beide hätten sich in einem Sinne dazu geäußert, der darauf schließen lassen müßte, der Tod Dammer sei ihnen nicht unangenehm. Erster Staatsanwalt Dr. Jäger hält es für nötig, daß über diesen Punkt völlige Klarheit geschaffen wird. Der Angeklagte erklärte darauf, die Abgeordneten Wulle und Kube hätten nicht direkt gesagt, er solle Dammer erschließen, sondern ungeschickt geäußert, es müsse etwas geschehen. Solche Leute müßten bestraft werden.

Das Schwurgericht verurteilte nach etwa einstündiger Beratung Robert Grüte-Wehder wegen Mordes auf Grund des Jugendgerichtsgesetzes zu acht Jahren Gefängnis unter Anrechnung von einem Jahr der Unterjuchungshaft. In der Urteilsbegründung heißt es u. a.: Das Gericht ist nicht im Zweifel, daß sich der Angeklagte der Tatweil seiner Tat bewußt war. Es gibt in unserem Recht nur Mord und keinen politischen Mord. Das Gericht betrachtet die Verhältnisse, unter denen die Tat verübt wurde, als strafmildernd und berücksichtigte außerdem aber auch, daß dem Angeklagten nicht zu widerlegen sei, daß er subjektiv der Abrechnung war, daß hinter seiner Tat seine Partei billigend stehe.

Berlin, 11. Dez. Namens der Reichstagsabgeordneten Kube und Wulle erklärte der deutsch-polnische Fraktionsführer von Graefe, die Auslagen des Grüte-Wehder, die Abg. Kube und Wulle hätten sich auf seinen Vorschlag, Dammer zu beseitigen, in einem Sinne geäußert, der darauf schließen lassen müßte, der Tod Dammer sei den Abgeordneten nicht unangenehm, für erlunden.

Ein Zwischenfall im Landtag.

Berlin, 11. Dez. In der Freitagssitzung des preussischen Landtages wurde die allgemeine Aussprache zur 3. Beratung des Haushalts fortgesetzt.

Landwirtschaftsminister Steiger äußerte sich zur Notlage der Landwirtschaft, die außerordentlich groß sei. Er führte aus: Schwer lastet der Steuerdruck auf der Wirtschaft, jedoch sie gezwungen ist, die Substanz anzugreifen. (Sehr! Sehr!) Deshalb ist man auch bei der Stundung der Steuern entgegengekommen. Die Politik der Reichsbahn hat der Landwirtschaft ebenfalls schwer geschadet.

Abg. Dr. v. Campe (D. Vpt.) wandte sich gegen die Art, wie die Frage der Auseinandersetzung mit den Hohenzollern in die Öffentlichkeit gebracht worden sei. Der Ausgangspunkt für die Lösung dieser Frage müsse das Recht sein.

Finanzminister Dr. Hoepfer-Wschoff

betonte zur Frage der Hohenzollernabfindung, daß der Vergleich der gerichtlichen Lösung entschieden vorzuziehen sei. Wenn man dem Recht seinen Lauf lasse, würde das eine schwere finanzielle Schädigung für den preussischen Staat bedeuten. Der Staat habe alle geführten Prozesse verloren und noch dazu hohe Prozesskosten bezahlen müssen. Der Staat bringe mit seinen Ansprüchen nicht durch. Die Entscheidung der Gerichte stütze sich auf eine Kabinettsorder aus dem Jahre 1842. Sowohl das Thronleben des als der Güterkomplex Königswüstenhausen seien von den Gerichten den Hohenzollern zugesprochen worden. Man könne die Frage also nicht den Gerichten überlassen, sondern müsse den Weg des Vergleiches zu gehen versuchen. Die Verhandlungen seien von der Finanzverwaltung mit Zustimmung des Staatsministeriums geführt worden. Rummebe habe sich die Lage allerdings durch die Entscheidung des Reichsrates vollkommen geändert. Bei den Verhandlungen mit der Krone habe ich nie einen Hehl daraus gemacht, daß ich diese Vergleiche nicht leichten Herzens unterzeichnen würde und daß ich sie nie befürworten würde, wenn uns der Reichsgesetzgeber die Ermächtigung zu einseitiger Regelung gegeben hätte. Wird die Ermächtigung nun gegeben, so wird die Staatsregierung entsprechend vorgehen. Mit Rücksicht darauf steht sie zunächst davon ab, die Vorlage beim Staatsrat weiter zu verfolgen. Wäre die großartige Auffassung Friedrich Wilhelm II., daß die Güter bzw. die Einkünfte aus ihnen die Herrscher nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben und Pflichten befähigen sollte, auch bei seinen Nachfolgern vorhanden gewesen, dann wären die Kabinettsorders der vierziger Jahre nicht erlassen worden und auch das Urteil des Obertribunals nicht erfolgt; dann wäre die Auseinandersetzung sehr viel leichter.

Abg. Dr. Bohner (Dem.) wünschte öffentliche Verhandlung in Fragen der Fürstenabfindung.

Abg. Gauger (Dn.) protestierte mit scharfen Worten dagegen, daß der Ministerpräsident gestern die Bayern als diejenigen bezeichnet habe, die am wenigsten arbeiten und am meisten nach mehr Arbeit schreien.

Ministerpräsident Braun: Wir haben hier eben ein anschauliches Beispiel dafür erlebt, wie die Grundlage für eine erlogene Agitation geschaffen wird.

Bei diesen Worten des Ministerpräsidenten, die von der Linken mit handeltätigen aufgenommen wurden, kam es zu förmlichen Unterbrechungen bei den Deutschnationalen. Es wurde ein Ordnungsruf für den Ministerpräsidenten verlangt. Präsident Bartels konnte weder mit der Glocke noch mit seiner Stimme den großen Lärm durchdringen. Ministerpräsident Braun versuchte weiterzusprechen, wurde aber durch fortgesetzte Schreie, wie Schluß! Raus! usw. am Weiterreden verhindert. Der Lärm bei den Deutschnationalen dauerte minutenlang an, jedoch Präsident Bartels schließlich die Sitzung auf 10 Minuten unterbrach. Eine Anzahl Sozialdemokraten drangen hierauf gegen die Hände der Deutschnationalen vor und es drohte zu einem Handgemenge zu kommen, das nur durch das beruhigende Dazwischentreten einiger Abgeordneter, u. a. des Sozialdemokraten Heilmann, verhindert werden konnte.

In der Pause beauftragten die Deutschnationalen Herrn v. Kries beim Präsidenten Bartels vorstellig zu werden, daß er gegen die beleidigenden Äußerungen des Ministerpräsidenten einschreite. Nach Wiedereröffnung der Sitzung erklärte Präsident Bartels, er habe keinen Anlaß gesehen, gegen die Äußerungen des Ministerpräsidenten einzuschreiten, weil nicht ersichtlich gewesen sei, ob diese Äußerungen sich gegen eine Partei oder einen Abgeordneten gerichtet hätten.

Darauf nahm Ministerpräsident Braun wiederum das Wort. Er erklärte, er halte an seiner Äußerung, es liege ein Schulbeispiel erlogener Agitation vor, fest. Die Deutschnationalen hätten einen Mann auf die Tribüne geschickt, der offenbar nicht hören könne, anscheinend aber auch nicht lesen. Deshalb müßte er es sich gefallen lassen, daß ihm nachgewiesen werde, daß seine Angriffe völlig deplaciert waren. Er habe Schlagworte gebraucht, die nicht geeignet seien, die gemeinsame Zusammenarbeit zu fördern. An der Hand des Stenogramms erklärte der Redner weiter, daß er kein Wort von einer Partei der Rechten gesprochen habe, noch daß er geäußert habe, daß die Bayern Rechten seien. Er habe lediglich gesagt, daß eigenartiger Weise die Forderung von Mehrarbeit meist aus den Kreisen komme, wo am wenigsten gearbeitet werde. (Stürmischer Zuruf bei den Deutschnationalen: Na also! Weitere Zurufe: Sie haben ja auch mit dem Finger gezeigt!) Das betrifft doch nicht Sie! Mit großer Erregung warf der Ministerpräsident das Stenogramm seiner Rede, das er in der Hand hielt, auf den Tisch und erklärte, während die weiteren Ausführungen in dem erneut einbrechenden Lärm untergingen, die ganze Entrüstung der Deutschnationalen sei eine künftliche Sache. Es sei ihm nicht eingefallen, die Bayern als die Partei der Rechten hinzustellen.

Nach 1/2 Uhr vertagte das Haus die Weiterberatung auf Samstag 11 Uhr.

Verlängerung der Grundvermögenssteuer in Preußen.

Berlin, 11. Dez. Der Haushaltsausschuß des preussischen Landtages beschäftigte sich heute mit dem Gesetzentwurf zur Verlängerung der Grundvermögenssteuer bis zum 31. März 1927. Der Finanzminister erklärte, daß leider die Bewertung der landwirtschaftlichen Grundstücke, die bekanntlich auf Grund des Reichsbewertungsgesetzes einheitlich für das ganze Reich erfolgen soll, bis jetzt noch nicht fertig geworden ist, und daß daher diese Werte zur Grundlage der preussischen Grundvermögenssteuer noch nicht genommen werden konnten. Es bleibe daher nichts anderes übrig als eine Verlängerung des alten Gesetzes bis 31. 3. 1927. In der Abstimmung wurde die Regierungsvorlage mit 15 gegen 13 Stimmen angenommen. Bezüglich der Neubauten wurde einstimmig beschlossen, alle seit dem 12. 4. 1923 eingezichteten Neubauten und die dazu gehörigen Hofräume auf die Dauer von drei Jahren von der Grundsteuer zu befreien.

Die neue Luftfahrtnote.

London, 12. Dez. Der diplomatische Berichterhalter des „Daily Telegraph“ schreibt, die Postkammerkonferenz habe in der Frage der deutschen Luftfahrt eine Antwortnote nach Berlin geschickt, die, wie es heißt, vom Locarno Geist erfüllt sei. Die deutschen Sachverständigen sollen angewiesen werden, die kritischen Punkte mit den alliierten Sachverständigen zu beraten. Die Möglichkeit einer baldigen Auflösung des interalliierten Garantieauschusses werde offen ins Auge gefaßt. Es sehe daher aus, als ob die Frage des Zusammenwirkens zwischen Deutschland und den Alliierten auf dem Gebiete des internationalen Flugverkehrs und des zivilen Luftfahrtwesens bald Früchte tragen werde. Andererseits habe Berlin angedeutet, daß die Reichsregierung zu einer freundschaftlichen Vereinbarung bereit sei, bezüglich der künftigen Zwischenfälle im Zusammenhang mit dem für französische Flugzeuge bestehenden Verbot, über deutsches Gebiet zu fliegen, und daß die deutsche Regierung den französischen Wünschen entgegenzukommen beabsichtigt.

Die Teilnahme Deutscher an der landwirtschaftlichen Ausstellung in Paris.

Paris, 12. Dez. Wie die Morgenblätter melden, sollen die deutschen Fabrikanten für die Herstellung landwirtschaftlicher Maschinen einen Antrag eingebracht haben, an der im Frühjahr 1926 stattfindenden Ausstellung für landwirtschaftliche Maschinen auf dem Ausstellungsgelände an der Porte de Versailles bei Paris, teilzunehmen. Die Ausstellungskommission habe sich geweigert, diesem Antrag stattzugeben. Die Deutschen hätten daraufhin beim Seine-Präfekten ein besonderes Terrain in der Nähe des Ausstellungsgeländes an der Porte de Versailles für sich beantragt, um dort zu gleicher Zeit eine Sonderausstellung für landwirtschaftliche Maschinen zu eröffnen. Eine Entscheidung sei noch nicht getroffen. Das Ministerium sei mit der Angelegenheit beschäftigt.

Der neue Frankensturz.

Paris, 12. Dez. (Drabtmeldung unseiner Pariser Vertreter.) Gestern hat an der Pariser Börse das englische Pfund erstmalig den Stand von 130 überschritten und zum Schluß der Börse 131,65 notiert. Der Dollar erreichte einen Stand von 27,33. Das neuerliche Anziehen der ausländischen Devisen hat eine große Beunruhigung hervorgerufen. Man fürchtet das Fallen des Franken auf die Forderung des Auslandes auf Umtausch der Schatzbonds zurück. In Kreisen der amerikanischen Hochfinanz sieht man in der dauernden Finanzkrise ein Eingeständnis der Ohnmacht, der Inflation Einhalt zu bieten.

In einer Unterredung mit Madsen wies Louchet darauf hin, daß das Steigen der ausländischen Devisen völlig unberechtigt sei. Die Lage des Schatzamtes sei heute besser als bisher. Wenn das Budget ausgeglichen sei, werde schließlich eine Frankenhilfe einfließen und den gegenwärtigen Rückgang wieder wettmachen.

Der Kampf um die französische Wahlreform.

Paris, 11. Dez. Innenminister Chaumery hat heute mittag vor dem Kammerausschuß für Wahlfragen erklärt, die Regierung bleibe dem Arrondissement-System treu. Es sei notwendig, daß das Parlament sich unverzüglich über den Kernpunkt dieser Reform selbst ausspreche und erst dann die übrigen die Wahl betreffenden Einzelheiten sowie die Einteilung der Wahlbezirke berate. Der Minister wies darauf hin, daß die Regierung ihre ganze Autorität bei der Debatte im Parlament in die Waagschale werfen werde, um die Wahlreform in kürzester Frist durchzusetzen. Der Ausschuss hat alsdann weiter beraten und beschlossen, am Donnerstag über das von ihm einschlagende Verfahren zu entscheiden. Ab wann werde sich zeigen, ob der Ausschuss etwa in der Kammer einen vollkommenen Gehörsentwurf für die Verhältniswahlen einbringen werde, oder ob die Kammer sich unmittelbar über den Gesetzentwurf zur Einführung der Arrondissementswahlen aussprechen haben wird.

Zur Reorganisation der französischen Armee.

Paris, 11. Dez. Wie der Vorsitzende des Heeresauschusses der Kammer heute mitteilte, werden Painlevés Gesetzentwürfe über die Reorganisation der Armee Ende Dezember in der Kammer eingebracht werden.

Friedensverhandlungen Abd el Krims?

Paris, 12. Dez. Der „Matin“ behauptet heute, bestreiten zu können, Abd el Krims Vertreter in London, der nach Tanger gekommen sei, sei mit regelmäßigen Vollmachten ausgestattet, um Friedensverhandlungen mit Frankreich und Spanien aufzunehmen. Er sei Inhaber eines von Abd el Krims eigenhändig geschriebenen Briefes, der ihn bei der französischen und spanischen Regierung akkreditieren soll. Der Überbringer soll folgende Friedensvorschlüsse Abd el Krims machen:

Bewaltungsautonomie des Rifgebietes mit einem Statut analog den der englischen Dominions, Anerkennung der geistigen Oberhoheit des Sultans, das Recht, verschiedene Armeen zu organisieren, Handelsfreiheit (Politik der offenen Tür), Gewährung des Titels Emir für Abd el Krims und als Hauptstadt Tetuan, Anerkennung der Kreise Melilla, Ceuta und Larraoch mit einem Hinterland von 15-20 Kilometer für Spanien, Ernennung einer Kommission, die damit beauftragt wird, die Grenze zwischen dem Rifgebiet und dem unter französischem Protektorat stehenden Marokko festzusetzen.

Der deutsch-polnische Wirtschaftskrieg.

Warschau, 11. Dez. Der polnische Abgeordnete Diamand, Mitglied der polnischen Handelsvertragsdelegation in Berlin, erklärte in einem Interim über die gegenwärtige Wirtschaftslage des Staates, daß angesichts der in Locarno eingeleiteten Politik eine Auslandsanleihe in gewissem Maße von der Lage der Währungsnoten in dem kreditstehenden Staate abhängig sei. Europa stehe immer mehr unter dem Einfluß des Rinderheistenschlages. Auf den deutsch-polnischen Wirtschaftskrieg übergehend betonte Diamand seine üblen Wirkungen auf die Verschärfung der polnischen Wirtschaftskrise und erinnerte daran, daß Deutschland seinerzeit zu weitgehenden Zugeständnissen bereit gewesen sei, sofern sich Polen zu Konzessionen in der Frage der Ostbank, der Liquidation deutschen Eigentums und der Wiederherstellung verstanden hätte, Konzessionen, die Polen heute zurückgeben bereit sei. Grabski habe sich dem Terror der Heißsporne aus dem ehemals preussischen Teilgebiet gefügt.

Die deutsch-lettlandischen Handelsbeziehungen.

Riga, 11. Dez. Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten des Parlaments stimmte den Vorschlägen der Regierung betreffend Abschluß eines Handelsvertrages und eines Schiedsabkommens mit Deutschland zu. Die Unterzeichnung wird voraussichtlich bereits im Dezember nach Erledigung formaler Fragen erfolgen.

Sieg des französischen Standpunktes in der Abrüstungsfrage.

Genf, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Völkerbundsrat hat gestern nachmittags in geheimer Sitzung die Beratungen über das Programm für die Abrüstungskommission beendet...

London, 12. Dez. Der Korrespondent des Reutersbureaus in Genf teilt mit, daß die Einzelheiten der Zusammenfassung der Abrüstungskonferenz...

Briands Vermittlerrolle in der Moskaufrage.

Paris, 12. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Berichters.) Nach einer Meldung des „Matin“ empfangt Briand gestern den türkischen Botschafter in Paris Fethi-Bel...

Neue Kämpfe in Damaskus.

Paris, 11. Dez. Davos berichtet aus Beirut, die Aufständischen hätten gestern zwei Einfälle in Damaskus, nördlich und westlich des Stadtviertels Ajah...

Einnahme Medina durch Ibn Saud.

London, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Korrespondent des „International News Service“ meldet, daß der Sultan der Wahabiten, Ibn Saud, sich am Dienstag nach längerer Belagerung der heiligen Stadt Medina bemächtigt habe...

Der neue portugiesische Präsident.

Paris, 12. Dez. Davos berichtet aus Lissabon: Zum Präsidenten der Republik ist gestern im zweiten Wahlgang mit 148 gegen 12 Stimmen Bernardino Machado gewählt worden.

Indiens Märchenpracht.

Jairpur.

Zu einer schwülen Tropen Sommernacht, deren schwerer, wüster Blühdunst mich fast zu ersticken drohte, trat ich in Jairpur ein.

Als ich nach kurzem Schlaf erwache, liegt flutendes Sonnenlicht über dem Land, und ein tiefblauer Himmel spannt sich über der roten Stadt.

Wir besuchten einen Hindutempel. Im Hof, unter einem Baldachin, steht eine große Bronzestatue, Schiwas Reiter mit Hand darstellend.

Alle Häuser Jairpurs sind rosa getüncht; viele sind noch mit Bildern aus der Hindu-Religion bunt bemalt.

*) Aus dem Ioben (im Kurt-Bominkel-Verlag, Berlin-Grünwald) erscheinenden Buch von Emil Trinkler: „Quer durch Afghanistan nach Indien“.

Rafowski überreicht sein Beglaubigungsschreiben.

Paris, 11. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Berichters.) Der Sowjetbotschafter Rafowski hat gestern nachmittags dem Präsidenten der Republik sein Beglaubigungsschreiben überreicht...

Staatlich anerkannte Gewerkschaften in Italien.

Rom, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Gestern wurde in der Kammer nach dreitägiger Debatte das Gesetz angenommen, das die Schaffung staatlich anerkannter Gewerkschaften und Arbeitsämter vorsieht.

Die chinesische Zollkonferenz.

Peking, 12. Dez. Die chinesischen Delegierten haben dem Unterausschuß der Zollkonferenz wichtige Vorschläge unterbreitet, die den Bereich der Konferenzarbeiten beträchtlich erweitern.

Der neue Völkerbundskommissar für Danzig.

Genf, 11. Dez. Die Wahl des Holländers van Hamel zum Nachfolger Macdonalds als Völkerbundskommissar in Danzig gilt in unterrichteten Kreisen als nunmehr feststehend.

Wiesbadener Nachrichten.

Menschennot.

(Sonntagsbeobachtung.)

Man braucht kein Schwarzseher zu sein, um vorauszusagen zu können, daß den meisten der heute lebenden Menschen kein glückliches Los beschieden ist.

Ich gönne ihm den Feid, den er dafür erntet. Er hat nicht einmal einen Menschen, dem er sich anvertrauen kann, wenn die Not seine Kräfte übersteigt.

Die außer Not mag groß sein; die Not der Person ist größer. Es sind solche Lehrer, die uns gelehrt haben, es läßt im Leben nur auf Umwelt und Futtertröppe an.

Man wird nie und nimmer Menschen dadurch glücklich machen, daß man ihnen ihre Träume zerstört und eine Wirklichkeit abt.

Gebet uns unsere Träume wieder! Zeigt uns Gott, wir wollen uns bei den Händen fassen und ihn suchen gehen.

Die Wetterlage. Das ausgedehnte Tiefdruckgebiet rückt in östlicher Richtung weiter. Vorläufig liegt unser Gebiet noch im Bereich der Westströmung...

Die Umgruppierung der englischen Besatzung. Vom englischen Oberkommando wird mitgeteilt, daß bisher folgende Truppen das Kölner Gebiet verlassen haben:

Am 30. November ist eine Kraftwagenabteilung nach Wiesbaden abgerückt. Am 1. Dezember folgten ihr eine Feldkompanie der Pioniere, der Vortrupp des 1. Manchester-Infanterieregiments...

in den oberen Stockwerken die Wohnräume. Immer märchenhafter wird das Bild! Hunderte von Tauben flattern auf den großen Plätzen umher...

Durch enge Winkelgassen gehen wir zum Goldschmied, der die berühmten emaillierten Jairpur-Goldwaren herstellt. Wir sitzen auf einer Betende; er holt ein kleines Fischchen...

Nachmittags geht es hinaus, und wir besuchen den Palast des Maharadkha. Wenn man die schönen Bauten Schah Jehans in Delhi und Agra gesehen hat...

Nachmittags geht es hinaus, und wir besuchen den Palast des Maharadkha. Wenn man die schönen Bauten Schah Jehans in Delhi und Agra gesehen hat...

Nachmittags geht es hinaus, und wir besuchen den Palast des Maharadkha. Wenn man die schönen Bauten Schah Jehans in Delhi und Agra gesehen hat...

Peripherie und Zentrum.

Von Helen Grund.

Viele junge Mädchen warten am Torcingang einer Fabrik, draußen an einem der südlichen Stadttore von Paris. Eine farbige, bewehrte Gruppe.

Truppentransporte Köln. Vom 20. bis 22. Januar verläßt das Große Hauptquartier Köln und am 31. Januar verlassen zwei Schwadronen Kavallerie voraussichtlich als letzte geschlossene Truppenkörper Köln.

Der Kreisrat des Landkreises Wiesbaden tritt am 21. Dezember zum erstenmal zusammen. Nach der Prüfung der Neuwahl und einer Beschlusfassung über ihre Gültigkeit erfolgt die Wahl von 9 Mitgliedern zum Kreisrat durch die Kreisbevölkerung der Verbandsgemeinschaften. Die Kreisdeputierten sind nicht neu zu wählen. Dagegen erfolgt eine Neuwahl der Kreisratkommission zur Vorbereitung der Rechnung der Kreisbevölkerung. Zu wählen sind 3 Mitglieder. In gleicher Sitzung werden Beschlüsse gefaßt über die Änderung der Kreisratkommission, über die Änderung der Kreisratkommission, über die Änderung der Kreisratkommission.

Ausfall von Sporttagen. Da eine Sportbetätigung infolge des Witterungsumschlags am Sonntag, den 13. Des., wenig wahrscheinlich ist, kommt der Sporttag Wiesbaden-Erdenberg und der Sonderzug Wiesbaden ab 2.10. Eisenhand an 3.00 nachm. und Eisenhand ab 6.01. Wiesbaden an 6.41 nachm. nicht zur Beförderung.

Lohnsteuer-Abrechnung 1925. Unter dieser Bezeichnung drachten wir vor etwa 14 Tagen eine Preisliste, worin den Arbeitgebern empfohlen wurde, die Vorbereitungen für die Abrechnung der Lohnsteuerblätter usw. für die Lohnsteuer 1925 bald in Angriff zu nehmen. Nunmehr hat der Reichsminister der Finanzen mitgeteilt, daß im Zusammenhang mit der Frage über die Regelung des Finanzausgleichs zwischen Reich, Länder und Gemeinden zurzeit geprüft wird, inwieweit die allgemeine Ausschreibung der Steuerabgabenscheine für 1925 unterbleiben und ein vereinfachtes Verfahren Platz greifen kann. Mit Rücksicht hierauf erwünscht es sich, daß die Arbeitgeber mit der Ausschreibung der Lohnsteuerblätter usw. noch nicht beginnen, über die endgültige Regelung erfolgt später Mitteilung.

Die Zahl der Fremden in Wiesbaden beträgt für die Zeit vom 1. Januar bis einschließlich 10. Dezember 1925 119 279 Kurgäste und Passanten.

Selbstanschlußkarte Wiesbaden. Fernsprechteilnehmer, die mehr als eine Anschlußleitung (einen sogenannten Mehrschluß) haben, müssen in der Regel, das beim Anruf ihrer Stelle - ohne Zutun des Anrufenden - die Verbindung auf einen anderen, gerade freien Anschluß weitergeleitet wird, wenn die geforderte Leitungsnummer besetzt ist. Bei einer Ortsvermittlungsstelle mit Handbetrieb wird diesem Wunsch möglichst in der Weise entsprochen, daß die Anschlußleitungen Folgenummern (s. B. 1220, 1221) erhalten. Häufig ist dies aber nicht möglich, wenn nämlich die folgende Nummer bereits besetzt ist. Bei einer Ortsvermittlungsstelle mit Wählerbetrieb - einem Selbstanschlußamt - werden für den gleichen Zweck besondere Einrichtungen getroffen. Für das hiesige Amtliche Selbstanschlußamt kommen Mehrschlußleitungen vor. Die Einrichtung kommt indes nur für Sprecherstellen mit mehr als zwei Einzelanschlüssen in Frage. Teilnehmer mit mehr als zehn Einzelanschlüssen werden zweckmäßig eine Unterteilung in der Verwendung ihrer Anschlüsse vornehmen, indem sie eine gewisse Anzahl von Nummern für den abgehenden Verkehr, d. h. für die von ihnen ausgehenden Anrufe und eine gewisse Anzahl für den ankommenden Verkehr - die bei ihnen eingehenden Anrufe anderer Teilnehmer - bestimmen. Entfallen trotzdem auf eine Verkehrsrichtung mehr als zehn Einzelanschlüsse, so müssen dem Teilnehmer zwei oder mehr Sammelnummern zugeteilt werden. Im Fernsprechbuch werden in diesem Falle zwei oder mehr Nummern angegeben. Der Inhaber eines Mehrschlusses kann, wie früher, bei Geschäftsabschluss eine oder mehrere Anschlußleitungen nach bestimmten Nebenstellen durchschalten und diese besondere Benutzungsweise auch im Fernsprechbuch betriebsfähig. Beispiel: Es sollen nachts die zur Sammelnummer 9688 Müller u. Co. gehörenden Einzelanschlüsse 2582 und 4783 durchschaltbar werden, und zwar 2582 zum Pförtner und 4783 zum Inhaber. Der Eintrag im Fernsprechbuch würde in diesem Fall folgendermaßen lauten: Müller u. Co. 9688; Nachts Pförtner 2582, Inhaber 4783.

Kurbau-Dauerkarten für das Jahr 1926 gelangen bereits vom 15. d. M. ab zur Herausgabe. Die Preise sind die gleichen wie im letzten Jahr (Friedenspreise). Als Erleichterung ist vorgesehen, daß der jeweilige Preis in vier gleichen Quartalsraten gezahlt werden kann. Solche, die den Betrag für das ganze Jahr im Voraus zahlen, erhalten als Entgelt zwei Freikarten zum Besuch von Sonderveranstaltungen der Kurverwaltung. Auch die Familienkarte gelangt wieder zur Herausgabe, die im Preis wohl etwas höher gestellt ist, aber ebenfalls in vier gleichen Raten gezahlt werden kann. Die Karte berechtigt sämtliche Familienmitglieder gleichen Namens zum Besuch des Kurhauses, jedoch immer nur 1 Person. Die Dauerkarten bleiben wie bisher bestehen. Ferner gelangt noch ein 50iger Heftchen, enthaltend 50 Karten für 50 Konzerte in einem Kalenderjahr, zum Preis von 35 M. zur Herausgabe. Die Karten werden bereits vor Weihnachten ausgegeben, um, wie in früheren Jahren, als Weihnachtsgeschenk Verwendung zu finden.

Hausfrauen-Nachmittag. Die zweite Kaffeestunde der Wiesbadener Hausfrau, arrangiert vom Verlag der „Frankfurter Hausfrau“, fand am Donnerstag, den 10. d. M., in den familiären oberen Räumen des Kaffeehauses in der Friedrichstraße statt. Die zahlreichen Besucher wurden von der effektvollen Ausstattung der Räumlichkeiten, die in ihrem warmen Lichterglanz einen weihnachtlichen Charakter trug, und von der Fülle des Gebotenen sowohl in Hinsicht der künstlerischen Darbietungen als auch der hauswirtschaftlichen Weihnachtsausstellung, aufs angenehmste überrascht. Fräulein Anna Dammwald vom Neuen Theater in Frankfurt a. M. ließ als Angäherin ihrem Humor willig die Zügel schenken. Mit ernst, sehr stimmungsvollen Vorträgen wortete Herr Gustav Albert vom hiesigen Staatstheater auf. Mit graziösen Tönen erzählte Fräulein Fiebel Gerlach vom Stadttheater in Mainz, und Herr Heinrich Schorn vom hiesigen Staatstheater verstand es meisterhaft, das Publikum mit Liedern zur Laute zu ergötzen. Auch der Bauredner Christian Grimm erntete wie alle anderen Künstler kräftigen Applaus. Die gut besetzte hauswirtschaftliche Weihnachtsausstellung bot in geschmackvoller, übersichtlicher Anordnung eine Fülle des Interessantesten. Der nächste „Wiesbadener Hausfrauen-Nachmittag“ findet, diesmal verbunden mit Tanz, am 27. Januar 1926, wiederum im Kasino, Friedrichstraße 22, statt.

Die Wohlfahrtsmarken zu Gunsten der Deutschen Nothilfe werden von der Post vom 15. Dezember bis 15. Januar ausgegeben. Hergestellt sind 12 Millionen zu 5 und 10 Pf. sowie 4 Millionen zu 20 Pf., die zum doppelten Preis, zum Teil auch von der Deutschen Nothilfe selbst bis Ende Februar 1926 vertrieben werden. Diese führt auch Markenbeständen mit je 4 Marken zu 5 und 10 Pf. und 2 Marken zu 20 Pf. Die Gültigkeit der Marken hört mit dem 31. März auf. Nach den Entwürfen von Siegmund von Beech ist die Marke zu 5 Pf. dreifarbig, die Grundfarbe grün. Das erunde Markenfeld zeigt unten schwarz auf Weiß das preussische Wappen, darüber durch Band mit der Jahreszahl getrennt den Reichsadler, links 5 und rechts Pf. Reichsadler, Band und Beschriftung des Adlers sind altgold. Die Marke zu 10 Pf., ebenfalls dreifarbig mit roter Grundfarbe, zeigt das bayerische Wappen hellblau. Die zu 20 Pf. ist vierfarbig, auf Blau das sächsische Wappen schwarz, altgold und grün. Alle haben die Umschrift: Deutsches Reich 5 Pf. Deutsche Nothilfe.

Preisauszeichnung. Nachdem die Vögel des Züchters und Preisrichters Herrn Johann Prescher, Fleischstraße 38, bei der Kanarienvogel-Ausstellung in Wiesbaden in der Selbstzuschlagsklasse den 1. Ehrenpreis, die goldene Medaille, in der Allgemeinen Klasse den 2. Ehrenpreis erhielten, erlangen die Vögel desselben in Mainz bei der Verbands-Ausstellung des Mittelrheinischen Kanarienzüchterverbandes in der Selbstzuschlagsklasse den 1. Ehrenpreis, die goldene Medaille, und als höchstpunktiertes Stamm der Ausstellung den 1. Ehrenpreis in der Allgemeinen Klasse.

Die Zahl der Konturje hat vom 1. bis 15. November gegen Oktober um 18,8 Prozent, die der Geschäftsaufsichten um 72,9 Prozent zugenommen. Von 614 Konturjen kamen auf den Warenhandel 295, die Industrie der Nahrungs- und Genussmittel 40, Bekleidung 39, der Maschinen- und Apparate- und dem Fahrzeugbau 36, Metall 29, Bau 21, Hauswarenhandel usw. 15, Spinnstoffe 14, Land- und Forstwirtschaft sowie Steine und Erden je 11, Leder und Linoleum 10, Gastwirtschaft 9, Buch und Zeitungen 6, chemische Industrie 5, Banken 4, Gärtnerei usw. sowie Verkehr 2, Bergbau, Papier und Verfertigung je 1, sonst 32. Von 441 Geschäftsaufsichten entfielen auf den Warenhandel 180, Bekleidung 43, Maschinen 40, Metall 30, Holz und Nahrungsmittel je 21, Bau 17, Papier 12, Landwirtschaft 10 usw., sonst 15.

Der Kaufmännische Verein Wiesbaden, C. V., richtet mit Rücksicht auf die schwierige Wirtschaftslage an die Bevölkerung die dringende Bitte, offenstehende Rechnungen beglichen zu wollen. Die Kaufleute sind ihrerseits gezwungen, ihre laufenden Verpflichtungen an Lieferanten, Steuern, Bankzinsen, Personal, Licht usw. prompt zu erfüllen, und müssen daher darauf bedacht sein, ihre Augenstände bereinzubekommen.

Die Durchführungsvorschriften zum Aufwertungsgebot vom 29. November 1925 liegen in der Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, Adelheidstraße 23, zur Einsicht auf.

Der Gasbadofen wird jetzt vor Weihnachten seiner Vorfahrt wegen: „sofortige Betriebsbereitschaft, Einstellen auf jeden beliebigen Dibeard und gleichmäßiges Baden“, fleißig in Benutzung genommen werden. Sollten sich dabei noch irgendwelche Mängel ergeben, die eine Folge ungenügender Gaszufuhr oder fehlerhafter Handhabung sein können, so bittet die Beratungsstelle für Gaswertung, Marktstraße 16, sich ihrer zu bedienen. Sie steht jedermann täglich von 8 1/2 bis 12 Uhr vormittags unentgeltlich zur Verfügung.

Zimmerblumen müssen sehr reinlich gehalten werden und von ihnen besonders wieder die Blattschlingen. Es mangelt sehr oft an der Pflege des Blattwerks. Die Blätter sind die Lungen der Pflanzen, und ohne gut entwickeltes Blattwerk ist ein Gedeihen unmöglich, dieses kann aber nur erzielt werden, wenn die Blätter nicht verstopft sind. Deshalb sind die Blätter mindestens wöchentlich einmal von beiden Seiten mit lauem Wasser vorsichtig abzuwaschen. Am besten nimmt man etwas Watte oder ein weiches Schwämmchen dazu. Außerdem ist die Arbeit sehr sorgfältig vorzunehmen, da die Blätter leicht zerreißen. Bei widerstandsfähigeren Pflanzen von dort, wo sich gar schon Ungeziefer angesiedelt hat, kann auch mäßig hartes Seifenwasser verwendet werden.

Kindesauslieferung. Gestern abend gegen 7 1/2 Uhr wurde am Hause Schützenstraße 10 (Elisabethenhaus) ein etwa 4 Tage altes Kind männlichen Geschlechts, das dort ausgelegt war, aufgefunden. Bei dem Kind lag ein Zettel, auf dem geschrieben stand, man möge sich des Kindes annehmen. Die Unterschrift lautete: „Eine Unglückliche“. Wer über die Kindesmutter Mitteilungen, die vertraulich behandelt werden, machen kann, wird gebeten dies auf Zimmer 37 der Polizeidirektion zu tun. Das Kind wurde zunächst im Todesspital untergebracht.

Unfälle. Gestern nachmittags gegen 1/2 Uhr geriet der 23jährige Rangierer A. K. e. d. r. zwischen die Räder eines Wagens und einen Freiloch und zog sich dabei schwere innere Verletzungen zu. Er wurde von der Sanitätswache ins St. Josephs-Hospital gebracht. - Um 1/2 Uhr wurde dem 33jährigen W. L. h. 6 s. in der Dohmeimer Straße von einem Fuhrwerk der linke Fuß überfahren. Der Verletzte wurde von der Sanitätswache ins städtische Krankenhaus übergeführt.

Sprachkunde. (Das Geschlechtswort bei Vändernamen.) In der Hinaufzählung oder Besetzung des Geschlechtswortes bei Vändernamen herrscht im Deutschen mancherlei Unruhe oder Unklarheit. Sind sie mit „and“, „mar“ a. ä. Gattungsnamen zusammengesetzt, so kommt ihnen von Haus aus das Geschlechtswort zu. Je mehr sie aber zu festen Eigennamen erfahren, um so mehr machen sie sich von dem Geschlechtswort frei. So ist das übliche s. B. „das Kapland“, das „Kaffland“, „Kassaland“, „Jogar Kältenland“ (bei Trief). „Deutschland“ ist ganz zum Eigennamen erfahren, aber noch bis in das 18. Jahrhundert hinein findet sich „ins, im Teutschland“. Die Niederlande, ebenso „die Rheinlande“, verdanken die Erhaltung des Geschlechtswortes offenbar dem Umstand, daß sie Mehrheitsformen sind. Man vergleiche ferner: „die Altmark, die Neumark“ usw. (noch halbe Gattungsnamen), „Schwabenland“ (die) „Stiermark“, aber natürlich immer: die grüne Stiermark; endlich nur: „Dänemark“ (hier besteht keine Empfindung mehr für die Entleerung aus dem Gattungsnamen: die „Dänen-Mark“). Ferner ist zu beachten, daß die Volkssprache in ihrem Veranschaulichungsbedürfnis die Vändernamen gern mit dem Geschlechtswort versieht und dadurch gleichsam persönlich belebt, während die abgegrenzte Schriftsprache den Namen schlechthin nennt. So s. B. „in der Schließung“ (bei Sollei, den heutigen schlesischen Dichtern, aber doch auch bei Fritz Reuter) = „in Schließung“, „an dem Amerika“ (Schwabisch) = „in Amerika“, im Süden ist stellenweise vollständig „die Krain, das Niederösterreich, das Tirol“ usw. Daher ist unzweifelhaft „die Schweiz“ auch in die Schriftsprache eingedrungen: vormal. noch „das Tessin, das Wallis, das Ghas usw.“ (Mitgeteilt vom Deutschen Sprachverein, Zweig Wiesbaden.)

blonden oder dunklen Teint ihrer Trägerin angepaßt. Die Decke der ledernen, oft verbrauchten, aber immer verzierten Handtaschen passen auf, in dem eingefügten Spiegel sieht eine Weile das bewegte Bild der Straße, des Boulevards, mit, der hohen Fenster mit ihren Gitterballons, der Reflektoren auf den Kinoleinwänden, der vielen Inschriften: Tailleur, -Köbe, -Coiffeur. Im Montparnasse steigen Gestalten aus anderen Welten ein. Blässere Züge, mattere Augen, wissender behandelte Erscheinungen, die der französischen Modereizbarkeit grad soviel entnehmen, um ein wenig freier mit ihrer eigenen Rationalität zu schalten. Fremde, Malerinnen, Künstlerinnen. Sehr blonde mit feinen Fingern in leicht beschnittenen Handschuhen und Wildlederjungen um die ganzen Köpfe. - sehr flawische, mit geschlungenen Seiffurbans, - Regardunkte mit sanftem Tierblick und Tüpfeln um die braune Haut.

Immer dichter wird das Gewühl der Autos um uns. Zwischen den herbstlichen Baumreihen des Boulevards stehen die Kartstuden, drüben am Platz der Aufbaue des wachsenden Kammelparkes, alsbald, dünngolden spannen sich die hinführenden Dächer der Karussells, die bemalten Zelte, die Schaufen mit den Plüsch- und Verlehngebungen.

Wir halten an der Rue de la Paix. Der erhabene Stab des Schupmanns erweist den Zubehörern eine passierbare Gasse. Elise Mädchen zeigen die Straßheit ihrer Beine unter den wehenden Röcken, große Frauen mit prästigen Hüften streben vorbei. Schneiderstühle hebt man, die der Linie von heute schon gerecht werden, Tuchmäntel mit dem Rundtragen aus Fels und der geschweiften Pelzlocke, die dem letzten Gedanken der Mode entsprechen. Noch sind die kleinen Kaffaleidchen mit ihren leichten Mänteln dem Wetter angepaßt, wenn auch die schlanke Dame dort drüben schon eine Ruffe in den Händen hält.

Vor der Galerie Lafayette wählt man in den Ausverkauf-Coupons Freundinnen beraten. Einfame ägären und suchen weiter, alles, was gestern noch Mode war, Gesticktes, Geschnittenes, Gebümmtes. Karriertes, wird durcheinander gemorfen und gemäht. Vor diesen Chiffons und Crapes, diesen Lams und Broches, drängen sich die verschiedenen Tönen und Abarten der modelhaften Frauen, kleine Mädchen, Kostoten, würdige Mätönen mit blauen Töchtern.

Ein schlanke Brinauto fährt an, diskret und folbar atleidete Frauen steigen aus, mischen sich in die Reihen ihrer unermüdeten Schwärmer, berufen sich mit ihnen an der Intimität, die hier fast warm aus den Geweben und den Abantafeln der Muster, der Palette der Farben aufsteigt, die

dazu bestimmt sind, eine hübsche, eine Schöne, eine Charakteristische noch hübscher, noch schöner, noch deutlicher zu machen. In der ganzen Reihe der Auslagen, die den Boulevard am Häuserblock entlanglaufen, drängt man sich, eilt zum nahen Kiosk am Café, wo die Schnittmuster ausliegen für all die vielen neuen Arten der Mäntel, Kleider, Cases, Blusen!

Das Gefühl für die Mode, die Lust am Arrangieren der eigenen Person liegt der Pariserin im Blut, es ist ein Instinkt, nicht anders wie der Hunger, man braucht nicht Kapuzen und Vansuppen, aber stillen muß man ihn, irgendwie. - „Einfach und vornehm“, diese Devise entspricht nur insoweit dem französischen Temperament, als Schlichtheit der beste Hintergrund sein kann für eine besaubernde Einzelheit, die man in Szene zu setzen wünscht, eine Linie, eine Farbe, einen Effekt, der das Eigentliche bedeutet.

In jedem der großen Modeshäuser werden in jeder Saison Hunderte von neuen Modellen geschaffen. Geschmeidig, wie die Wendungen ihrer Sprache, behandeln die Franzosen die Modewandlungen vom „Gestern“ zum „Heute“. Keine bröckeligen Überreste, kein brutaler Umsturz. Unweigerlich tritt das Neue auf, so überzeugend, als sei es schon immer gewesen, und von den „Créations“ der Größten, der Erfindungen rührt das Bewußtsein der neuen Reize hinüber, binunter zu den immer breiter werdenden Kreisen aller Weltlichkeit von Paris. Die Voirets, Lanvins, Patous, Bonnets schaffen für ihre vornehme und feignierte Kundenschaft, aber ihre Wirkung ist spürbar bis in die schäbigen Kitzelchen und Mäntelchen, die am Windsfaden im Wind baumeln.

Aus Kunst und Leben.

* Büchmanns Gelligste Worte, der bekannte Zitatenschatz des deutschen Volkes, ist soeben im Verlag der Haude und Spenerischen Buchhandlung in Berlin in einer neuen, bis in die jüngste Zeit ergänzten, wohlfeilen Volksausgabe erschienen. Die Bearbeitung erfolgte auf Grund der 27. Auflage des Originalwertes durch dessen Herausgeber, Dr. Bogdan Krieger, so daß größte wissenschaftliche Genauigkeit verbürgt ist. Von dem Hauptwerk unterscheidet sich die Volksausgabe dadurch, daß bei den einzelnen Zitaten nicht alle sprachwissenschaftlichen und geographischen Forschungen mitgeteilt werden, sondern nur deren Ergebnisse. Von den rund 100 neu aufgenommenen Zitaten seien aus der Gegenwart als Beispiele erwähnt: Der Untergang des

Abendlandes (Spengler). Die verdorrnde Hand (Scheide-mann). Der Feind steht rechts (Wirth) und Der Silberstreifen (Stresemann).

* Auch ein Grund. Der englische Zeichner Max Beerbohm, der durch seine geistvollen Karikaturen berühmt geworden ist, war früher auch Theaterkritiker, und zwar wurde er einmal der Nachfolger von Bernard Shaw als Kritiker einer großen Londoner Zeitung. Dabei passierte folgende Geschichte. Der Theaterkritiker unterrichtete ihn über das Gehalt, das Shaw erhalten hatte, und meinte, er werde wohl nicht so viel beanspruchen können, da er ja in diesem Amt noch unerfahren sei. Aber Max ließ sich dadurch nicht ins Bodshorn jagen. „Ich muß mehr bekommen“, erklärte er, „denn, sehen Sie, da Shaw ein so erfahrener Kritiker war, so fiel ihm die Sache leicht, aber für mich, der ich gar nichts davon verstehe, wird es eine fürchterlich schwere Arbeit sein, und dafür muß ich auch mehr bezahlt bekommen.“

Theater und Literatur. Fritsch v. Urub hat ein neues Drama „Bonaparte“ abgeschlossen. Das Drama spielt in den letzten Mätagen 1804, also unmittelbar ebe sich Konsul Bonaparte die Kaiserkrone aufsetzt. Gleichzeitig mit der Aufführung wird das Buch in der Frankfurter Societäts-Druckerei erscheinen.

Bildende Kunst und Musik. Die Berliner Akademie der Künste hat Erzeleuz Dr. Wilhelm v. Bode, der der Akademie seit 34 Jahren als Senator angehört, aus Anlaß seines 80. Geburtstags im Hinblick auf seine hohen Verdienste um das Kunstleben und die Entwicklung des Museumswesens zu ihrem Ehrenmitglied gewählt.

Wissenschaft und Technik. Auf dem Domfriedhof in der Piesenstraße zu Berlin fand in Gegenwart der Hinterbliebenen und zahlreicher Freunde des Verstorbenen und Angehöriger der Kurzschriftschule Stolze-Schrey die Enthüllung eines Denkmals für Redakteur Max Bädler, dem langjährigen Führer des Stenographenverbandes Stolze-Schrey, statt. - In dem Laboratorium einer Berliner Meierei werden gegenwärtig Versuche mit ultravioletten Bestrahlungen gemacht, durch welche laut „Orienturier“, robe Milch in wenigen Sekunden so weit sterilisiert werden kann, daß sie an Keimfreiheit der pasteurisierten Milch gleichkommt. Das wichtigste an dieser neuen Art kalter Sterilisation sei die Erhaltung der Vitamine, die bei dem bisherigen Pasteurverfahren zum großen Teil vernichtet wurden. Die ultravioletten Strahlen wirkten aber nicht nur vitaminhaltend, sondern sogar vermehrend.

Der Evangelische Kirchengesangsverein Wiesbaden wird am Sonntag, den 13. d. M., vormittags 10 Uhr, im Hauptgottesdienst der Bergkirche bei der Einführung des Herrn Pfarrers v. Bernus mitwirken.

Eperanto. Montag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, Michaelsberg 2, 1. Treppe: Vorlesung in Eperanto aus „Don Quichotte“.

Deutsche demokratische Partei. Die Parteifreunde finden sich am Montagabend um 6 Uhr im Hotel „Reichspost“, Kufelstraße 16/18, ein.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Der Sotelplan der Woche.

Table with columns: Staatstheater, Großes Haus, Kleines Haus, Kurhaus. Rows list dates from Monday to Sunday with program details.

Staatstheater. Intendant Dr. Hagemann hat die im Osterfeld-Verlag erschienene dreiteilige Komödie „Knodout“ von Wolfgang Langhoff zur Aufführung erworben.

Kurhaus. In der ruhigen Zeit vor Weihnachten fallen die Vormittagskonzerte in der Kochbrunnen-Trinkhalle von Montag, den 14., bis einsch. Donnerstag, den 24. Des. aus.

Im Verein der Künstler und Kunstfreunde findet am Mittwoch, den 16. Dezember (nicht wie früher angelegt am 15. Dezember) das 5. Konzert statt.

Wiesbadener Lichtspiele. Die Kammer-Lichtspiele bringen als Hauptstück „Eben von heute“ eine Handlung von faszinierender Gestaltung.

Aus dem Vereinsleben. R.-G.-B. „Silda“ (e. B.). In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß die Mitgliedszahl jetzt 320 beträgt.

Aus Provinz und Nachbarschaft

Ebenheim, 11. Dez. Der im größten Teile Kassans bekannte Förderer der Landwirtschaft und des Genossenschaftswesens Land- und Gutsbesitzer Heinrich Werten (Genossenschaft „Zum Schwanen“) erlag heute nachmittags einem längeren inneren Leiden.

1911-1913 führte er auch längere Zeit die Geschäfte des Bürgermeisters. Unter großer Beteiligung fand heute die Beerdigung statt.

Wakau, 11. Dez. Von seinen entsetzlichen Qualen wurde gestern abend das 12 Jahre alte Mädchen durch den Tod erlöst.

Mains, 12. Dez. Bei einem in der Kadstrasse entstandenen Kesselbrand, der einen größeren Umfang angenommen hatte, konnte durch die Feuerwehr infolge der starken Rauchentwicklung zunächst nicht der Brandherd festgestellt werden.

Frankfurt a. M., 11. Dez. Dem Heiliggeisthospital wurde Donnerstag früh kurz nach 4 Uhr der Besitzer der Jaidischen Weinstube, Theodor Jaid, Beihmannstraße, mit einer schweren Kopfwunde bewußtlos eingeliefert.

Johannisberg i. Rh., 11. Dez. In der letzten Gemeindevorversammlung wurde beschlossen, für die etwa 50 Erwerbslosen möglichst Arbeitsgelegenheit zu schaffen.

Sport.

Süddeutscher Rundblick und der Fußball des Sonntags.

Nur noch wenige Wochen und der harte Kampf um die Punkte ist beendet. Das heißt vorläufig. Im nächsten Jahre werden die Sieger der einzelnen Bezirke mit erneuter Heftigkeit um den süddeutschen Meistertitel weiterkämpfen.

Im spielstärksten süddeutschen Bezirk, in Bayern, führt der F. C. „Bayer“ München relativ 4 Punkte vor dem mehrfachen deutschen Meister, dem 1. F. C. Nürnberg, der durch unerwartete Niederlagen gegen E. B. Würzburg und T. B. 60 München etwas zurückgefallen ist.

Table with columns: Verein, Spiele, gewonnen, unent. verl., Tore, Pkte. Lists Bayern München, 1. F. C. Nürnberg, etc.

In Württemberg-Baden führt zur größten Überraschung der diesjährige Liganenling, aber ehemals glänzendste Vertreter deutscher Fußballkunst, der Karlsruher Fußballverein, der ehemalige deutsche Meister.

Table with columns: Verein, Spiele, gewonnen, unent. verl., Tore, Pkte. Lists F. B. Karlsruhe, B. f. R. Stuttgart, etc.

Im Rheinkreis führt zurzeit Phönix Ludwigsbafen, doch ist auch hier die Spitzengruppe starken Schwankungen ausgesetzt, auch hier sind die Kämpfe auf dem Steadpult angelangt.

Table with columns: Verein, Spiele, gewonnen, unent. verl., Tore, Pkte. Lists Phönix Ludwigsbafen, B. f. R. Mannheim, etc.

Im Bezirk Main hat sich der F. C. Donau 93 durch das unentschiedene Treffen Sportverein - Eintracht klar an die Spitze der Tabelle gesetzt, doch sind gerade noch die schwersten Gegner zu bestehen.

Table with columns: Verein, Spiele, gewonnen, unent. verl., Tore, Pkte. Lists Donau 93, F. Spv. Frankfurt, etc.

Und bei uns, in Rheinhessen-Saar? Auch hier reifen die Entscheidungen heran. Die T. G. Höchst, die Bewahrgewinn von Mainz, erwartet in stärkster Kampfbereitschaft den neuerdings in Führung liegenden F. B. Saarbrücken.

In Neunkirchen findet weiter ein wichtiges Treffen statt: Borussia - Sportverein Wiesbaden. Die beiden Erzieher im Kampf Früher der Clou des Tages.

schneidlichsten. Die Wiesbadener werden sich wohl bis morgen von ihrer unrühmlichen Niederlage in Saar erholt haben.

Kreisliga: Ein bedeutungsvolles Treffen findet morgen auf dem Germania-Sportplatz statt. Die beiden Tabellenführer im Kampf! Die von jeder gefürchtete Alemannia Worms kommt nicht ausbleibend.

Das Spiel Germania Wiesbaden-Alemannia Worms, das wichtigste Treffen des Rhein-Main-Kreises, findet morgen 2 Uhr 30 auf dem Sportplatz an der Kadstrasse statt.

Sandball in der D. I. Für Sonntag sind zwei wichtige Pflichtspiele in der Meistertabelle des Ganes Süd-Kassau angelegt.

Handball in der D. I. Für Sonntag sind zwei wichtige Pflichtspiele in der Meistertabelle des Ganes Süd-Kassau angelegt. Ob dieselben jedoch bei den 3. 3. sehr schlechten Platzverhältnissen ausgetragen werden können, wird erst der Sonntag zeigen.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns: W.T.-B. Berlin, 12. Dezember, Drahtliche Anzeigen für: 19. Dezbr. 1925, 11. Dezbr. 1925. Lists Buenos Aires, Japan, Konstantinopel, etc.

Reichsbank-Ausweis.

Die erste Novemberwoche brachte der Reichsbank nach dem Ausweis vom 7. d. M. die übliche Entlastung ihrer Anlagentoken.

An Banknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 103,9 Mill. Reichsmark zur Reichsbank zurückgeflohen. Der Banknotenumlaufl nahm dementsprechend um 36,6 auf 274,3 Mill. Reichsmark, der Umlauf an Rentenbankscheinen um 67,3 Mill. auf 1412,9 Mill. Reichsmark ab.

Die fremden Gelder wuchsen im Zusammenhang mit den Zahlungsmittelrückflüssen um 44,2 Mill. auf 631,1 Mill. Reichsmark an.

Frankfurter Börse.

Table of stock market data for Frankfurt, including Bank-Aktien, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, and Staatsanleihen.

handlungen zwischen dem Sparkassenverband von Hessen-Nassau und Walded und dem Bezirksverband der Provinz ein Vertrag geschlossen worden, nach dem die Landestreibkassen Kasse für die hessischen und die Nassauische Landesbank Wiesbaden für die nassauischen Sparkassen die Funktionen von Girozentralen übernehmen.

Berliner Börse.

Table of stock market data for Berlin, including Staatspapiere, Bank-Aktien, and Industrie-Aktien.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table of meteorological observations for Wiesbaden, including temperature, wind, and precipitation data.

Wasserstand des Rheins

Table showing water levels of the Rhine at Wiesbaden on December 12, 1925.

Dienstag erscheinen die neuen Wohlfahrtsbriefmarken für die Deutsche Nothilfe.

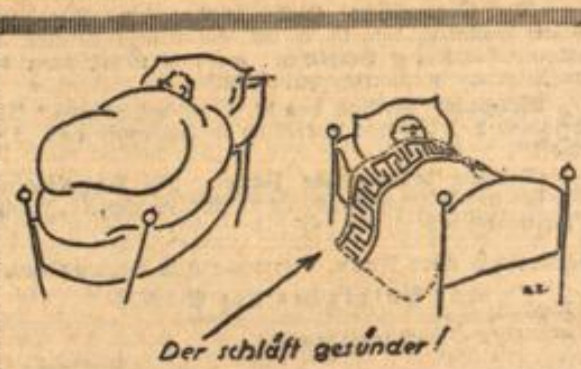
Küchenwäsche

Wischtücher, Handtücher, Messertücher, Wandtücher. Reiche Auswahl in allen Preislagen.

gegründet 1747 G. H. LUGENBÜHL 19 Marktstraße, Ecke Grabenstraße 1.

Sie brauchen nicht viel Geld auszugeben. Sie finden reizende Weihnachtsgeschenke schon von Mk. 1.- an. Ben Soliman, Löhleinstr. 30.

Die zeitgemäße Weihnachtsgabe ist eine Police der 'Neue Stuttgarter' Lebensversicherungsbank A.-G.



Poulet's Kamelhaar-Decken

Der schläft gesünder! sind ein willkommenes Weihnachtsgeschenk. Schlafdecke 'Tibet', Schlafdecke 'Siam', Schlafdecke 'Kairo', Kamelhaar-Reisedecke, Plüsch-Reisedecken, Wollene Schlafdecken.

STRUMPFHAUS POULET Wiesbaden

Kirchgasse, Ecke Marktstr. u. Langgasse 31.

Künstliche Blumen und Blätter, schöne Füllungen. Pass. Weihnachtsgeschenk. Selma Weinrich, Ecke Wilhelm- u. Taunustr.

Schwächliche, Blutarme gebrauchen mit großem Erfolg Dr. Hommel's Haematogen. Es hebt den Appetit und fördert das allgemeine Wohlbefinden.

Pfarrer Heumanns Heilmittel stets vorrätig im Alleindepot Schützenhof-Apotheke. Wiesbadens älteste Apotheke Langgasse 11. Telefon 29.

Blutreinigung Aknosan-Heife-Tabletten sind ein vorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksamkeit bei den jetzt häufigen Furunkeln.

Die heutige Ausgabe umfasst 36 Seiten und die 'Unterhaltungsbeilage'.

Frankfurt a. M., 11. Dez. Tendenz: sehr fest. Wenn die Berichte zur Beseitigung der Regierungskrise auch bisher noch nicht die gewünschten Erfolge erzielten und die Lage in der Wirtschaft nach wie vor als sehr unbefriedigend bezeichnet werden müssen, so konnte sich doch heute an der Börse bei sehr lebhaftem Geschäft eine außerordentliche Steigerung des Kursniveaus durchsetzen.

Bauten und Geldmarkt.

* Neuordnung des Sparkassenwesens in Hessen-Nassau. In diesen Tagen ist in Karburg noch längeren, Bormer-

Wirtschaftliche Wochenschau.

Zwei wichtige Ereignisse, auf die die Börse seit langem wartet und von deren Eintreten sie einen Stimmungsumschwung erhofft, sind auch in der letzten Woche ausgeblieben: der rheinisch-westfälische Eisenkrust ist noch immer nicht zu Stande gekommen, und man hat neuerdings den Eindruck, als ob nicht mehr so die hohe Inflationssteuer, gegen deren Herabsetzung das Reichsfinanzministerium sich kaum ernstlich wehren dürfte, wie vielmehr die Unmöglichkeit, bei der Quotenverteilung die verschiedenen, aufeinander eifersüchtigen großen Werke unter einen Hut zu bringen, an der Verzögerung der Durchführung des Trustprojekts schuld sei. Ausgeblieben ist ferner ein tatsächlicher Beschluß in bezug auf die Freigabe des in Amerika beschlagnahmten deutschen Eigentums. Es scheint, daß die Amerikaner die Lösung dieser für Deutschland so wichtigen Frage deshalb verzögern, um zunächst einmal die Anleihen, auf die Deutschland heute ganz und gar angewiesen ist, zu ihren genehmen Bedingungen in Deutschland unterzubringen. Durch eine Freigabe würden nämlich der deutschen Wirtschaft große flüssige Gelder zur Verfügung gestellt werden, und der deutsche Geldmarkt würde eine erhebliche Entlastung erfahren, so daß die deutsche Wirtschaft auch für Auslandsanleihen nicht mehr so hohe Zinsen zu bewilligen brauchte.

Neben den Vereinigten Staaten ist aber neuerdings England stärker als Geldgeber der deutschen Wirtschaft aufgetreten. Während gegen die Amerikaner die deutschen Kollanleihen die Regierung der Vereinigten Staaten aus innenpolitischen Motiven — die nur derjenige richtig einschätzen kann, der die Kämpfe, die sich in der amerikanischen Politik um die Monopolfrage abspielen, aus eigener Anschauung kennt, — Einspruch erhoben hat, ist die englische Tranche der Kollanleihen vielfach überzeichnet worden, so daß sie von 2 auf 5 Millionen Pfund erhöht werden konnte. Es besteht jetzt Aussicht, die ganze Anleihe ohne amerikanische Hilfe durch englische, schwedische und holländische Banken aufbringen zu lassen. Auch die Dornanleihe, die 5 Millionen Dollar beträgt, und eine Laufzeit von 25 Jahren hat, ist durch ein aus Banken der darin nennenden europäischen Länder zusammengesetztes Konsortium abgeschlossen worden. Dagegen hat die Dapag von zwei New Yorker Großbanken eine mit nur 6 1/2 Proz. zinsliche 6 1/2-Millionen-Dollaranleihe erhalten. Die deutsche Industrie hat also in letzter Zeit auf dem Markte der Auslandsanleihen bessere Erfolge als bisher erzielt.

Die Dapag-Anleihe, der Zusammenschluß des Norddeutschen Loods mit einigen anderen großen Schiffahrtsgesellschaften, die Einflußnahme des Norddeutschen Loods auf die Welser-L.-G. und endlich die Hoffnung auf die Freigabe der großen in Amerika beschlagnahmten Vermögen der deutschen Schiffahrtsgesellschaften haben zusammengewirkt, um das allgemeine Interesse stark für Schiffahrtswerte in Anspruch zu nehmen, so daß diese dauernd an den Effektenbörsen eine führende Rolle zu spielen vermögen. Im übrigen freilich war die Haltung der Börsen auch in der letzten Woche wieder recht schwach. In Solvency und Insolvencygerüchte schufen immer auf neue Beunruhigung und selbst die Einziehung der Vortratsaktien bei der Wölnitz konnte, so sehr auch die Börse über ein solches Entgegenkommen gegenüber der öffentlichen Kritik an der Entrohung der unabhängigen Aktionäre sich beklagte, die Restimmung über die fortschreitende Verschärfung der Wirtschaftskrise nicht befeuchten. Die vom Statistischen Reichsamt veröffentlichte Übersicht über die Vortrats- und Mehrstimm-Aktien zeigt, daß unter 1595 deut-

schen Aktiengesellschaften nicht weniger als 860 Vortratsaktien mit mehrfacher Stimmrecht ausgegeben haben und daß diese Mehrstimmaktien 38 Proz. des Stimmrechts in diesen Gesellschaften innehaben, obwohl für sie nur 2,4 Proz. des Gesamtkapitals dieser Gesellschaften eingesetzt wurden. Eine solche systematische Entziehung der Stammaktionäre ist gewiß nicht geeignet, für den Ankauf von Aktien zu werden. Die Ankündigung des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht, daß keine Herabsetzung des Reichsbankdiskonts, dafür aber eine Lockerung der Kreditkontingentierung bei der Reichsbank stattfinden solle, hat nirgends Widerspruch gefunden. In allen Wirtschaftskreisen sieht man ein, daß reichlichere Kredite zunächst wichtiger sind als billigere Kredite und daß beides zugleich nun einmal nicht zu erreichen ist. Zu wünschen ist aber vor allem, daß bei der verprochenen entgegenkommenden Rationierung der Kredite die Mittel- und Kleinbetriebe (natürlich so weit sie gutsituiert sind und rationell arbeiten) besser als bisher berücksichtigt werden. Die staatlichen Mittelstandskredite haben sehr enttäuscht, weil sie infolge der Einschlebung unnötiger Zwischenglieder viel zu teuer zu stehen kommen. Von der Reichsbank hofft man nunmehr auch Mittelstandskredite für produktive Zwecke zu erträglichen Bedingungen erlangen zu können.

Sport.

Epilog zum Moskauer Schachturnier. (Fortsetzung.)

Mit dem Siege Bogoljubows vor Capablanca ist er nicht damit Weltmeister. Der Titelhaber wird nach dem Turnier mit „amerikanischer Energie“ seine Fehler aufspüren und verbessern, auch seine schachtheoretische Literatur, von der nur „ein unaufgeschrittenes Buch zu Haus auf einem Tische liegt“, um einiges vermehren. Wer es wagt, ihn 1926 herauszufordern, wird ihn gepanzert finden. Aber nun muß er sich zum Kampfe stellen, die Dollars werden bereitstehen. Marshall schlug sich mit über Energie auf den 4. Platz, und er sät doch auch schon 48 Jahre. Der kleine 21jährige Mexikaner Torre teilt mit Tartakower die beiden nächsten Plätze; ersteren stellt Lasker nach der Begegnung ein sehr gutes Zeugnis aus, ob aber aus seinem südländischen Temperament eine ernste Kampferwartung erwache? Tartakower schreibt nicht nur Bücher, er weh auch Bühler. Von ihm glosierte Moskauer Partien werden Schachlederbissen sein. Reel hat und ist wieder enttäuscht, vielleicht jagt er es uns naher selbst, warum er sich nicht zur Höhe durchkämpfen konnte. Er steht neben Romanowski, der „Mut hat für drei, mit der Logik hapert es ein wenig; aber ein sympathischer Mensch, der, einmal auf der Weltbühne, nicht wieder davon verschwinden wird. Es kommen noch in die Siegergruppe der Wiener Grünfeld und zwei Russen; alle anderen sind im geschlagenen Feld. Darunter, schmerzlich auch für die Zuschauer, Aliba Rubinstein; einst der gefürchtetste Gegner Weltmeister Laskers. Seine Gesundheit ist nicht mehr auf der Höhe, so auch sein Spiel. Merkwürdig, bei der Intelligenzprüfung, der man die russischen Meister vor dem Vorturnier unterwarf, blieb Rubinstein als einziger unter dem Durchschnit; trotzdem seine Baur sehr gemühtig ist. Das Verlagen der beiden anderen deutschen Meister, Spielmann und Sämisch, ist bei letzterem, der Nervenraubbau treibt, verständlich, zeigt aber auch, welche Leere hinter Lasker gähnt. Dieses und Tartakow sitzen schon im Altersteil; es fehlt an Nachwuchs. Einbeziehung und Förderung jugendlicher Schachtalente durch Schachvereine und Verbände, auch wie in Rußland durch den Staat, ist nötig, sonst scheidet Deutschland aus seiner Rolle in diesem wertvollsten geistigen Sport demnächst aus. R. W.

* Turngau Süd-Hessau. Am Sonntag, den 13. Dezember, vormittags 10 Uhr, findet in der Turnhalle zu Schierstein eine Versammlung der Jugendwart und Jungturner des 9. Turnkreises Mittelrhein durch Kreis-Jugend- und Geistesturnwart Professor Georg Bender-Frankfurt a. M. statt, in der außer Bericht über das abgelaufene Turnjahr auch Richtlinien zur besseren Ausgestaltung des Jungturnertums im Mittelrheintreffe zur Aussprache kommen.

* Athletik. Morgen Sonntag findet ein Mannschafskampf im Ringen um die Gaumeisterschaft Wiesbaden gegen Biebrich und Herausforderungs-Kampft Dannes (Athletia) gegen Krietenstein (Deros) nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle, Hellmündstraße, statt.

* Handball in der D. S. B. Im kommenden Sonntag treffen sich in der Bgalkasse in Frankfurt der F. S. B. „Sportfreunde“ und der S. B. Wiesbaden, und in Darmstadt der S. B. 98 und die D. S. B. Frankfurt. Während im letzteren Spiel ein Sieg des süddeutschen Meisters außer Frage steht, wird es in Frankfurt hart auf hart gehen, und der Sportverein wird sich gewaltig zusammennehmen müssen, um gegen die Frankfurter, die am letzten Sonntag ihren Lokalrivalen D. S. B. mit 5:2 abfertigten, erfolgreich zu sein. Im Darmstädter Stadion findet das Endspiel um die Jugend-Pokalmeisterschaft des Frankfurter Landesverbandes für Leichtathletik statt. Der Verbandsmeister S. B. 98 Darmstadt trifft auf den Sportverein Wiesbaden, der sich durch alle Ausschreibungen für das Endspiel qualifiziert hat; ein weiterer Beweis für die Jugendarbeit, die in diesem Verein geleistet wird. In der A-Klasse empfängt der F. S. B. Germania den hiesigen Polizeisportverein 11.30 Uhr auf dem Sportplatz Waldstraße. Wenn man auch dem Polizeisportverein unbedingt die größeren Siegeschancen einräumen muß, so haben die Germanen in den letzten Spielen eine bedeutende Formverbesserung gezeigt, und ein interessantes Spiel ist zu erwarten. Nicht minder anziehend ist das Pokaltreffen S. B. Wiesbaden 1b — F. Bg. 06 Kassel 1b, das um 3 Uhr auf dem Sportplatz Nikolastraße stattfindet. Die Walzner Vorstädter stellen eine schnelle, energiegelbe Elf, so daß auch hier der Ausgang recht offen ist. Vorher spielen 12.45 Uhr die 3. Mannschaft und 1.45 Uhr die 2. Jugend des Sportvereins gegen die 1. und 2. Mannschaften der D. S. B. Wiesbaden.

Gerichtssaal.

Fo. Wiesbadener Schöffengericht. Im hiesigen Stadtwald war eine Frau beim Holzdiebstahl vom Förster abgefaßt und aufgeschrieen worden. Die Frau beleidigte den Beamten und hekte ihren Hund auf ihn. Wegen Beamteneißeidung und Widerstand bekam sie vom Schöffengericht zwei Wochen Gefängnis und 50 Reichsmark Geldstrafe.

Fo. Französisches Kriegsgericht in Mainz. Die Abwesenheit eines Fliegeroffiziers in Gonenheim benutzte der Max Emil Gottlöber, der Bräutigam des Dienstmädchens Johanna Gengenheimer, die in der Familie des Offiziers bedienstet war, um seiner Braut einen Besuch abzustatten, bei welcher Gelegenheit er Juwelen, Gold und Silber, Kleider, Wäsche, Hüte und 850 Franken raubt. Mit der Beute fuhr er nach Frankfurt a. M., wo sie einen Teil des gestohlenen Gutes veräußerte und sich dann nach Dresden begab, wo der Rest abgesetzt wurde. Als das Geld alle war, kehrte das Paar über Frankfurt nach Höchst zurück, wo es am Bahnhof Höchst verhaftet wurde. Das Kriegsgericht verurteilte die Gengenheimer zu vier Jahren Gefängnis, den Bräutigam zu einer Zuchthausstrafe von fünf Jahren und zu zehnjährigem Aufenthaltverbot.

Tosca advertisement featuring a perfume bottle and the text: 'No. 4711. Parfum · Seife · Puder · Lotion · Brillantine. Wie Blütenräume, die durch feine Schalen dringen, wirkt im Raum der Dame das wunderbare Parfum der "4711" Tosca-Erzeugnisse. Parfum: Mk. 4.80, 8.50, 15.—; Puder: Mk. 3.50; Brillantine: Mk. 4.50, Lotion: Mk. 12.50; Seife 1 Karton zu 1 Stck. Mk. 5.80, zu 2 Stck. Mk. 10.80, zu 3 Stck. Mk. 14.50'

G. Eberhardt advertisement: 'Jeder überlegt in diesem Jahre besonders sorgfältig, womit er seinen Lieben eine Weihnachtsfreude bereiten kann. Schenken Sie Stahlwaren! Es-Bestecke, einfachste bis kostbarste Ausführung — Vorlegeteile, Patentlöffel, Kinderbestecke, Obstbestecke — Kuchengabeln mit Schneide — Haushaltmaschinen — Nichtrostende Tafel- und Tranchirbestecke, Rasiermesser, apparate, garnituren, -klingen, Schleif- u. Abziehapparate, Rasierspiegel, Rasierpinsel, rein Dachshaar — Manikurkasten, alle Nagel- und Fußpflegeinstrumente, Näh-, Stick- u. Scherenstulps. Irus-Kaffeemühlen, das Beste Taschenmesser u. Scheren in reichhaltigster Auswahl. Aufarbeitung älterer Bestecke und Stahlwaren. Mein Name bietet volle Gewähr, daß Sie nur vorzügliche Qualitäten einkaufen und aufmerksam bedient werden. G. Eberhardt Hofmesserschmied - 46 Langgasse 46. 2245'

Siemens & Halske advertisement: 'Siemens & Halske Rundfunk Geräte (Bauerlaubnis, Telefunken) Röhrenempfangsgeräte, Neue Vierrohrengeräte, Detektorempfänger, Langwellen-Detektorempfänger, Hoch- u. Niederfrequenz-Verstärker, Audion- u. Ve-st.-Röhr., Anoden- u. Heizbatter. Kopfhörer und Lautsprecher, Kristalldetektoren, Antennenmaterial, Verbindungsschnüre, Erdungsschalter mit Luftleerblitzableiter, Rundfunk-Meßgeräte, Rundfunk-Einzelteile. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Siemens & Halske A.-G. Techn. Büro Frankfurt a. M., Gutleutstraße 42-44. Fernspr. Hansa 23/24, Taunus 4570/4571. F121'



W. K. Hüfthalter genießen Stadtruf



Meine außergewöhnlich günstigen Weihnachts-Angebote!

Meine Preise = Meine Qualitäten = Meine Auswahl = Meine Modelle = sind tonangebend.



5⁵⁰

Büstenhalter von **60** an
aus guten Wäschestoffen, Vorder- und Rückenschluß,
in 46 Sorten, ideale Formen

Büstenhalter von **90** an
in Tricot, Milanoise, Seiden-Tricot, bis zur elegantesten
Ausführung

Büstenhalter von **1¹⁰** an
ultra lang, vorzgl. sitzende Formen, für starke Figuren

Strumpfhaltergürtel von **85** an
in überraschender Auswahl, vom Einfachen bis
Hochelegantesten

Hüfthalter von **1⁷⁵** an
der Triumph in dieser Saison ist der Hüfthalter
in jeder Fassung mit Gummi

Nieder-Korsetten . . . von **1⁹⁰** an
nur erprobte Formen, in Drell, Satin-Drell, Jacquard,
besonders preiswert

Nieder-Korsetten . . . von **4⁷⁵** an
für starke Damen, die formvollendetste, moderne
Linie verteilend

Gummi-Schlüpfer . . . von **5⁹⁰** an
macht sichtbar schlank und beseitigt starke Hüften

Spezial-Modelle . . . von **5⁵⁰** an
ohne Rückenschürung, für schlanke, mittelstarke und
starke Mode-Damen

Korsetlette von **7⁷⁵** an
das Meisterwerk der Mode-Kunst, Büstenhalter und
Niedertorsett vereint, federleichtes Wäschestück



4⁷⁵

Bei Einkauf von **Mark 5.—** an eine **Weihnachts-Gratis-Beigabe** zur Wahl:
„Puppenkorsettchen, Prachtkalender, eleg. Rundhalter“.

Wiesbadener-Korset-Industrie

das Spezialhaus der formvollendeten qualitativ und technisch unübertroffenen Korsetten

Telefon 4092

49 Kirchgasse 49
gegenüber Thalia-Theater.

Telefon 4092



W. K. Strumpfhaltergürtel genießen Stadtruf



Ein Schirm

ist ein praktisches
und schönes
Weihnachts-
Geschenk!

Diesen kaufen Sie gut und preiswert bei

Kirchgasse 49 **H. Krone** Kirchgasse 17
gegenüber Thalia-Theater **Schirmfabrik** gegenüber Odeon-Theater

Bevor
Sie sich zu einem Einkauf
entschließen, besuchen
Sie auch mein Lager.
Ich zeige Ihnen
Jacken
und
Mäntel

in allen Preislagen.
Auch in **Fuchs, Skunks, Wolf, Edelfuchs**
ist eine enorme Auswahl vorhanden, von den billigsten bis zu
den schönsten Edelstücken.

Ich erwarte unverbindlich Ihren Besuch!
Besichtigen Sie meine Schaufenster! [2844

Pelzhaus Schneider Wiesbaden
Tannusstraße 9
gegenüber 4. Kirchgang.

Pelze

Sie werden erstaunt
sein über die
**Reichhaltigkeit
der Auswahl**
und die
**Billigkeit
meiner Waren.**

Das beste Weihnachtsgeschenk

ist ein

Sparkassenbuch

der

Nassauischen Landesbank

Hauptgeschäft: Wiesbaden, Rheinstraße 42/44.

Geschäftsstellen in Wiesbaden: Bismarckring 19 und
Kirchgasse 51.

Geschäftsstelle in Biebrich: Rathausstraße 56.

Sammelstellen in Wiesbaden: Bleichstraße 19, Kirch-
gasse 80, Moritzstraße 1, Oranienstraße 50,
Schwalbacher Straße 99 und Webergasse 24.

F355

Lofoten-Fischer.

Svalbaer (Lofoten).

Aus den blauen Wogen des Westfjords steigen die silber-schimmernden Berggipfel des geheimnisvollen Inselarchipels der Lofoten mit ihren engen Gunden, schroffen Fels-abstürzen und weithin leuchtenden Gletschern.

Zerklüftete Gebirgsmassen schieben sich weit in den Fjord. Soweit das Auge reicht, ein grandioser Berggürtel, umfattet von der schäumenden Blau. Tief hängen graue Wolken in schauer-liche Schlingen. An die Berge schmiegen sich die pittoresken Häuschen von Svalbaer. Svalbaer, das Juwel in der schimmernden Kette der sommerlichen Nordlandsfahrt, ist in den Wintermonaten das Zentrum des Dorschfanges. Von Januar bis April bilden die Fjorde und Sunde der Lofoten die reichsten Fangplätze in den europäischen Gewässern, ein wahres Paradies für Fischer und Auktierer.

Die Ursache dieses Fischreichtums ist in der Wärme des Seewassers und dem Salzgehalt desselben zu suchen, der von 32 vom Tausend an der Oberfläche bis 34 vom Tausend in 100 Meter Tiefe zunimmt. Trotz der Lage im hohen Norden ist das Klima der Lofoten infolge der Wärme des Golfstroms ein so mildes, daß das Vieh selbst im Winter oftmals auf die Weide getrieben werden kann, daß Schafe sogar die ganze Nacht im Freien bleiben. Mit Ausnahme der innersten Fjordteile friert hier das Meer nie zu.

Dazu kommt die eigenartige Beschaffenheit des See-grunds. Hier bis acht Seemeilen von der Kette der Lofoten entfernt liegt der bedeutendste aller Fischplätze, eine Bank von 60 Meilen Länge. Unermüßlich reich sind diese Fisch-gründe. Wenn Ende Dezember die Fische, unter denen der Dorsch wirtschaftlich der wichtigste ist, zum Laichen an die Küste kommen, beginnt der große Fang, der sich bis zum April ausdehnt.

Dann strömen von der ganzen Küste die Fischer in der Lofotengruppe zusammen. In der Hochsaison des Fanges be-reitigen sich in 3000 Booten ca. 20.000 Fischer. In Svalbaer, Kabeloaaag und den anderen Fischhäfen ist man auf die In-vasion so vieler Tausender von fremden Fischern wohl vor-bereitet. Am felsigen Strand sind Hunderte von roh aus Holz geschnittenen Häuschen errichtet, die an die Fischer ver-pachtet werden, da alle sonstigen Unterkunftsräume auch nicht annähernd ausreichen würden.

Svalbaer, der Hauptort der Lofoten, gleicht während der Fangzeit einem aufgeschoberten Bienenstich. Die engen Straßen sind vom frühen Morgen bis in die späte Nacht von einer geschäftig hin- und herwogenden Menge erfüllt. Fischer, Seeleute, Lotten, Arbeiter, Fischauktierer, Händler, Fluten durcheinander. Der Dorschfang, und was mit ihm zusammenhängt, ist die alles beherrschende Frage. Gehört doch die Seefischerrei zu den wichtigsten Erwerbsquellen Nor-wegens, wenn sie auch nicht mehr, wie im Mittelalter, als fast einziges Existenzmittel des Volkes an erster Stelle steht.

Im Sommer die Touristenjagd für die Bevölkerung der Lofoten das große Tagesgespräch, so regiert im Winter auf den Inseln der Dorsch. Dann ist er der König im Reich der Lofoten. Denn ihm beugen sich alle.

Im Hafen der Lärm und Trubel der aus- und ein-ladenden Schiffe, das Gewirr der Motorboote, Rutter, Fisch-dampfer und hochmastiger Segler. Das Geld rollt in dieser Zeit nur allzu leicht. Wer in schwerer Arbeit, im steilen Kampf und in Lebensgefahr, dem Meer seine Schätze abge-

winnt, läßt gern etwas springen. Für die Geschäfte ist die Fangzeit eine Goldgrube. Sie haben sich auch entsprechend vorbereitet. In den Svalbaerhäfen lockt alles, was der Fischer braucht. Neue, Angeln, wasserdichte Seemannsstiefel, Öl-mäntel, Ölhauben, Tabakspfeifen usw. Aber auch alles, was ein Frauen- und Mädchenherz erfreuen kann, ist im Über-fluß vorhanden. Vergißt doch kein heimkehrender Fischer, seinen Lieben zu Hause Geschenke mitzunehmen. Die nor-wegischen Banken unterhalten während der Fangzeit in Svalbaer Filialen, deren Umsätze sehr bedeutend sind. Der Verkauf der Fische geschieht jedoch nur gegen Barzahlung. In den seltensten Fällen nimmt der Fischer Schecks oder Wechsel in Zahlung.

Wenn die Fischerflotte ausfährt, herrscht im Städtchen frohe Feststimmung. Dann sieht die ganze Bevölkerung am Strand und winkt den Männern, Brüdern, Söhnen, Ver-lobten an Bord noch lange nach. Wie Raubvögel schreien die kleinen Motorboote aus dem Hafen, stürzen sich in lustiger Wettfahrt in die blau aufschäumende Gischt. Schmei-gelnd umarmen die Wogen die schlanken Schiffkörper und überschütten sie mit funkelnden Brillanten und Smaragden.

Man fängt den Dorsch mit Angeln und Garnen, mit 200 Meter langen Grundreinen und Netzen von 40 Meter Länge und 4 Meter Tiefe. An jeder Reine befinden sich 120 Angeln. Die Reine, in deren Maschen sich die Fische fangen, umspannen 700 bis 800 Meter. Jährlich werden auf diese Weise ca. 20 Millionen Dorsche, die einen Wert von 12 Millionen Kronen darstellen, gefangen.

Wenn draußen im wogenden Fjord die Riesennebe emporgewunden werden, entrollen sich Bilder von phantasti-scher Schönheit. Aus den geheimnisvollen Tiefen des Meeres kommt die zappelnde Beute jählings an das Tageslicht.

In ohnmächtigem Jörn schnellen Tausende und Aber-tausende von übertrafchten Meeresbewohnern empor, wei-chen mit den Schwänzen die Luft und versuchen nach allen Richtungen zu entkommen. Umsonst der Kampf. Die Netze halten nur allzu fest. Wie eine Phantastie ergiebt sich der silbernen und goldig leuchtende Fischstrom klatschend und plätschernd in das Innere der Boote.

Aber nicht immer geht es beim Fang so lustig zu. Un-erwartet brechen plötzlich mit fur-tibarem Gewalt Stürme herein. Wenn im Februar und März, also gerade in der Hauptfangzeit, die Nordoststürme sich zu Orkanen steigern, bilden sie für die Fischerflotte eine fürchterliche Gefahr. Und die Stürme sind nicht die einzigen Feinde des Fischers. Im Fjord und in den Sunden finden sich die so überaus gefürch-terten Strömungen und Wirbel. So kann der Moskelfstrom, auch Moskelfstrom genannt, zwischen der Insel Mosken und Lofoten, außerordentlich gefährlich werden. Zur Winters-zeit braust er bei Westwind mit einer Geschwindigkeit von 6 englischen Meilen in der Stunde einher. Das Brüllen seiner Brandung tönt weithin.

Die Ursache aller dieser Stürme und Strömungen ist der warme Golfstrom. Genauere Messungen in den 12 Monaten des Jahres haben ergeben, daß in einer Tiefe von 100 Faden die Temperatur zwischen 63 und 68 Grad Celsius schwankt, während das Wasser an der Oberfläche im Januar 2,1 Grad, im August 12,7 Grad sei. Diese Gegenätze in der Tempe-ratur zwischen der Luft über den erwärmten Küstengewässern und den schneebedeckten Fjorden müssen sich in Stürmen aus-gleichen.

Am Horizont steht uraltdächtig ein Unwetter herauf. Der Sturm hat sein schauriges Lied. Taq weihaarne Wolken

um die alternden Schneefirnen, ballt sie zu phantastischen Gebilden. Schwarze Nacht senkt sich auf den eben noch leuch-tenden Fjord. Schneeweisse Schaumberge werfen sich auf die zerrissenen Klippen. Riesenwogen stürzen donnernd über die nach allen Richtungen auseinanderstrebende Fischerflotte. Als einzige Rettung winkt der Hafen. In schnellster Fahrt streben ihm die Boote zu. In den kleinen Häuschen am Strand liegen Frauen, Kinder im Gebet auf den Knien, während die Alten sorgenvoll nach der Fischerflotte auspähen.

Doch ragt der Leuchtturm aus den Fluten. Rasend schlägt die Brandung an ihm empor. Seine Feuer weisen den heim-kehrenden Fischerbooten den Weg. Aber nicht alle kehren zurück. Auf die Felsen treiben am nächsten Tag ein paar zer-splitterte Balken — Seemannslos — Fischerhidal! Wie viele dieser Helden ruhen auf dem kleinen Friedhof oder schlummern draußen im grünen Fjord. Ist es doch vorge-kommen, daß in einer einzigen Sturmnacht Hunderte von Fischern mit samt ihren Booten in der Tiefe versanken.

Ist aber der Fischzug geendet, sind alle Boote heimgekehrt, dann entrollen sich am Hafen frohe Bilder des Willkommen-s. In allen Küstenorten herrscht eitel Freude. Bildet doch der getrocknete Dorsch, der als Stock- und Klippfisch, besonders nach den südlichen Ländern, exportiert wird, einen der wich-tigsten Handelsartikel Norwegens. Er bringt dem Fischer als Lohn für sein gefährvolles Mühen reichen Gewinn.

Nichts vom Fisch geht verloren. Aus der Leber wird der Schrot unserer Kinderzeit, der goldgelbe Lebertran ge-wonnen. Und selbst die Köpfe finden Verwendung. Sie werden in den Fabriken zu Fischmehl verarbeitet oder dienen als Viehfutter.

„Tages Arbeit, abends Gäste, — laute Wochen, frohe Feste!“ Diese Worte gelten auch auf den Lofoten. Nach der gefährvollen Arbeit des Tages gehört der Abend gemüt-licher Geselligkeit.

Lichtüberflutet steigen die Strahlen mit den pittoresken Holzhäuschen bis in die Felsen. Hinter farbigen Vorhängen erglänzen belle Pflücker. Die nordische Nacht ist von Musik und Gesang erfüllt. Einen schimmernden Gürtel schlingen die eisstarrenden Berge um die festliche Stadt. Am Hafen werfen die Leuchtfeuer rote und grüne Streifen auf den schlummernden Fjord.

Fritz Böme.

Neues aus aller Welt.

Kirchendiebstahl in Niedermendig. Aus Nieder-mendig (Eifel) wird uns gemeldet: In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag wurde in der hiesigen katholischen Pfarrkirche eingebrochen. Zwei Reliquien, ein Fiborium, zwei Krankenpatenen, zwei fast ganz goldene Konstrangen und ein wertvoller Primiselsch wurden geraubt. Bis her sind die Ein-brüche nicht ermittelt worden.

Ein deutscher Deszendant in Paris erschossen. Oberpost-lekretär Schuch vom Dürener Postamt, der vor einigen Wochen unter Mitnahme von 36.000 M. flüchtete, wurde, wie bekannt wird, in Paris, als er bei seiner Verhaftung Wider-stand leistete, von der Polizei erschossen.

68 Todesopfer in Birmingham. Bei der Grubenkatastrophe in Birmingham (U. S. A.) sind nach den letzten Er-gebnissen 68 Bergleute umgekommen. Der einzige Eingang zum Schacht ist durch Feuer bedroht, so daß die Bergung un-gemein erschwert ist.

Mein Grundsatz seit Jahrzehnten:

Das „Beste“ ist das Billigste!

In diesem Sinne habe ich meiner Kundschaft mit jedem Stück Qualitätsware zu erschwinglichen Preisen.

Uister elegante Formen, gedeckte vornehme Farben, sorg-fältig verarbeitet Mk. 125.-, 110.-, 92.-, 75.-, 62.-, **58.-**

Paletots schwarz und marengo, ein- und zweireihig, sowie vornehme Gehrockformen Mk. 125.-, 110.-, 92.-, 75.-, 62.-, **48.-**

Wetter-Mäntel vorzügliche Strich- und Kamelhaarloden in vielen Farben Mk. 56.-, 48.-, 34.-, 26.-, **19.50**

Sakkoanzüge solide Cheviots in gedeckten Farben, feine Kamingara- und Gabardinstoffe, blaue Cheviots und Meltons Mk. 140.-, 120.-, 110.-, 92.-, 88.-, 68.-, 58.-, **48.-**

Sportanzüge aus haltbaren Lodenstoffen, Cheviots, Manchester und Whipcords Mk. 95.-, 88.-, 75.-, 62.-, 52.-, 45.-, **35.-**

Reiseanzüge mit zwei Hoson, lange Umschlag-Hose u. Sporthose in Breeches- oder Knickerbocker-form Mk. 150.-, 128.-, 110, 92.-, **82.-**

Spezialität: Kleidung für korpulente Herren.

Morgenjoppen aus mollig warmen Flauschstoffen Mk. 54.-, 45.-, 36.-, 28.-, **19.50**

Beinkleider für Beruf, Straße und Sport Mk. 28.-, 22.-, 16.-, 12.-, 9.50, 7.50, **4.90**

Lodenjoppen warm gefüttert, solide Qualitäten Mk. 45.-, 38.-, 32.-, 28.-, 25.-, 19.50, **14.50**

Windjacken aus Covercoat-, Gabardine- und Zeltstoffen Mk. 64.-, 45.-, 32.-, 25.-, 19.50, 16.-, **14.50**

Phantasiewesten aparte Neuheiten Mk. 18.-, 15.-, 12.-, 10.-, 8.50, **6.50**

Strickwesten und Pullovers, reine Wolle, Mk. 34.-, 28.-, 24.-, 19.50, **17.50**

Enorme Auswahl in Kna-en- u Ba-sachen-Kleidung. — Preise entsprechend billiger.

Wels

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplatz

Meine Spezialität: Lederwaren

sind praktische Weihnachts-Geschenke!

Die größte Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten bietet Ihnen mein reichhaltiges Lager. — Besichtigen Sie bitte meine Schaufensterauslagen! Mäßige Preise! Reelle Bedienung!

Flory's Haus **Paul Warkenfin** Offenbacher Lederwaren **Flory's Haus**
Kirchgasse 51 gegenüber Thalia-Theater

Zur Aufklärung!

Mehrere Anfragen aus den Kreisen meiner verehrten Kundschaft veranlassen mich darauf hinzuweisen, daß mein „Tio“-Schleifapparat für Rasierklingen nach wie vor nur **5 Mark** kostet



„Tio“ besitzt das deutsche Reichspatent Nr. 410749 und kann nicht nachgemacht werden, auch für den dreifachen Preis nicht.
„Tio“ empfiehlt sich von selbst. Bis heute fast **1/2 Million** Stück im Gebrauch.
Selbstrasierer, welche „Tio“ besitzen, rasieren sich mit ein und derselben Klinge oft ein ganzes Jahr.
„Tio“ ist der vollkommenste, billigste und in der Handhabung der einfachste automat. Hohl-schleif- und Abziehapparat der Welt.

Acht Tage zur Probe!! :: 1 Jahr Garantie!!

Als Weihnachtsgeschenk verlängert sich die Probezeit bis 31. Dezember 1925.

Billigste Einkaufsquelle sämtlicher Stahlwaren, Rasierbedarf, Alpaka-Bestecke

C. Freudenthal

Wellritzstraße 13

(Bitte ausschneiden, erscheint nur einmal.)

Wäsche LANGE

Langgasse 23

la Hemden

mit 2 Kragen **6⁷⁵**

Wert bis Mk. 9,50,

Nachhemden, Schlafanzüge, Unterzeuge, Taschentücher, Reise-Dedken — Krawatten

Größte Auswahl, **Billigste Preise.**

Für Weihnachten

kaufen Sie

Hagedorn-Zigarren



Geschenk-Packungen

in allen Teislagen 10 - 25 - 50 - 100 Stück

Marktstraße 27.

„Weihnachts“

Körbe Baumkuchen
Stollen Konfekt
Marzipan Schokolade

Bonbonnieren in größter Auswahl empfiehlt
Konditorei und Café

Franz Kaiplinger

Kirchgasse 26 Gausstr. 9, gegenüber dem Kochbr.

Telephon 6507, 5148

Passende Weihnachts-Geschenke!

Die größte Freude u. Unterhaltung bietet das **Grammophon.**

Um jedermann es zu ermöglichen, gebe ich erste Marken wie Kinglor usw. bis zu den billigsten zu den

leichtesten Zahlungsbedingungen.

Platten, allerneueste Schlager, in gr. Ausw. Belichtung ohne Kaufzwang.

Max Krasnoborski

Uhren-Geschäft, Bleichstraße 28.

Beachten Sie bitte mein

16 Weihnachtsfenster 16

Preis und Qualität in
Strickwaren

en détail — en gros.

Wollstrickerei K. Diefenbach,

12 Mauergasse — Laden — Mauergasse 12.

Gottfried Müller

Kücheneinrichtungen

Luisenstraße 24

Fernruf

2037

Beständige Weihnachtsgeübente
für Küche und Haus!

Große
Auswahl!

Gute Qualität!

Billigste Preise!

Befichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Ein Weihnachtsbaum umsonst

beim Einkauf von **15.-** Mk.

in

Kleiderstoffen, Mantel-,
Seiden- und Wäschestoffen
fertiger Bett- u. Leibwäsche

Günstige Einkaufs-Gelegenheit!



Adolf Naiser & Co., Webergasse 10

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Puppenkönig



Größte Auswahl in Spielwaren

Marktstraße 9.

Billigste Preise.

am Platze.

Puppenklinik im Hause.

Bis Weihnachten durchgehend geöffnet.

Radio-Apparate

in jeder Ausführung.

Ersatzteile, Antennenbau nach Freigabe.

A. Krämer u. H. Münch

Elektrotechnische Werkstätte

Westendstraße 20. Telefon 1064.

Bei Einkauf von 5 Mk ein Paket nichttropfende

Weihnachtskerzen gratis.

Kinder-Schlupfhojen, verlärt, Größe 30	0.55
Damen-Schlupfhojen (gefüttert) 2.15	1.95 0.95
Kinder- Leib- u. Seelhojen in all. Gr. Gr. 60	1.50
Damen-Hemden, Ia Qualität	2.50 1.85 0.95
Herren-Hemden, Ia Qualität	2.75 2.50 1.95
Herren-Hosen (gefüttert 2.95)	1.95
Bettwäsche, Tischwäsche, Winterwäsche, Strümpfe u. Socken, Madras-Garnituren u. Stores in gr. Ausw.	

Lauer

54 Schwalbacher Straße 54
Ecke Emmer Straße, gegenüber Michaelsberg.

Als Weihnachtsgeschenk!

Er geht doch nicht über das Gramola!



Teilzahlung!

Musikwerke L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.
Wiesbaden, Langgasse 1, Telefon 3425



Es ist wirklich erstaunlich

wie vorzüglich der echte Kathreiners Malzkaffee schmeckt. — Und dabei kostet das ganze Pfundpaket nur 50 Pfennig!

2384

F 163

Sonntag - Montag - Dienstag

stelle ich zum Verkauf hochwertige Nachmittags- und Abendkleider in Wolle und Seide

ohne Rücksicht auf den früheren

Preis (bis 200.- Mk.)

jedes Kleid 50.- Mk.

in meinen Schaufenstern ausgelegt.

Wiesbaden

E. Ullmann

Damenmoden

Wilhelmstraße 54
(Nassauer Hof)

2400



Große Teddy-Bären

mit Brummstimme

30 cm 40 cm 60 cm 70 cm 80 cm

1.50 4.50 6.50 8.50 10.-

Gekleidete Filz-Puppen

38 cm, unzerbrechlich, 2.90

Zelluloid-Babys, beweglich

17 1/2 cm 20 cm 23 cm 25 cm 32 cm

1.- 1.95 2.50 2.90 4.90

Barmer Engros-Lager

11/13 Wagemannstraße 11/13

Beachten Sie meine 4 Schaufenster mit praktischen Weihnachtsgeschenken.

Nunmehr auch in allen Bäckereien erhältlich:

Dobryňa Konfekt- und Süßwaren-Blatt

Woyomola

Vom „Besten“ das „Allerbeste“

Tafelmitgold

Vom „Guten“ das „Beste“

In ges. gesch. Papierbodenbeutel mit der Plombe.

Originalmühlenpackung.

Hersteller:

J. Schmitt, Dampfmühle, Mainz

Telephon 266 und 768.

Wo nicht erhältlich, weise ich gerne die nächste Bezugsquelle nach.

1401

Elektrische

Teekessel
Kocher
Brotröster
Wärmplatten

Kaffeemaschinen

Waffeleisen
Kaffeeröster
Fön-Apparate
Bügeleisen

für Haus und Reise

in großer Auswahl

Erich Stephan

Kleine Burgstraße
Sche Höfnergasse.

2207



Und auf's Brot

die frische Resi

die bayerische Kernmargarine!



Ceppi gründet einen Reichverband, Klub der Resi-Freunde* zubenannt. 6fter Paragraph der Satzung heißt: „Es wird weiter Resi-Brot gepeist!“

Photographie das billigste Weihnachts-Geschenk

12 Postkarten
von 4.50 an
6 Kabinett
von 5.90 an
Garantie f. Fairbarkeit
und gute Ausführung.

Weihnachts-Aufträge werden noch prompt erledigt.
Wir geben trotz unserer billigen Preise bei Bestellung einer Aufnahme, außer Pässe, bis Weihnachten 1925
als Beigabe eine Vergrößerung seines eigenen Bildes (18x24 inkl. Karton 30x36).

Vergrößerungen
nach jedem Bilde
billig, haltbar u. gut.
Sonntags
geöffnet

Samson & Co., photographisches Atelier u. Vergrößerungs-Anstalt
Kirchgasse 44, Part., gegenüber M. Schneider.

Pelzjacken von
50 Mk. an.



Auf Wunsch
Teilhahungen.

Pelzwaren! G. Trabsky aus
Charkow (Rußland).

Zu dieser Winter-Saison ist eine große Aus-
wahl in verschiedenen Pelzbesätzen Pelzmodellen,
Jacken u. Mäntel zu konkurrenzlos bill. Preis. eingetr.
Wiesbaden, Luisenplatz 2, I. Tel. 6179.

Fröhliches Lachen

erschallt in Ihrem Heim, wenn die
Erlebnisse Harold Lloyds, Charlie
Chaplins od. anderer bekannter Film-
großen auf der Leinwand abrollen.

Pathé-Kinlein

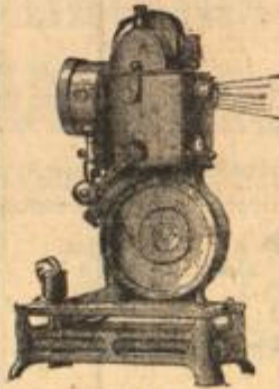
das Meisterwerk der Kinotechnik, ist
auch für Ihre Familie das schönste
Weihnachts-Geschenk

Apparat komplett 115.-
für 110 Volt . . . Mk.

komplett für 220 Volt . Mk. 122.50

Filmrolle nur 2.50
Mk.

Prospekt, Filmliste und
ständige Vorführung bei



Carl Besier Photohaus
G. m. b. H.

Photo - Projektion - Kino
Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstr. Telefon 588.

Alleinvertrieb für Wiesbaden,
= Biebrich und Umgebung. =
Entwickeln und Kopieren innerhalb 24 Stunden.

Das praktischste Weihnachts-geschenk

ist der solide Schuh oder mollig warme Pantoffeln.
Denken Sie beim Einkauf auch an die unterzeich-
neten Fachleute. Wir führen nur die besten Fabri-
kate zu mäßigen Preisen. Alle Reparaturen bei
billigster Berechnung. 5 Prozent Rabatt erhält jeder
Käufer bei Vorzeigung dieser Annonce.

Gg. Grieser, Goldgasse 2.
Ed. Reichel, Herderstraße 8,
Eingang Körnerstraße.
Heinr. Osterloh, Nerostraße 35.

Einladung für Verlobte

zur zwanglosen Besichtigung
unserer

Schlafzimmer

Ausstellung

Die neuesten Modelle in
Qualitätsausführung
von 690 Mk. an.

Möbelhaus
Gebrüder Leicher
6 Oranienstraße 6.

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Presto

Fahrräder
Sprechapparate

in jeder Preislage
Bequemste Teilzahlung

Julius Enders

Moritzstr. 34 Tel. 6546 Reparaturen

M. Stillger

Häfnnergasse 16



Kristall-Porzellan
Luxuswaren
gegründet 1858

Tafelservice Kaffeeservice
Vasen Teeservice Observice
Serlengeschirre Mokkafassen

Kristallschalen Kristallteller
Karaffen Rahmsätze
Trinkgerätschaften Römer
Bowlen Lihörsätze
Farbige Lihör Sammelrömer
in größter Auswahl

Weihnachtsgeschenken

besonders geeignet.

NB. Weihnachtsaufträge für auswärts
frühzeitig erbeten. 2334

1 Post. Strickwesten,
Pullover, Kleidchen

wegen Aufgabe des Kräfte fast zur Hälfte des
Preises.
Strickerei Althaus, Bleichstraße 27, kein Laden.

MONOPOL

Das
Haus für
Herren- u. Damen
Bekleidung

Schuhe und Wäsche

Bekannt als reell und preiswert

Kredit gegen geringe Anzahlung **Kredit**
und bequeme Teilzahlungen

Meine Kundschaft erhält wieder
passende Weihnachtsgeschenke.

Sonntags geöffnet!

Bekleidungshaus

MONOPOL

Simon Jitzkowitz

Wiesbaden, Dotzheimer Str. 84

Telephon 4474.

Günstige Gelegenheit!

Wegen Räumung

der Geschäftslokaltäten verkaufe ich
bis 1. Januar 1926 meine
Qualitätserzeugnisse mit

30% Rabatt

auf die jetzigen Ausverkaufspreise.

Möbellabrik

Adolph Dams, Wiesbaden

Holz- und Furniere-Verkauf zu
halben Tagespreisen in Dotzheim.



Reiche Auswahl Billigste Preise

Herm. Rump, Moritzstr. 7

Sämtliche Reparaturen und Anfertigungen billigst.

Sämtliche Backartikel

in nur la Qualität billigst!
Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9.

Für den Weihnachtstisch
empfehlen wir:

Der kleine Heimatsforscher

in der Stadt Wiesbaden
v. Mittelschullehrer Karl Döringer
Preis 75 Pfennig

Das neue Wiesbaden

von Lehrer f. R. G. A. Müller
Preis Mk. 1.-

Der kleine Museumsforscher

v. Mittelschullehrer Karl Döringer
Preis 40 Pfennig

Erschließlich in unserem Verlag
und in allen Buchhandlungen

L. Schellberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt



Weihnachts-Verkauf!

Preiswerte Geschenke für Herren und junge Herren
finden Sie im

Spezialhaus

fertiger Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung

BRUNO WANDT, WIESBADEN

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse — Fernsprecher 2093.

Anerkannt reelle, billige Preise.

Anerkannt reelle, billige Preise.

Häfnergasse 31 Häfnergasse 31

Pelz-Verkauf

Robert Winkelbach

Telephon 2981 Kürschner Telephon 2981

Große Auswahl in fertigen Pelzwaren
aus eigenen Werkstätten

Niedrige Preise Niedrige Preise

Mäntel, Jacken, Wölfe, Füchse

Echte Skunks in jeder Form
Billige Kragen und Manschetten.

Besätze.

Neuanfertigung Umarbeitung

FOTO-HAUS HEEP

RHEINSTRASSE 47, 1, TELEPHON 2185

Kodak Ernemann
Apparate

- 1 Brownie O 12.50
- 1 „ 6x9 16.50
- 1 „ 6 1/2 x 11 23.—
- 1 „ 7 1/2 x 12 1/2 31.—
- 1 „ 7 1/2 x 12 1/2 34.—
- 1 Westent.
- Kodak . 41.50
- 1 Film K. . 13.50
- 1 Film K. . 15.—
- 1 Roll I. . 28.50
- 1 Unette . 13.50
- 1 Lilliput . 10.—
- 1 Bob OO . 50.—

Atelier-
Aufnahmen

zu folgenden Preisen:

- 3 Paßbilder 2.—
- 6 Postkarten, gl. . . 3.—
- 6 Postkarten, sch. . 5.—
- 6 Postkarten, braun 7.—
- 1 Cabinetaufnahme 6.—
- 1 Aufnahme 18x24 10.—

Fachmännische Beratung.

Lederwaren

- Damenstiefeln
- Brieftaschen
- Wolfsbüchsen
- Fig.-Gürtel
- Edelreismappen
- Streisammappen
- Stiftmappen
- Bücherstimmappen
- Edelstulpen
- Lederbeutel
- Stulpläden
- Sofentragen
- Lederstoffer
- Reisepf.-Roller

in allen Preislagen, geeignet als Weihnachts-Geschenke, empfiehlt
Theodor Jung, (früher F. Heinecke) 9 Grabenstr. 9.

Weihnachtsverkauf

Wir haben unsere Preise bedeutend herabgesetzt.
Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von

Weihnachtsgeschenken

Reiche Auswahl in Herren-Anzug-, Paletot-
und Ulsterstoffen.

Feine Damenkostümmstoffe in Kammgarn,
Velours de laine etc.
Phantasiewesten.

Hugo Heinrich & Co., G. m. b. H.

Kein Laden! Adolfsstraße 8, 1. Kein Laden!

Auch Sonntag von 11 1/2—1 und von 3—6 Uhr geöffnet.



„Kohlscheid“ Anthrazit-Würfel anerkannt vorzüglichsste Qualität
„Kohlscheid“ Anthrazit-Eierbriketts f. Dauerbränner u. alle Ofen-
systeme mit Restfeuerung.
„Maria“ Halbfett-Würfel nicht rußend und nicht backend
sowie sämtliche Sorten Fettnußkohlen, Brechkoks (für Zentralheizung und Ofen-
feuerung) „Union“-Briketts, Brenn- und Anzündholz empfiehlt in bester Auf-
bereitung und jedem Quantum lieferbar

Verkaufs-Gesellschaft des Eschweiler Bergwerks-Verein m. b. H.

Büro: Marktplatz 5. — Lager: Güterbahnhof „West“. — Fernruf 731.

2400



Preisabschlag!

K. M. F. (ohne Führerschein)	196 ccm Zylinderinhalt	R.-M. 800.—
Triumph	298	900.—
Triumph (Tourenmodell)	550	1400.—
Triumph (Sportmodell)	499	1400.—
Victoria	499	1600.—

Verlangen Sie Bedingungen
bei 200.— Mk. Anzahlung und 12.50 Mk. Wochenraten.

Jakob Gottfried
Grabenstraße 26. Telephon 3895.

Ich verschenke

während meines Weihnachts-Verkaufs in

GARDINEN-STORES

Madras-Garnituren, Dekorationsstoffen, Tülle, Mullc usw.
beim Einkauf im Werte von 20.— Mark oder Teilbeträgen von
zusammen in gleicher Höhe ein Sofakissen mit Füllung.

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken
RICHARD HERWEGH

Schulgasse 8, 1.

Kein Laden.

Sie wollen doch sparen!



Dieses Angebot erspart Ihnen viel Geld. — Gute Ware zu solch billigen Preisen

wird Ihnen nicht immer geboten!

- Herren-Stiefel aus gutem Rindbox 10.50
- Herren-Lackleder-Halbschuhe, modern 12.50
- Herren-Kernbox-Touristenstiefel 13.50
- Damen-Boxkalf-Schnür- od. Gitterspangen 7.80
- Damen-Lackleder-Glitter- od. Zweispangen 7.80
- Damen-R.-Cherreaux, durchbroch. Spangen 6.80
- Damen-Rindbox-Schnürschuhe, halbrund 5.80
- Damen-bequeme Rindbox-Halbschuhe 4.80
- Damen-eleg. Tanzschuhe, franz. Absatz 6.50
- Damen-Lack-Tanzschuhe, franz. Absatz 9.50
- Damen-Brokat-Gesellschaftsschuhe 10.50
- Damen-Atlas-Gesellschaftsschuhe 10.50
- Damen-Stiefel, la Kornbox-Strapazierstiefel, 12.50

- Boxkalf-Kinderstiefel, Größe 23/26 Paar 3.75
 - Kernbox-Schnürstiefel, la Fabrikat, 31-35 6.50
 - Lederbesatz-Schnallenstiefel, Hrn 8.50, Damen 6.50
 - Kamelhaarart. Schnallenstiefel für Damen 3.95
 - Kamelhaarart. Hauschuhe für Damen 1.35
 - Warme Melton-Kinder-Hauschuhe 0.98
- Vorteilhaft kaufen Sie uns. Spezialitäten:**
- „Die führende Tuttlinger Marke!“
 - „Dr. Lahmanns Gesundheitsschuhe und -stiefel“
 - „Fabrikat Lingel, erstklassige Rahmenarbeit“
 - „Marke Elsa, feinste Luxusshuhwaren“
 - „Garantiert wasserdichte handzwiegenähte Stiefel“
 - „Erstkl. Wintersport-, Touristen- und Ski-Stiefel“
 - „Erstkl. Arbeiterschuhe, Schaften- u. Reitstiefel“

Schuh-Kuhn

Wiesbaden, Bleichstr. 11, Welritzstr. 26 - Biebrich a. Rh., Straße der Republik 26. 2417

Neueröffnung!

Wir geben hiermit unserer werten Kundschaft bekannt, daß wir heute ein Geschäft in

Berufs-Kleidung, Herren- und Damen-Wäsche

eröffnen.

Alfred Ellinger und Rud. Schwarz
Marktstraße 12, 1. Etage
neben Hotel Grüner Wald.

5 Tage Probe

mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nicht-Gefallen, liefern ich auf, befürwortest mit den erstklassigen, auch die wertvollsten Ansprüche befriedigenden großen, echten Richten-Trichter-Apparat. Diese Lieferung erfolgt selbst 6 Stücken auf doppelt, Kivielplatten nach ihrer Wahl 2 Lieferpreise gegen Zahl von nur 20,- pro Woche bei angemessener Anzahl. **2.-** **Maske** gehört in jedes Haus! Verleihen Sie selbst kostenlos in Preis, P auch über andere preiswerte Hauben- und Haubentzen, Trichter- und trichterlose Apparate, Walter H. Gerz, Berlin 547, Postfach 807 P Alexandrinerstr. 07 0017

Reklamefachmann

übernimmt noch die regelmäßige Beratung einer Handels- oder Fabrikationsfirma u. emporstrebender Geschäftsinhaber. Große Ersparnisse, glänzende Erfolge b. mäßigster Vergütung. Anträge u. W. 144 Tagbl.-Verl.

Naturheil-Praxis

Homöopathie — Biochemie

Heinr. Ludwig Böttger

Wiesbaden, Rheinstraße 80, 2.

Behandlung von Nerven-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Magen-, Darm-, Herzleiden, Asthma, Arterienverfälschung, Ischias, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit.

Operationslose Behandlung von Gallenstein- und Frauenleiden.

Sprechstunden täglich von 9-12 und 3-5 Uhr außer Samstags und Sonntags.

Die überarbeitete Hausfrau

durch Berufstätigkeit, Alltags-Sorgen u. s. w. heruntergekommen und nervös, soll dem Rat des Arztes folgen und Doppelherz nehmen. Doppelherz ist das von der Wissenschaft anerkannte Nerven-Kräftigungsmittel, welches bei nervösen Zuständen all. Art. Nervenschwäche Blutarzt, Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Magenbeschwerden, überhaupt zur Regeneration des verordneten Blutes, unübertrefflich ist. Auch für Männer und Kinder gleich vorzüglich. Doppelherz ist in allen Apotheken und Drogerien vorrätig. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und achte auf das Wort „Doppelherz“, denn **„Doppelherz“ ist das Beste.**

- Zu haben bei:
- Drog. Alexi, Michelsberg 9
 - Brecher (H. Higon), Neugasse 14
 - Gepel, Bleichstraße 19
 - Göttel, Michelsberg 23
 - Hassenkamp, Mauritiusstraße 5
 - Krah, Welritzstraße 27
 - Lille Nachl., Moritzstraße 12
 - Machenheimer, Bismarckring 1
 - Schlemmer, Westendstraße 36
 - Siebert, Marktstraße 9
 - Tauber, Moritzstraße 21.

Ein reelles Hustenmittel!



so bezeichnen unsere meisten Aerzte Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen. Benutzen auch Sie dieses herrliche Mittel! Von Millionen im Gebrauch bei Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten, Zeugn. v. Aerzten u. Privaten. Paket 40 Pfg. Dose 90 Pfg. Schutzmarke: **3 Tannen.** — Zu haben in Wiesbaden bei: Kaiser-Friedrich-Apoth., Wilhelm-Apothek, Schützenhof Apoth. (Max Holländer), Blücher-Apoth. (E. Bahmann), Drogerie Cratz, Drog. B. Backe, Drog. Fr. Castor, Central-Drog. (J. Lindner u. Sohn), Drogerie Chr. Braun, Drog. Relah Göttel, Drog. Franz Rödler, Drog. W. Minor, in Schierstein: Adler-Drogerie (Pöhlmann), in Sonnenberg: Th. L. Dörr u. wo Plakateschichtbar

15% Rabatt

Die praktischsten Weihnachts-Geschenke



- Mäntel 87.- 78.- 69.- 59.- 50.- 36.-
- Paletot 90.- 78.- 62.- 56.- 44.-
- Schiupfer 75.- 67.- 53.- 45.-
- Anzüge 95.- 85.- 76.- 69.- 59.- 25.-
- Sportanzüge 68.- 63.- 58.- 50.- 44.- 36.-
- Lodenjoppen 24.- 20.- 18.- 14.-
- Gummi-Mäntel von 17.50 an
- Windjacken 24.- 22.- 20.- 16.- 14.- 8.50
- Sporthosen Streif-u. Manschesterhosen, Schlosser-Anzüge, alles in großer Auswahl.

Überraschendes Weihnachts-Geschenk.

J. Rosenzweig nur Schwalbacher Str. 27 Tel. 5991 Keine Filiale am Platze.

Auf Wunsch Teilzahlung gestattet ohne jeglich. Aufschlag. Sonntag von 11½-1 und von 2½-5 Uhr geöffnet.

15% abati

Einmaliges

Weihnachts-Angebot.

Empfehle mein reichhaltiges Lager

in eigener Werkstatt angefertigter

Pelzwaren

wie Jacken, Mäntel, Wölfe, Fische usw.

Besitze aller Art.

Prima Qualität. — Konkurrenzlose Preise.

Spezial-Etagen-Geschäft

Stavenhagen

Kirchgasse 51. (Haus Flory.) Sonntag geöffnet.



Vaillants Gas-Badeöfen

Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte
Illustr. Katalog Ausgabe 0 17 kostenlos

Joh. Vaillant ♦ Remscheid F172

Emailschilder

Metallschilder liefert rasch und billig **Gützen**, Rheinstr. 34. Gth. L. — Tel. 5323.



Größte Auswahl

Ersatzteile - Reparaturen

Herm. Rump
Moritzstraße 7.



Vergest die hungernden Vögel nicht!

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 9. Destr.: Schornsteinfeger Rich. Klotz, 24 J. Justiz-Obersekretär Hermann Conrad, 67 J. Witwe Josefine Müller, geb. Sprenger, 69 J. Privatier Gombel Rosenfeld, 81 J. 10.; Ehefrau Karient Kleinberger geb. Berkmann, 59 J. Priv. Philipp Thurn, 76 J. Tiefbau- u. Untern. Josef Rabr, 85 J. Schüler Erwin Bittgraff, 19 J. Schülerin Berta Hausel, 11 J. 11.; Land- und Gastwirt Heinz. Metten, 64 J.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. med. Dressen

prakt. Arzt

Bin zu allen Kassen, außer der Allgemeinen Ortskrankenkasse zugelassen.

Sprechstunden 9-11 und 3-4 Uhr.

— Höhenstrahlbehandlung. —

Sonnenberg, Wiesbadener Str. 32. Tel. 2675.

Aufforderung!

Wer an den Nachlass der verstorbenen

Witwe Margarethe Opfermann

Bleichstraße 35, 2.

Forderungen zu stellen hat oder derselben etwas schuldet, wird hiermit aufgefordert, dies bis zum 25. Dezember 1925 an mich einzureichen.

Jean Wöner, Rautenthaler Straße 21a, 2.

Ihre polzogene Vermählung geben bekannt

Adolf Hainz

Grete Hainz

geb. Kaschub

Worms

Wiesbaden

12. Dezember 1925.

Arthur Morgenthau

Stephanie Morgenthau

geb. Kahn

VERMÄHLTE

Wiesbaden

Mannheim

Trauung:

Mannheim, Hotel Odenheimer

18. Dezember 1925.

Marmor

Neulieferung

von Waschtischaufsätzen, Tisch-Theken, Heizkörper-Schaltplatten etc.

Reparaturen

an Marmorgegenständen jeglicher Art.

NB. Als praktische

Weihnachtsgeschenke

Visitenschalen etc.,

Schreibzeuge von 30 Mk. an.

Marmorschleiferei

Gustav u. Ferd. Aumüller

Wiesbaden, Yorkstraße 29.



Wiesbadener Männergesangsverein
E. V.

Nachruf.

Plötzlich und unerwartet wurde uns am 9. Dez. unser Vorstandsmitgl., unser lieber **Hermann Conrad** Justiz-Obersekretär a. D. durch den Tod entrissen. Wir verlieren in ihm einen gewissenhaften Schriftführer, einen lieben Sangesbruder, einen prächtigen, allzeit frohgemütem Menschen, dessen Andenken in unseren Reihen nie erlöschen wird.

Der Vorstand. I. A.: Georg Wies, Vors.

Die Beerdigung findet am Montag, 14. Dez., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. F268

Asthma ist heilbar

Dr. med. Alberts Asthmakur kann selbst veraltete Leiden dauernd heilen. Aerztl. Sprechst. in Wiesbaden, Schenkendorfstr. 4, 1 Tr., (Nähe Landeshaus) jeden Freitag 9-1 F155

Man kann so denken
Frühling wird,
Sie rechtzeitig
an Abhilfe.
Eine Kur mit den
völlig unschädlichen

Mado Tabletten

befreit Sie von überflüssigem Fettansatz.
Erhältlich nur in der Taunus-Apotheke.

Dankjagend.

Da es nicht möglich ist, allen, die beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Adam Schneider

so herzlich Anteil nehmen, einzeln zu danken, so bitten wir, auf diesem Wege unseren Dank entgegennehmen zu wollen. Besonderen Dank Herrn Blarrer Vols für seine trostreichen Worte, dem Kriegerverein 1908 und dem Kellner-Verein.

In tiefer Trauer:

Frau A. Schneider und Kinder.
Wiesbaden, Ketzstraße 24.

Feuerbestattungsverein v. Wiesbaden

Gegründet 1892

übernimmt für seine Mitglieder alle Bestattungsgeschäfte, einschließlich Prüfung der Rechnung nach den mit den Bestattern vereinbarten Preisen.

VERSICHERUNG DER KOSTEN DURCH DIE FEUERBESTATTUNGSKASSE „FLAMME“
auf sicherer Grundlage u. zu günst. Bedingungen in den Geschäftsstellen

Arndtstraße 4 (Architekt Albert Wolff)
Taunusstraße 2 (Stoss Nachf.). F 298

Donnerstag mittag um 3 Uhr entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden unser lieber Vater, Großvater u. Schwiegervater

Herr Karl Joseph Mahr

Privatier

im vollendeten Alter von 85 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Adolf Mahr
Wiesbaden, Boiffstraße 5.

Familie Karl Mahr
Frankfurt am Main.

Familie Moriz Mahr
Alshaffenburg.

Familie Joseph Seidlas
Alshaffenburg.

Familie Ernst Mahr, Enkel
Kerobergstraße 8.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1925.

Die Trauerfeier und Einäscherung findet Montag, den 14. Dez. cr., vormittags 10½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist Freitag morgen 9½ Uhr nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Apothekenbesitzer

Ernst Bahmann

im 67. Lebensjahre nach rastlosem Schaffen von uns gegangen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Bahmann, Wwe.

WIESBADEN, 11. Dezember 1925.
Dotzhoimer Straße 83.

Die Beerdigung findet am Montag, den 14. Dezember, vorm. 10½ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.

2421

Donnerstag abend 7½ Uhr entschlief nach langen, schwerem Leiden unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herr Philipp Thurn

Privatier

im 76. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Jakob Thurn

Familie Theodor Schald

Familie Reinhard Stroß

Familie August Thurn.

Wiesbaden (Schachtstraße 25, B.), Gran-Biffe, Wambach,
den 11. Dezember 1925.

Die Trauerfeier und Einäscherung findet Montag, den 14. Dez. cr., vormittags 11¼ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Land- und Gastwirt

Heinrich Merten

im 64. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Erbenheim, den 11. Dezember 1925.

Die Beerdigung findet Montag, den 14. Dezember, nachm. 3¼ Uhr, vom Trauerhause, Frankfurter Straße 40, aus statt.

Statt besonderer Anzeige!

Am Mittwoch, den 9. Dezember, entschlief plötzlich und unerwartet infolge eines Schlaganfalles meine liebe Frau, mein treusorgendes Mütterchen, unsere liebe Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Susanne Fuchs

geb. Bäder

im 58. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Daniel Fuchs,

Vielel Fuchs.

Wiesbaden (Saalgasse 4-6), den 12. Dezember 1925.

Die Einäscherung fand auf Wunsch der Entschlafenen in aller Stille statt.

Statt Karten.

Innigsten Dank allen, die bei dem Heimgange meiner lieben Frau, unserer unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter in so viel Liebe und Verehrung gedachten, sowie für die tiefempfundenen Worte des Herrn Pfarrer Ott.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Fink u. Kinder.

Wiesbaden, Keisterbach a. M., Dezember 1925.
Moritzstraße 10.

Meine wohlfeilsten Kleiderstoffe

für Ihre Weihnachts-Einkäufe.

Meine bekannt guten Qualitäten!

Popeline reine Wolle, doppeltbreit . . . Mtr. 2.75, 2.45,	2¹⁰	Papillonschotten reine Wolle, des Neueste Mtr.	2³⁵	Donegal 130 cm breit Mtr.	2⁴⁵
Gabardine reine Wolle, 130 cm breit . . . Mtr. 4.50, 3.95,	2⁹⁵	Kleiderkaros 130 cm, reine Wolle, Reichcharakter . Mtr. nur	4⁹⁰	Enorm billig! Pa. Manchester 70 cm breit Mtr. nur	2⁸⁵
Rips reine Wolle, 130 cm breit, Fruchtmilch . . . Mtr. 7.80,	5⁹⁰	Kleiderkaros 130 cm reine Wolle, Bestqualität, viel unter Preis, Mtr.	6⁹⁰	Neue Wajchseide Streifen und □ für Kleider Mtr.	2⁶⁵
Rips-Mouliné reine Wolle, 130 cm breit Mtr.	5⁹⁰	Mantelflausch 130 cm breit, reine Wolle . . . Mtr. nur	2⁷⁵	Kunstwajchseide in vielen Uni-Farben, 70 cm breit . . Mtr.	2⁹⁵
Blusenstreifen leichte Qualität, unter Preis . . . Mtr.	85	Warme Mantelstoffe 140 cm br., die neuen Diamantmuster, Mtr. 5.90,	4⁹⁰	Helvetia-Wajchseide Pa. Qualität, 80 cm breit Mtr. nur	3⁴⁰
Wollblusenstoffe viel unter Preis Mtr.	1⁷⁵	Ein Posten Bestere modernste Mantelstoffe 140 cm breit, zurückgesetzt auf 7.90 und . .	7²⁵	Köper-Samt 70 cm breit, vorbeste Ware . Mtr. 6.90, 5.90,	4⁹⁰
Streifen doppeltbreit Mtr. nur 2.25,	1⁸⁵	Velour Ottomane 130 cm breit, reine Wolle Mtr.	6⁹⁰	Krimmer und Astrachan ca. 130 cm breit, Preislagen 11.80, 10.50, 9.25,	8⁵⁰
Schotten . . . Mtr. 1.45, 1.25,	95	Viel unter Preis! Velour de laine 130 cm breit, pa. Ware, sonst 8.50, Mtr. nur	5⁹⁰	Damasséfutter sehr elegante Ware Mtr.	4²⁵

Morgen, Sonntag, von 11.30 bis 1 und 2.30 bis 6 Uhr geöffnet

JOSEPH

WOLFF

KIRCHGASSE 62.

Gegründet 1894

Fritz Lehmann

Juwelier und Goldschmiedemeister

Goldgasse 21
(an der Langgasse)

Modernes Lager in nur gediegenen
Gold- und Silberwaren
Armband-Uhren :: ::

Gelegenheitskäufe in Brillanten.
Gewissenhafter Taxator.

Gegründet 1894

**Wollen Sie Geld sparen?
Dann besuchen Sie uns!**

Herren- u. Damenwäsche
Betwäsche
Tischwäsche
Küchenwäsche

zu außerordentlich billigen Preisen.
Jeder Käufer erhält ein Geschenk.

Itzinger & Stein! auf
2 Bärenstraße 2

Neu!

LESMONA-ZIGARETTEN



Schutzmarke

DAS, WAS SIE SUCHEN!

Völlig unabhängiges deutsches
Unternehmen.

Sondermarke:

Wappenschild mit Gold- u. Korkm. 5 Pfg. das Stück
volles Format.

Zu haben in den hiesigen Spezialgeschäften.

FRIEDR. ZANDER

Kohlenhandlung G. m. b. H.
Adelheidstraße 44
Telephon 3023

liefert alle Brennstoffe zu den äußersten Tages-
preisen in jedem Quantum frei Keller.

Annahmestellen: Oranienstraße 48 Boseplatz 6 Saalgasse 16,
Niederwaldstraße 6 Emser Straße 58.

VERNICKELUNG

Meine moderne Ver-
nickelungs-Anlage
versetzt mich in die
Lage, sämtliche Artikel
des häuslichen Ge-
brauches preiswert und
fachgem. zu vernickeln. 2045

W. Hinnenberg

Wiesbaden, Langgasse 15 Tel. 6595/96

**Schirmfabrik
Renker**

52 Marktstr. Wiesbaden Marktstr. 2

Regenschirme

eigener sorgfältigster Fabrikation.
Reichste Auswahl.

Reparaturen. Ueberziehen.

Die Gefahren der kurzen Aufwertungsfristen.

Von allen Seiten erheben sich bereits Stimmen, welche unabweisbar mit vollem Recht darauf hinweisen, daß die gesetzlich festgelegten Aufwertungsfristen viel zu kurz bemessen sind und daß dadurch in der Praxis die allergrößten Schwierigkeiten, nicht zuletzt zum Schaden der Gläubiger, entstehen müssen.

Lösungsbewilligung nach dem genannten Termin erteilt wurde, und in denen sich der Hypothekengläubiger nicht ausdrücklich seine Rechte bei der Erteilung der Lösungsbewilligung vorbehalten hat.

Neues aus aller Welt.

Der Fall Jurjewskaja noch immer nicht geklärt. Aus Berlin wird uns gemeldet: Die Berliner Polizei hat die Ermittlungen, die schon endgültig abgeschlossen schienen, von neuem aufgenommen.

Schwärzungsfall an der Mosel. Aus Köln wird uns gemeldet: Infolge des Tauwetters und starker Regenfälle ist das Wasser der Mosel in schnellem Steigen begriffen.

Regenfälle ist das Wasser der Mosel in schnellem Steigen begriffen. Die Mosel stieg am Freitag in Trier von 0,78 Meter auf 2,33 Meter.

Doppelselbstmord. Aus Dinslaken wird uns berichtet: Tot aufgefunden wurden in seiner Wohnung der 79-jährige Viehhändler Josef Etkan und seine erst 18-jährige Hausbälterin Thekla Dastlein.

Drei Familientragödien in Berlin. Aus Berlin wird uns gemeldet: Im Laufe des Freitagmorgens haben sich in Berlin drei Familientragödien abgepielt, deren Ursache in zwei Fällen die wirtschaftliche Not war.

Schwerer Eisenbahnunfall. Aus Altona wird uns gemeldet: Auf dem Eidelstedter Verschleißbahnhof stießen eine leer fahrende Lokomotive und ein Güterzug zusammen.

Verheerender Wertbrand. Aus Amsterdam wird uns gemeldet: Am Donnerstagabend brach in den Wertgebäuden der Niederländischen Schiffbauerschaft ein Brand aus, dessen Ursache darin zu suchen ist, daß ein glühender Nagel Holz in Brand setzte.

Wir führen nur Seide, wir müssen etwas bieten!

Weihnachts-Sonder-Angebot!

- Kleiderseide waschbar, 90 cm, in vielen Farben Mk. 3.40
Ia Körper-Foulard schöne Muster, doppeltbreit. Mk. 6.50
Ia Crêpe de Chine 100 cm, in vielen Farben Mk. 6.50
Körper-Velvet farbig, 70 cm Mk. 6.50
Bedruckte Seidenstoffe Neuheiten, regulärer Preis bis Mk. 20.- Mk. 9.50
Crêpe Marocain in vielen Farben, doppeltbreit Mk. 4.50

Auf alle anderen Artikel 10% Rabatt.

Seidenhaus Marchand

kleine Speisen verbilligen die Waren! Deshalb sind meine Preise ohne Ausnahme ganz außergewöhnlich billig!

- Fleischschneidemaschinen, Größe 8 u. 5 . . . nur 4.95, 3.95
Kaffeemühlen, hölzerner Niederwert . . . von 2.40 an
Wärmflaschen 1.95
Kupfer 7.50
Wälzrollen, 18, 17, 16, 15 cm . . . 1.50, 1.60, 1.30, 1.10
Kochgeschirre, gusseiserne . . . 3.70, 3.20, 2.80, 2.40
Aluminium-Waren
Kochtöpfe mit Deckel, 4 Stk. 4.70
Wälzrollen, 6 Stk. 2.95
unverbirgt 1.80, 1.50, 1.30, 0.95
Wasserfessel, 6.30, 5.00, 4.30, 3.90
Kesseltöpfe, mit Holzstiel . . . 1.40, 1.20, 1.00
Sand-Seife-Gebirge . . . 2.95, Wasserhähner . . . 1.40
Emaillewaren
Kochtöpfe 14 16 18 20 22 24 cm
0.70 0.85 1.00 1.50 1.60 1.70
Wälzrollen, 16, 14 cm 0.95, 0.75
Wälzrollen, oval 34, 22, 28 cm . . . 1.05, 0.85, 0.70
Kochgeschirre, 28, 26 cm 1.70, 1.50
Kochgeschirre, 22, 20, 18 cm 0.95, 0.80, 0.70
Zinkimer, 28, 26 cm 1.10, 1.05
Sintwannen 40 50 60 70 80 90 cm
1.95 2.65 3.65 4.90 6.70 9.20
Wälzrollen 32 34 38 40 42 44 cm
2.80 3.20 4.00 4.50 5.00 5.60

Julius Mollath, Schulberg 2.
Sehr preiswert!
Pariser wollene, seidene und Ball-Kleider
von 20 bis 75 Mk zu verkaufen.
Anfragen unter B. 141 an den Tagblatt-Verl.

Sparet bei der Kreis-Sparkasse Wiesbaden-Land.
Mündelsicher!
Oeffentliche Sparkasse!
Unter voller Garantie des Landkreises Wiesbaden.
Annahme v. Spargeldern.
Einrichtung von Scheck- u. Konto-Korrent-Konten.
Vermietung von Schrank-Schreibern. - Zweig- und Annahmestellen in allen Orten des Landkreises.
Annahme von Spar-Einlagen von jedermann.

Billige Weihnachten!
Großer Umsatz! Kleiner Nutzen!
jeder erhält gratis
bei Einkauf von 5 A 1 farb. Damen-Mako-Unterjacke
bei Einkauf von 10 A 3 Taschentücher oder
2 Staubtücher oder 1 Gläser-Handtuch.
Nur einige Beispiele:
Damen-Taghemden ab 1.75
Damen-Hemdchen 3.90
Damen-Mako-Hemden 1.60
Schlupfhosen-Seidengriff 1.25
Schlupfhosen mit angewebtem Futter 2.50
Kinder-Schlupfhosen m. angewebtem Futter 2.50
Reiche Auswahl in Woll- u. Seidenwesten, Pullover für Damen, Herren und Kinder, sowie Damen- und Kinder-trümpfe, Biberwäse, Herrensocken, Oberhemden, Krawatten, Woll- und Seiden-Schals, Handschuhe, Taschentücher, Normal-Wäse usw. in guten Qualitäten und zu sehr billigen Preisen.
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft
L. Grünfeld, Häfnergasse 10
NB. Sonntag von 1/2 12-6 Uhr geöffnet.

DECKER-Nähmaschinen
Erstklassiges deutsches Erzeugnis! / Seit über 50 Jahren bestens bewährt
Pannepäder / Stickmaschinen
Bequeme Teilzahlungen
Martin Decker
Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft
Neugasse 26 Ecke Marktstr.
Reparaturen prompt und billig.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen Kaufmännisches Personal Born. Nebenverdienst für Damen der Gesellschaft, Beamte und ehemalige Offiziere. Näb. u. N. 144 Tagbl.-Verlag. Redew.

Damen

zum Betrieb einer Neubeh. die jedermann braucht, gesucht. Hohe Verdienstmöglichkeit. Off. u. N. 144 Tagbl.-Verlag. Perfekte Stenotypistin jedoch nur mit höherer Schulbildung, zunächst ausbilsf. gesucht. Angebote J 141 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Nette Bardame

gesucht. Niederrhein-Diele. Hauspersonal

Zuverl. Köchin

die auch Hausarb. übernimmt, für herrschaftl. Stiegenhaushalt. sol. gel. Frau Dr. Kullmann, Biebricher Str. 38. Vorzugl. d. St. Wallaner, Puffenpl. 7.

Ältere Stübe oder Alleinmädchen od. von Puffenpl. 7. Humboldtstraße 13.

Gelucht Glüche der Hausfrau in seine Schweizer Fam. in Zürich. Erfahren im Haush. u. kinderliebend. Köchin u. Zimmermädch. vorhanden. Zu erfragen Evangel. Vereinshaus, Zimmer 11.

Alleinmädchen mit guten Kochkenntn. kinderliebend. für hier und auswärt. 1. Cheffköchin für Restaurant für sofortigen Eintritt P300 sucht

Städt. Arbeitsamt Schwalbacher Straße 16. für frauenl. Begleit-haushalt zum 1. Januar alleinl. Frau o. Mädchen gesucht. Angeb. u. T. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen mit gut. Empfchl. tagsüber sofort gesucht Kirch-gasse 48, Konditorei.

Zuverl. Mädchen für gutbild. Haushalt zum 1. Januar gesucht. Event. Fam. - Anknüpf. Meld. nur nachm. erbet. Wartest. 9. 1.

Alleinmädchen pers. im Kochen u. Näh-fertigkeit, w. per 1. Jan. für einen H. Puffenhaus-halt gesucht. Offerten u. N. 140 an den Tagbl.-Verl.

Gaub. Hausmädchen tagsüber zur Aushilfe sofort gesucht. Konditorei Jäger, Puffenpl. 7. Junges nettes Mädchen tagsüber gesucht Markt-straße 12. 2

Männliche Personen Kaufmännisches Personal Nebeneinkommen durch gerichtliche Arbeiten

Heim-lehrlinge für nachstehende Berufe: Verkäufer, Büroangestellte, Kassisten, Schlosser, Buchbinder, Schneider, Ladierer. P300. Abteilung Sannstille für Berufsberatung und Vorselektion - Vermittlung im Städt. Arbeitsamt.

Alleinvertretung

für unseren neuen Auf-eben erregenden Artikel. Wiesbaden, Karlsruhe, Mainz und andere große Städte an

tüchtige Herren

zu vergeben. Zu besuchen Apotheken, Droge., Par-fumerien, Friseur u. m. Ebenso ein Werkstatte für die Galvanoplastik-branchen. hoher Verdienst, glänz. Resultate.

Blasius u. Koch Frankfurt am Main, Debelstraße 12.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junge Dame

aus 1. Kreise, mit Stähr. Büroarbeits. sucht zum 1. Januar, möglichst nur für ein paar Stunden am Tage, eine Stelle als Buchhalterin.

Gef. Angebote u. N. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Hauspersonal

Geb. ältere Dame

von angenehmen Wesen und hübsch möbl. d. Herrn oder Dame d. Haushalt führen ab 15. 1. 26. Bei Stg. Wohn. Stg. u. Bad. sofortig. Off. u. N. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. unabh. Frau Rme. mittleren Alters, gute Köchin, sowie in all. Zweigen des Haushalts tätig. sucht passenden Wirkungskreis. Führung eines Haushaltes oder irgendwelche Vertrauens-stelle. Geschäftshaushalt. Privat oder zu einzelnen Herrn. Eintritt sofort od. später. Off. u. N. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle in großer Anzahl einl. und beheres. Hauspersonal sowie hotels u. Restau-ranten l. sof. u. spä. u. hier u. anderw. bei such u. Vermittlung. Hugo Lang, Stellenver-mittler Dohrb. Str. 33. Telefon 3061.

Unabhängige Publfrau für den ganzen Tag sofort gesucht im Tagblatt-Haus, Schalterhalle rechts.

Wer hat Zeit

zur Übernahme einer mit gutem Verdienst verbundenen Tätigkeit im Versicherungswesen? Auch passend für bessere Handwerker oder dergl. Offert. u. N. 147 an Rudolf Möbe in Frankfurt am Main erbeten.

Provisions-Vertreter

für neuen elektrischen Schalten-Systeme, bei Ladeneinricht. etwel., gegen hohe Provision gesucht. Bed. S. A. Kauton für Münster. F121. Gladau G. u. S. Berlin SW. 48. Friedrichstraße 234.

Tücht. Akquisiteur

von gut. Creditverhältnissen gesucht. Bewerber soll aus der Branche sein und Mitteltransporte ab-schließen können. Ansohne mit Angabe der bisher. Tätigkeiten, Referenzen, Gehaltsansprüchen u. Beug-n. Abschlüssen u. N. 124 an den Tagblatt-Verlag erh.

Junger Elektro-Ingenieur

sucht baldigst Stellung. Offerten unter D. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Väden u. Geschäftsräume. Bahnhofstraße 9. Köhner Laden m. Laden-simmer, Büroraum und vollst. einger. Laden-einrichtung sofort zu verm. Näheres i. Stad.

Kleiner Laden für Büroarbeits zu verm. N. Weberstraße 18. Laden als Kasse oder Lageraum sofort zu vermieten. Näb. u. C. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Laden

mit 2 Nebenräumen. Best. mit mehr. Ge-schäftsräume. dir. am Kochbrunnen. sol. zu verm. Interessenten u. N. 145 Tagbl.-Verlag.

Bismarckstr. 6. ca. 30 qm gr. Büro u. Vertik. sol. zu verm. Näb. S. 1 z.

Suche für m. Schwester, 20 J., bereits in Haus-halt bei Kind tätig ge-wesen, Stelle als

Haustochter

od. Stübe, mögl. wo Mädchen vorz. Wiesbad. od. Umgegend bevorzugt. Frau G. Kufbrandt, Wiesb. Kapellenstr. 89.

Nettes braves Fräul. mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung als Haushalts - Hilfe, ganz tagsüber oder Stundenweise. Offerten unter N. 145 an den Tagbl.-Bl.

Jung. Fräulein tücht. im Nähen, sucht per sofort oder später Stellung in nur besserem Hause zu 1-2 Kindern. Perfekt Franz in Wort u. Schrift. Offerten un-ter N. 547 an den Tagbl.-Bl.

Nettes Fräulein sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Off. unter N. 145 Tagbl.-Verlag.

Suche i. m. Kontor tagsüber Stellung im Haushalt. Näb. d. W. H. Schierstein Str. 11. W. H.

Männliche Personen

Gebildeter Herr

engl. Unterart, liehend Engl. u. Deutsch sprech. sucht Stell. al. w. Art. u. D. 143 an Tagbl.-Bl.

Intelligenter Herr, 23 J., engl. Sprachl. Fach. Verkäufer, sucht Position. al. w. Art. An-gebote u. N. 145 T.-Bl.

Gewerbliches Personal

Kontrollant sucht Stellung in Café oder Kino event. Aus-bild. Offerten u. N. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Großer kräftiger gewandter Junge 18 Jahre, sucht Bestelle in Autoschlößerei oder Feinmechanik. Offerten unter N. 142 an den Tagbl.-Verlag. F 57

Arbeit mein Weibn. Wunsch

al. w. Art. bin auf ver-bess. i. Mann Wo finde ich welche nach Weibn? Off. u. D. 144 Tagbl.-Bl.

Büro zu vermieten Lang-gasse 9. 2.

2 Räume

für Büro und Lager ge-eignet, im Südviertel so-fort zu vermieten. Näb. Telefon 816.

Grobes, sep. möbl. Zim. mit Telefonbenutzung für Büroarbeits zu verm. (Bahnhofnähe) Näb. im Tagbl.-Verlag. OX

1 Zimmer. Schöne geräumige 1-Zimmer-Wohnung ev. auch 2 Zim. Stb. 1. zu verm. Nur an tote Karteninhaber. Schwalbacher Str. 93. 1. oder Laden.

Landhaus

mit Garten in vornehm. Lage Estroilles, 5 Zim., 2 Mani. u. Zubehör, 1. Bedr., freim. zu verm. od. zu verk. Näb. zu er-fragen. Estroilles. Adelheids-trasse 8.

Villen und Häuser.

Sonnenberger Gemarkung, 6 Zimmer u. Zub. Zentralheizung, sehr gut möbliert und in tadellosem Zustand, sofort zu vermieten. Näb. Wohnungsnachweis-Bureau Dion & Cie., Bahnhofstraße 8.

Willa

Sonnenberger Gemarkung, 6 Zimmer u. Zub. Zentralheizung, sehr gut möbliert und in tadellosem Zustand, sofort zu vermieten. Näb. Wohnungsnachweis-Bureau Dion & Cie., Bahnhofstraße 8.

Möbl. Zim. u. Manjaed. Große Burgstraße 7. 3. 11. möbl. Zim. m. Gas-ofen an Dame zu verm. Tel. 1-2/4. Bloem.

Schönenstraße 20. 2 z. gut möbl. Zimmer zu verm. Bekmannstr. 58. F. m. 3. Schandplatz 9. 1 z. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten.

Dorfstraße 3. 3 z. schön möbl. Zimmer an berufstätigen Herrn so-fort zu vermieten.

In neu renovierter Pen-sion. Auguststr. 9 sind noch schöne Zimmer, mit u. ohne Verpflegung zu vermieten. Wohnungs-preis pro Tag 3.50 Mk. Zimmer ohne Pension von 1.25 Mk. an.

2 sehr große Schlafzim. mit 2 Betten, gute Decken, an Ehepaar u. 2 beil. Herren so-fort zu vermieten. Bahnhofstraße 3. 2.

Schön behagl. möbl. Zim. bei älterer Dame zu vermieten. Bismarck-str. 35. 2 St. recht. Gut. möbl. Zim., sep. Heizung el. Licht, sol. zu verm. Bleichstr. 32. 3. Möbl. Zimmer zu verm. Hülcherstraße 20. 3.

Gut möbl. 1. Zim. zu verm. Dohrb. Str. 40. 3. Gut. aut möbl. Zim. zu verm. Dohrb. Str. 61. 1 z. Es. möbl. 3. Et. beid. sol. Gelehrerstr. 11. 11. Möbl. Balkonim. an sol. Herrn zu verm. Herder-str. 7. 3 St. sehr. Bahnhofnähe schön möbl. Zimmer an sol. Herrn od. Dame zu verm. Herderstr. 10. 2 z. Einf. möbl. 1. Zim. mit 1. Dohrb. Str. 19.

Möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten Kapellenstraße 2.

Möbliertes Zimmer mit 1 Bett, gut bisber. ganze Pension zu verm. Kapellenstraße 2. 2. Et. Möbl. Zimmer oder 1 Wohn- u. Schlafzim. sep. Eing. zu verm. Gut. möbl. Zimmer billig zu vermieten bei Köhler. Cothb. Str. 32. B. 1

1-2 sehr gut möblierte Zimmer in best. Hause an sollden Herrn zu ver-mieten. Puffenpl. 24. 3. Seitenbörfer.

Woh. n. Schlafzim. (2 Betten) mit Kochge-legenheit, in vornehm. ruh. Hause sol. u. m. Schwalbacher Str. 5. 2. 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Schwalbacher Str. 46. 1.

Sep. möbl. Zimmer zu vermieten. Ansohnen abds. ab 8 Uhr. Sedan-straße 13. Bari. Möbl. Zimmer, beagl. hübsch einger. Küche, sofort zu vermieten bei Krommüller. See-rodenstraße 3. 1.

Schön möbl. Zimmer, nach der Wilhelmstr. bel. an sol. Dame zu verm. Wilhelmstr. 38. 1. Et. 3. Schönes Zimmer zu verm. Puffenpl. 23. 2.

Schön möbl. Zimmer sep. Küche, an Herrn zu vermieten. Anfragen. Telefon 3681.

Zimmer, teilw. möbl. in gut. Hause. 25 Markt. Näb. Tagbl.-Verl. Vb. Möbl. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, in ruh. Familie Sonnen-berger Str., an berufs-tät. Herrn oder Dame zu verm. Tel. 1. Vb. Vg.

Elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten, an guten u. ruh. Hause zu vermieten. Bad u. Tel. vorhanden. Off. unter N. 137 Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Mani. u. m. Näb. Tagbl.-Verl. Vb.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim.

(Kurviertel) zu verm. Zentralheiz. Bad. Tel. Preis 150 A monatlich. Offerten unter N. 145 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Hochherrsch. Villa in bester Lage. 2x5 Zim., Bad, Wintergarten, Zen-tralheizung usw., ganz oder geteilt, zu vermiet. Angebote un-ter N. 141 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen

Nachweis v. Wohnungen

Rausche, Dohrb. Str. 6. V. V.

Vornehme möbl. 3 Zimmer, 1. Etage, Sonnenseite, in bester Wohnl., mit Küche, Bad, Tel., gr. Veranda, zu verm. Näb. Tagbl.-Verl. Vv

Gartenpart. in Villa sehr gut möbl. Wohn- u. Doppelschlafzim., Elektr.-fische, eigener Eingang, Glasveranda, 4. 15. 12. preiswert zu vermieten. Tennelbachstraße 11.

Frankfurt a. M. 3-4 gut möbl. Zimmer, Küche, Kochzimmer, Bad, Zentralheiz. Tel. in allererster Lage, für ein halbes Jahr zu ver-mieten. Offerten unter N. 142 an Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer 1 u. 2 Betten zu verm. Luitpoldstraße 5. G. 1 z. Sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit Aussicht u. Taunus-straße hin, zu verm. An-sohnen 9-11 u. 1/4-4. Puffenpl. 7. 2. 2.

Gut möbl. Zimmer an sol. berufst. Herrn zu verm. Telefon vorh. Rheinländer Str. 4. 3. 1. Schön. sep. beid. Zim. zu verm. Näb. Rhein-straße 54. 1.

Schön möbliertes belab. Manufakturzimmer mit el. Licht an berufs-tätigen Fräulein zu verm. Rheinstraße 70. 3.

Möbl. Zim. an berufs-tätige Dame zu verm. Rheinstraße 107. 1. Beaglig. möbliert. Sub-zimmer zu vermieten. Rheinstraße 109. 1.

Möbl. Zim. m. Kochge-l. u. m. Dohrb. Str. 20. 3. 3.

Sehr möbl. Wohn- u. Schlafzim. (2 Betten) mit Kochge-legenheit, in vornehm. ruh. Hause sol. u. m. Schwalbacher Str. 5. 2.

Sep. möbl. Zimmer zu vermieten. Ansohnen abds. ab 8 Uhr. Sedan-straße 13. Bari.

Möbl. Zimmer, beagl. hübsch einger. Küche, sofort zu vermieten bei Krommüller. See-rodenstraße 3. 1.

Schön möbl. Zimmer, nach der Wilhelmstr. bel. an sol. Dame zu verm. Wilhelmstr. 38. 1. Et. 3.

Schönes Zimmer zu verm. Puffenpl. 23. 2.

Schön möbl. Zimmer sep. Küche, an Herrn zu vermieten. Anfragen. Telefon 3681.

Zimmer, teilw. möbl. in gut. Hause. 25 Markt. Näb. Tagbl.-Verl. Vb. Möbl. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, in ruh. Familie Sonnen-berger Str., an berufs-tät. Herrn oder Dame zu verm. Tel. 1. Vb. Vg.

Elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten, an guten u. ruh. Hause zu vermieten. Bad u. Tel. vorhanden. Off. unter N. 137 Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Mani. u. m. Näb. Tagbl.-Verl. Vb.

Sehr möbl. Wohn- u. Schlafzim. (2 Betten) mit Kochge-legenheit, in vornehm. ruh. Hause sol. u. m. Schwalbacher Str. 5. 2.

Sep. möbl. Zimmer zu vermieten. Ansohnen abds. ab 8 Uhr. Sedan-straße 13. Bari.

Möbl. Zimmer, beagl. hübsch einger. Küche, sofort zu vermieten bei Krommüller. See-rodenstraße 3. 1.

Schön möbl. Zimmer, nach der Wilhelmstr. bel. an sol. Dame zu verm. Wilhelmstr. 38. 1. Et. 3.

Schönes Zimmer zu verm. Puffenpl. 23. 2.

Schön möbl. Zimmer sep. Küche, an Herrn zu vermieten. Anfragen. Telefon 3681.

Zimmer, teilw. möbl. in gut. Hause. 25 Markt. Näb. Tagbl.-Verl. Vb. Möbl. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, in ruh. Familie Sonnen-berger Str., an berufs-tät. Herrn oder Dame zu verm. Tel. 1. Vb. Vg.

Elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten, an guten u. ruh. Hause zu vermieten. Bad u. Tel. vorhanden. Off. unter N. 137 Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Mani. u. m. Näb. Tagbl.-Verl. Vb.

Sehr möbl. Wohn- u. Schlafzim. (2 Betten) mit Kochge-legenheit, in vornehm. ruh. Hause sol. u. m. Schwalbacher Str. 5. 2.

Sep. möbl. Zimmer zu vermieten. Ansohnen abds. ab 8 Uhr. Sedan-straße 13. Bari.

Möbl. Zimmer, beagl. hübsch einger. Küche, sofort zu vermieten bei Krommüller. See-rodenstraße 3. 1.

Schön möbl. Zimmer, nach der Wilhelmstr. bel. an sol. Dame zu verm. Wilhelmstr. 38. 1. Et. 3.

Schönes Zimmer zu verm. Puffenpl. 23. 2.

Schön möbl. Zimmer sep. Küche, an Herrn zu vermieten. Anfragen. Telefon 3681.

Sehr gute große möblierte Mani. mit 2 Betten zu verm. Näb. T. Berl. VI

Sehr gute Zimmer, Mani. u. m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

2 Zimmer

m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

Sehr gute große möblierte Mani. mit 2 Betten zu verm. Näb. T. Berl. VI

Sehr gute Zimmer, Mani. u. m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

2 Zimmer

m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

Sehr gute große möblierte Mani. mit 2 Betten zu verm. Näb. T. Berl. VI

Sehr gute Zimmer, Mani. u. m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

2 Zimmer

m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

Sehr gute große möblierte Mani. mit 2 Betten zu verm. Näb. T. Berl. VI

Sehr gute Zimmer, Mani. u. m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

2 Zimmer

m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

Sehr gute große möblierte Mani. mit 2 Betten zu verm. Näb. T. Berl. VI

Sehr gute Zimmer, Mani. u. m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

2 Zimmer

m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

Sehr gute große möblierte Mani. mit 2 Betten zu verm. Näb. T. Berl. VI

Sehr gute Zimmer, Mani. u. m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

2 Zimmer

m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

Sehr gute große möblierte Mani. mit 2 Betten zu verm. Näb. T. Berl. VI

Sehr gute Zimmer, Mani. u. m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

2 Zimmer

m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

Sehr gute große möblierte Mani. mit 2 Betten zu verm. Näb. T. Berl. VI

Sehr gute Zimmer, Mani. u. m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

2 Zimmer

m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

Sehr gute große möblierte Mani. mit 2 Betten zu verm. Näb. T. Berl. VI

Sehr gute Zimmer, Mani. u. m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

2 Zimmer

m. Kochgelegenheit, leer, sofort zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vv

Zimmer, leer od. teilw. möbl. zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. Va

Keller Remien Stg. 12.

Keller mit Schrot-Eingang zu verm. Sellmundstraße 27.

Autogarage sofort zu vermieten. Näb. Kapellenstraße 25. 1.

Kanu-Bootlager.

In Schierstein ist direkt am Hafen auf größerem Grundstück eine neuerrbaute

Halle

von 120 bis 240 Quadratmeter als Kanu- oder Segelbootlager u. m. zu vermieten. Nebenräume sind vorhanden. Näheres bei

Scherer, Adolfsstraße 12.

Mietgesuche

Dolmetscher der Britischen-Botschaft-Gesandtschaft sucht in Wiesbaden oder Umgegend

4-Zim.-Wohnung möbliert unmobliert, be-steht bis zum 1. Jan. 1926. Angeb. mit Preis an C. Waeener, Köln, Kolenstraße 45. 3.

4-Zim.-Wohnung mit Zubehör von rubig. Ehepaar ab 1. 4. 1926 ge-sucht. Offerten u. N. 141 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr schöne 5-6-Zim.-Wohn. in Etagevilla im Süd-viertel für 1. April zu mieten oder kleine Villa zu mieten bezw. zu kauf. gelucht. Vermittler ver-beten. Offert. u. N. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. März 2 Zim. - 2 möbl. od. leer. mit Küche oder Küchen-benutzung gesucht. Off. u. N. 135 an Tagbl.-Verlag.

Gelucht von 2 Damen möbl. groß Wohn- und Schlafzim. mit eigener Küche, bevorzugt Nähe Zielenting. Off. m. Preis u. N. 127 Tagbl.-Verlag.

Engl. Offizier (unverbeiratet) sucht

1-2 möbl. Zimmer mit Pension bei netter Familie. Off. m. Preis unter N. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Vert. Ende 50er, sucht möbl. Zimmer mit Frühstück. Offerten u. N. 141 Tagbl.-Verlag.

Junger Herr sucht möbl. Zimmer mit Klavier event. auch mit voller Pension. Gef. Offerten unter N. 142 an den Tagbl.-Verlag.

</

Billig zu verkaufen:
 1 Auto-Verleider,
 1 dunkler Herrenanzug
 mittl. Größe,
 1 dunkelbl. seid. pers.
 aold. 12flm. Hüter
 aus Eichenholz,
 einige Delaemäde,
 1 Waffensammlung
 letzte Seite,
 Adolphallee 18, 1.

Ein Herren-Paletot,
 schwarz, a. Seide, ein
 Cutaway-Anzug m. geitr.
 Soie, beide Größe 170,
 B. 50, billigt zu verk.
 Eibers, Sedanstr. 7, 8.
 Fast neuer Wintermantel
 für große Frau zu verk.
 Am Kaiser-Str. Bad 7, B.,
 bei Weder.

Wintermantel u. Zither
 billig zu verk. Schwal-
 bacher Str. 43, B. 115.
 Fast neuer Kasan-M.
 für 19jähr. ig. M. und
 Heberleber

1 Jahr, 3. billigt zu verk.
 Blücherstr. 12, 1 links.
 Knabenmantel
 u. Anz. für 12-16jähr.,
 wie neu, billigt zu verk.
 Wilsbergstr. 15, 2.

Zell-Autodecke
 sehr preisw. zu verkaufen
 St. Schwabacher Str. 14
 im Beselgeschäft.

Neue Etagen-Decke
 für Doppelbett, sowie
 neue Wasserbüchse, ganz
 neue Arbeitsbüchse (46)
 billig zu verkaufen.

Schüler,
 Marktstr. 14
 Eing. Ellenbogenasse 2.

Tafelklavier
 tadellos erhalten, fräftig
 im Ton, für Saal oder
 Gelanverein geeignet, im
 Auftrag zu verkaufen.
 Hugo Hult,
 Weidenstr. 32.

Weihnachtsgeidenk.
 Schwarzes gebrauchtes
 Klavier preiswert zu ver-
 kaufen. Ansehen Sonntags
 vormittags v. 9-11
 Göttenstr. 7, Vari. 115.
 Gelegenheit.

Klavier, Marke Beuel,
 für 600 Mk. zu verkaufen
 Herrmannstr. 18, 1.
 von 9 bis 12 Uhr.

Tafelklavier
 billig zu verk. Friedl.
 Rautenhaler Str. 19.

Sajfendes
 Weihnachtsgeidenk.
Violin cello

von gutem Ton, preisw.
 zu verkaufen. Viehich,
 Wiesb. Str. 102, Dpt.

Geige, alte ital., guter
 Ton, für 50 Mk. zu verk.
 Anzul. abends v. 7-8.
 Sonnt. von 10 bis 1 Uhr.
 Niederwaldstr. 8, 3 r.

1/1-Geige ohne Zubeil.
 für 15 Mk. zu verkaufen
 Taunusstr. 34, Dth. 1.

Eine v. a. Geige u. e.
 Anabenmantel (11-12).
 b. Weidenstr. 39, D. 1 r.

1 gute Mandoline und
 große Puppenküche
 bill. zu verkaufen. Feld-
 str. 26, 1 rechts.

Gute Mandoline bill. zu
 verk. Mittelstr. 13, 45.

Weihnachts-Geidenk!
 Prachtvolle Laute, f. n.,
 mit Schutzhülle, für 40 Mk.
 zu verkaufen
 Sedanplatz 5, Vari.

Jazz-Schlagezeug
 komplett für 110 Mk., so-
 wie schönes Grammophon
 m. Platten billig zu verk.
 Kleine Schwab. Str. 10,
 Barterre, Zugana von
 Mauritiuststr.

Sehr gut erhaltenes
 Grammophon
 mit Trichter, eine sehr
 3/4-Geige, Afford- und
 Konzert-Zither billig ab-
 zugeben. Ansehen Sonntags
 vorm. Dallgarter
 Str. 5, 2 l.

Grammophon
 trichterlos, fast neu, ein
 Cutaway mittlere Grö-
 ße, billig zu verkaufen. An-
 sehen v. 11 bis 4 Uhr.
 Adelsbergstr. 103, 2.

Grammophonplatten
 (teine Tänze) bill. zu verk.
 Herderstr. 12, 3 rechts.
 Noten für Gesang
 und Klavier und 1 gute
 Laute zu verkauf. Rhein-
 str. 121, Vari.

Schilddrüse-Bürsten
 Garnitur, Steil., neu, unt.
 Fabrikpreis zu verkaufen
 Marktstr. 16, 1 l.

Photogr. Apparat
 (9x12) zu verk. Selener-
 str. 6, 2.

Photoapparat
 9x12, tadellos, preiswert
 zu verk. Rheinstr. 81, 45.

Gelegenheit!
 Photogr. Apparat,
Goerz
 13/18, neuestes Modell,
 H. Format, m. Stativ u.
 Zubehör, vorliegend auch
 ein Phonogramm mit ca.
 30 Platten zum Preise
 von 40 Mk. Näh. bei
 S. Dietrich,
 Gneisenaustr. 2, 3 l.,
 bis 6 Uhr abends.

Herrenzimmer
Büfett und Kredenz
 Ausziehtische
 zu verk. (Teilsahlung).
 Zahnstr. 10, Schreinerz.
 Wegen Abreise eines
 Offiziers
 zu verkaufen schönes
 Speisezimmer 1000 Mk.,
 1 Eisschrank 60 Mk., ein
 Damen-Mantel 25 Mk.,
 Rautenhaler Str. 7, 3.

Drei Schlafzimmer
 in Eiche, beste Hand-
 werker-Arbeit, w. Plas-
 mangel zu jed. annehm-
 baren Preis. Anzahl u.
 Ziel zu verk. franto S.
 Schreinerstr. Kranz in
 Raizenheim b. Erzenh.

Nachlaß-Verlauf.

2 Betten
 3 Schränke
 2 Küchenschränke
 Spiegel
 1 Schreibtisch
 1 Nachtschrank
 1 Sofa mit Sessel

zu verk. Reichstr. 35, 2 l.
 Bett, Nachtschrank, ein-
 elektr. Lampe zu verk.
 Postener Str. 3, B.,
 bis 11 u. von 2-3 Uhr.

Einfaßl. Bett
 mit Sprungrahmen und
 Matr. u. Kinder-Schreib-
 pulk ohne St. zu verk.
 Vorstr. 3, 3 rechts.

2 weiße Metallbetten
 ganz neu, billig zu ver-
 kaufen Emier Str. 46,
 Gartenhaus 3 links.

Kinderbetten,
 und Puppenküche zu
 verkaufen Schwabacher
 Str. 59, 1.

Ein Kinderbett
 u. Nachtschrank Auto-
 lenkschritten für 3 Ver-
 bern. Schlittschuhe, 42-43,
 neue selbst. Corbale zu
 verk. Rietzing 3, 3 l.

Wettfeder
 und Damm
 neue, preiswert zu ver-
 kaufen Kaiser-Friedrich-
 Ring 52, Vari. links.

Chaiselongues,
 Klubsessel, Gob.-Divan,
 Sofa, solide Arbeit, prm.
 zu verkauf Rietzing 1,
 Polsterm., Hof 1.

Im Auftrag
Gofa und 2 Gessel

tadellos erhalten, erstl.
 Material und Stoff,
 195 Mk., weiße Friseur-
 toilette billigst Selener-
 str. 24, Vaden.

1 n. Sofa
 (neu), Klubsform, äußerst
 billig zu verkaufen.
 A. Lindenbach,
 Rüdesh. Str. 40, Hof 1.

Klubsfa
 Gobelinbesuz.

Klubsessel
 Rosettebesuz.

Diwan
 Rosettebesuz.

Diwan
 in Weiß.

2 Chaiselongues

alles prima Arbeit und
 Bezugs, verk. preiswert
Sailer, Rheinstr. 88.

Nach Teilsahlung,
 Wiener Schantelstuhl
 Gaslampe, Kinder-
 Badewanne mit Ständer
 und Puppenküche billig
 zu verk. Zimmermann-
 str. 6, 3 links.

Schön. Kinderklappstuhl
 bill. zu verk. Reuogasse 14, 2

1 Kinder-Schlüchden
 1 Kinder-Badewanne
 1 Bed.-Apparat
 billig abzugeben, alles a.
 erhalten Vansstr. 13.

Guterb. fast neue Küche,
 2 f. gute Kopierpressen,
 1 Puppen-Sportwagen
 und verschiedene tadellos
 erhaltene Anzüge sehr
 preiswert zu verk. Näh.
 Adelsbergstr. 45, 1.

Dipl.-Schreibstisch
 2 Ausziehtische
 für Speisezimmer, alles
 neu, preiswert abzugeben
 Dranienstr. 16, Werkstätte
 Eleganter Nachtschrank
 preiswert zu verkaufen
 K. Schierkeiner Str. 11,
 Mittelbau Vari. rechts.
 Schantelstühlen zu verk.
 Gutmann, Vorstr. 14.

1 Büchersthrant
 1 Schreibtisch m. Lehnstuhl
 1 Stühle
 1 Tisch
 Eichen, wie neu, preis-
 wert zu verk. Capitaine
 Eichen, Schulstr. 5,
 Schierkeiner (Pfa.).

Einfaßer Büchersthrant
 für 25 Mk. zu verkaufen
 Goethestr. 27, 3.

Umständlicher gebr.
 Kassensthrant
 mittlerer Größe preisw.
 zu verkaufen Niederwald-
 str. 7, B. r. Steinberg,
 Spiegel, 150x63, u. eine
 H. Martenmannl. zu verk.
 Rheininger Str. 4, D. 3.

Zimmersthrant,
 2fäsig, zwei Velschulter-
 tragen f. Dame u. Herrn
 bill. Reichstr. 45, 2 r.
 Fast neue amerik. elektr.
 Kaffee-Maschine,
 statt für 70 Mk., für
 45 Mk. zu verkaufen
 Kaiser-Str. Ring 73, 2, v.
 10 bis 3 Uhr.

Schreibmaschine
 neu, preiswert zu verk.
 Korisstr. 43, 4, Et.
 Sehr gut erhaltene
 Original-
 Singer-Nähmaschine
 Nr. 66, preiswert zu verk.
 Rühres Zimmermann-
 str. 7, 2 rechts.

Guterhaltene
 idamed. St.
 billig zu verkaufen. Bülch,
 Reuogasse 3.

Gr. Mama-Kaufzuppe,
 Gelenkzuppe und Baby
 billig zu verk. Anzul. v.
 1 bis 4 Uhr bei Schulz,
 Bismarckring 11, 2.

Ruppe, Lederb.
 gr. Puppenherd, Dien-
 ststr. fast neu, Kranken-
 bettisch billig zu verk.
 Schauerer
 Göttenstr. 19, Mth. 2 St.

Elek. Puppenküche,
 Ausziehtisch bill. abzus.
 Adelsbergstr. 14, Vari.

Großes Puppenhaus
 vollständig, einzer., billig
 zu verkaufen Humboldt-
 str. 7, 2

Sch. Puppenküche
 a. Bügelbreit m. Bügel-
 eisen, V. Es. u. Kaffee-
 service bill. zu verkaufen
 Rheinstr. 121, Vari.

Schöne Puppenküche
 zu verkauf. Rüdeshemer
 Str. 38, 3 r.

Herzliche Puppenküche
 und Grammophonplatten
 verk. Friedl. Bezahung,
 Adlerstr. 85, Siedlung

Große Puppenküche
 anstl. Schlafzimm. mit
 Fenster, fast neu, kompl.,
 billig abzugeben. Wolff,
 Mauritiuststr. 12, 2.

Sch. gr. Puppenküche,
 graues Jodettbleid (44)
 belle Stridige preisw.
 zu verk. Wagner, Bismarck-
 ring 23, 3.

Puppenküche zu verk.
 Bühl, Winkler Str. 8, 2

Große kompl. Puppen-
 küche, 1 anstl. Puppe so-
 wie fast neuer Knaben-
 mantel (10-14jähr.) bill.
 zu verkaufen bei Thomas,
 Rautenhalerstr. 20.

Schöne Puppenküche und
 Puppen zu verkaufen
 Gneisenaustr. 15, 4 r.

Guterb. Puppenküche
 u. Holz-Eisenb. zu ver-
 kauf. Vohringer Str. 28,
 Vorderb. Frontip.

Großer außerord. Kauf-
 laden, kompl., f. 15 Mk.
 zu verkaufen. Platter
 Str. 8, 1 links.

Puppenwagen
 neu, schöne Modelle, dar-
 unter ganz moderne mit
 tiefen Rasten, preisw. zu
 verk. Rautenhaler Str. 14
 (Kinderwagengeidek.).

Großer Puppenwagen
 billig zu verk. Bismarck-
 ring 40, Dth. Vari. links.

Großer Puppenwagen
 bill. zu verkaufen. Vor.
 im Taubl. Berlag, Vd

Puppenwa. auf Gummi,
 Grammophon, trichterlos,
 Puppent., ein. Puppen-
 wiege sehr bill. Schmidt,
 Dohheimer Str. 10, 3.

Kl. Puppenwagen und
 -küche bill. zu verk. Schanz-
 hartstr. 44, Mth. 1 r.

Puppenwagen
 zu verk. Stödel, Adler-
 str. 33, Dth. 2.

Großer Puppenwagen,
 gr. Puppenherd m. Ein-
 lage und Waiche, großer
 Puppensthrant, alles fast
 neu, zu verk. Schäfer,
 Rheininger Str. 13, D. 1.

Puppenherd
 neu, groß, Prachtstück,
 gr. Nideltöpfe Schiff u.
 Badhaube sowie 2 neue
 Puppen billig zu verk.
 Schüller,
 Marktstr. 14,
 Eing. Ellenbogenasse 2.

Puppen-Sportwagen
 u. Kindersthrant, b. zu
 verk. Dürr, Weidenstr. 26.

Kino-Apparat
 mit Films und Proj-
 Lamps für 50 Mk., eine
 gebr. Nähmach. 25 Mk.
 zu verkaufen. Näh. bei
 K. Schubach,
 Gneisenaustr. 14.

Kompl. Eisenbahn
 mit allen Zubehörteilen,
 Dampf, Lat magica
 u. verschiedenes zu verk.
 Kranenstr. 19, 3.

Uhrwert. Eisenbahn
 (Märklin, Sp. 1), groß.
 Schiff, gr. V. Drosche m.
 2 W. Regelinzele, Sold.
 100 Stüd 1.50, 4, Puppen
 (Steil), Schnellaut, r. b.
 Kronhthstr. 21, 1 lts.

Große Dampfmaschine
 mit Dampfessel, Trans-
 mission und verschiedenen
 Modellen für gr. Jungen
 billig zu verkaufen
 Platter Str. 152.

Prakt. Weihnachtsgeid.
 Große
 Modell-Dampfmaschine
 billig zu verk. Rüdesh-
 mer Str. 40, 2 r.

Dampfmaschine
 Burg mit Solb.
 billig zu verk. S. Weber,
 Reichstr. 29.

Dampfmaschine, f. neu,
 u. Triebwert nur 7.50,
 Eisenbahn mit Schienen
 u. Bahnhof 7.50, Weis-
 nachtmann u. Christkind
 bill. Fischer, Adolphstr. 1.1

Dampfmaschine
 ((Automobile), 3/4 PS,
 leitend, Gew. 30 Kgr.,
 tadellos funkt., für den
 Sport, v. 50 Mk. zu verk.
 Eigenheimstr. 7, 1 r.

3 Märklin-Baukästen
 m. Uhrwert, 1 Schaufel
 m. Ringe und Trapes,
 1 Laterna magica mit
 Bildern, 1 Kindersthrant,
 1 Briefmarken-Album u.
 Soldaten mit 11. Pura
 bill. Röhren, 13, 10 v. r.

Märklin u. Stahbau-
 kasten, kompl. bill. u. vk.
 Rautenhaler Str. 15, 3 r.

Stall und Spielachen
 für Knaben, Mantel für
 junges Mädchen 5 Mk.,
 zu verkaufen Dohheimer
 Str. 55, 2.

Holzlegemaschine, Selbst-
 fahrer, 1 großer Reiterford
 (neu), 1 Konzertsthr.
 1 D.-Heberle, mittl. 8.,
 alles aut erh. bill. zu verk.
 Vor. im Taubl. Berlag, Vd

Elektr. Motor
 1 PS, kleine Spannung,
 preiswert zu verkaufen.
 Offeren unter B. 143 an
 den Taubl. Berlag

**Benz-
Landaulet**

6f. bereit (4 R. f. neu),
 auch als Lieferwagen ge-
 eignet, da auf Chassis
 voll. Britische m. Nührer.
 vorh. Wagen ist fahr-
 bereit. Alles aut. zu verk.
 Telephon 4745.

Damen-Rad
 aut erh., billig zu verk.
 oder gegen Grammophon
 zu tauschen bei Bismarck-
 ring 40, Dth. Vari. links.

Damen-Fahrrad
 m. gefahren, „Allriah!“
 umständlicher zu verk.
 Ansehen Sonntag von
 11 bis 1 Uhr Götten-
 str. 2, Stb. 2 l.

Fast neues Adler-Dam-
 fahrrad, jow. neues S-
 Gummi-Cape, neue D-
 Schlittschube wea. Ums.
 billig zu verk. Kaiser-
 Friedrich-Ring 33, 1. Et.

2 S.-Fahrräder
 1 gr. Kaufladen
 1 Kino-Photograph-
 Apparat

2 Drahtstfen
 1 bl. Anzug
 billig zu verkaufen bei
 38th. Stahl,
 Schwab. Str. 33, Dth. 2.
 Telephon 3312

Prima Herren-Rad
 nur 35 Mk. zu verkaufen
 Johannstr. Str. 3, 4 lts.

Gebr. Rad
 u. fast neuer gr. D-Zug-
 wagen (Spur 1) zu verk.
 Weisbergstr. 17, 1.

Herren- und Damen-
 fahrrad, wenig gebraucht,
 zu verk. Rautenstr. 8, 3 l.

Fast neues fahrrad
 und ein neuer Anzug f.
 18jähr. bill. Teilsahl.
 gestattet, 1 schöner Uhr
 f. 15 Mk. zu verk. Rauten-
 haler Str. 9, Mth. D. r.

2 letzte Federrollen
 etwas reparaturbedürft.
 m. Aufs. des Fuhrwerks
 b. zu vk. Reininger,
 Mauritiuststr. 4, Vaden.
 Anzul. von 12-1 Uhr.

Baby-Zimmerwagen
 aut erh., billig zu verk.
 Rietzing 7, 3.

**Dunkelbrauner Kinder-
Stk. u. Piegewagen,** fast
 neu, billig zu verkaufen.
 Anul,
 Adlerstr. 57, Dth. 2.

Weißer Klappst. und
 Piegewagen bill. zu verk.
 Näh. Adelsbergstr. 4, 2.

Kinder-Sportwagen
 Brennabor bill. zu verk.
 Rautenhaler Str. 15, B. r

Modellschlitten
 3fä., fast neue
 Herren-Schlittschube
 pernia, zu verk. Rauten-
 str. 8, 3 links.

Geel. Holl. Auto
 mit Gummi, Lat. mag.
 mit großen Platt., tauche
 auch Nütliches f. Knaben
 (9 u. 5 Jahre). Suche
 1 guter Puppenwa. u.
 Eisenbahn. Weisenburg-
 str. 10, Raizenheim.

Perfb. Kinder-Auto
 mit Holländer-Getriebe,
 2fä., b. zu verk. Bahnhof-
 str. 6, D. 4 St. Anzul.
 nur Sonntag u. i. Abend
 nach 6 Uhr.

Elegantes Kinder-Auto
 zum Selbstfahren preis-
 wert zu verk. Dranien-
 str. 16, Werkstätte.

Großes Heißhaupferd
 u. 1 Gtarre billig zu
 verkaufen b. Hennemann,
 Rietzing 17.

Für Weihnachten.

1 schöne Schimmerkrone,
 elektr., 1 nubb. geschmit.
 geher Wandstiel mit
 Facettglas, dazu passend,
 Paneelebrat, ein Plam.
 Gasherd mit Ständer,
 ein Plam. Gasherd ohne
 Ständer billig zu verk.

Rheinboldt,
 Adelsbergstr. 3, 1.

2 mod. Gasherdzöfen

1 Handforren
 bill. zu verkaufen. Max
 Zander, Kirchgasse 51.

Gasherdzöfen
 zu verkaufen. Ansehen
 12-3 Uhr, Gneisenau-
 str. 35, 1 r.

Kl. Küchenherd
 (weiß email.) fast neu
 mit Gasherd und Schiff
 billig zu verk. Näh.
 Verboldt,
 Adelsbergstr. 79, 3.

1 weißer Küchenherd,
 70-110, wenig abged., billig
 vk. Rautenhaler Str. 2, 2 r.

Guterhaltener Küchen-
 herd billig zu verkaufen
 Selenerstr. 1, 1 rechts.

Ofen
 aut erhalt., zu verkaufen.
 Ansehen von 3-4 Uhr
 Kaiser-Str. Ring 34, 1. Et.

2 Ofen
 gebraucht, doch aut erh.,
 8 und 12 Mk. zu verk.
 Adelsbergstr. 27, S. R. l.

Kl. Zimmerofen
 H. Herden
 Gasherd mit St.
 Kähler, Gasgalle 8.

1 Gasherdzöfen (Astanta)
 neu, 15 Platten, sowie
 1 Zimmerofen so. v. vk.
 Haus, Sedanstr. 13, S. 1 l

Regelbauer
 mit Ständer zu verk.
 Rheinstr. 107, 1.

Fast neue gepolst. Tür
 und runder Tisch
 (Eiche) wea. Raumman.
 billig zu verkaufen. Be-
 schäft. 8-12 Uhr vorm.
 Schornhorstr. 48, 1 r.

Leere
Sierkisten
 auch als
Brennholz
 billigst abzugeben.
 Oranien-
 str. 54

Dändler-Verläufe

Ibach

Pianos
Stöppler
 Rheinstraße 41
 Neue solide Pianos
 auch zu niedrigen
 Preisen.
 Teilsahlung.

Chaiselongue
 u. Tischdecken sehr billig
 46 Selmundstr. 48.

Autodecken</

Eleg. Küchen-Einricht.

Mit Iana mit Seiten-schränken und Linoleum...

Büfett 80 (eichen) Buchform mit...

Schreibmaschine verkauft verloscht...

Nähmaschinen neuwertig...

Nähmaschinen erstklassige Fabrikate...

Großer Posten Bestände

in Tafelbesten und Bronze, echte Steinfetten

in Fernverkauf, Topas, Amethyst...

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Eleg. modernes neues hell-nußbaum...

! Sehr schönes Weihnachts-Geschenk!

Sehr schönes Nußbaum-Grammophon...

Gelegenheitskauf!

Gute Tisch- und Kleiderschränke...

Abnehmbare Limonade

mit Sommerbed und doppelten Türen...

Schäufele & Co.

Benz-Gaswagen u. Daimler-LKW...

Für Schuhmacher!

1 Partie Gummisohlen und -absätze...

Kaufgejuch

Schönste Standard- od. Ständerlampe...

Berter Teppich

aus Privatband zu kaufen...

Grammophonplatten

abr., auf Spiel, sowie gebr. Grammophone...

Herrn- und Speisezimmer

gut erhalten, mod. Gebirg...

Wohngeldwünsche!

Solider Arbeiter, 29 J., wünscht d. Bekanntschaft...

Einige neue u. gebr. Nähmaschinen

büßig zu verkaufen, sowie Reparaturen...

Nähmaschinen 1. Klasse Marken...

Codereil-Silfsmotor 1/4 PS...

neu, bill. zu verk. Nähst., Nähmaschinen...

erkl. Reparaturwerkstätte...

Büfett

nüßb.-pol., gut erb., gegen bar zu kaufen...

2 ov. Goldrahmen (60x80) zu kaufen...

gebraucht, zu kaufen gesucht...

Guterhalt. Herren-Kab zu kaufen...

Schliffstube, n. unter d. Coblen zu kaufen...

Modernes mittelgroßes Kassenschrank

gebraucht, aber gut erhalten...

Unterricht

Englisch, Französisch, Italienisch...

Privat-Tanz-Unterricht

erl. jeders. (a. Sonntags) w. Klapper u. Frau...

Privat-Tanzunterricht

in der modernen Tanzweise zu jeder Zeit...

Verloren u. Gefunden

D. Schäferhund schwarz mit gelb. Flecken...

Geldf. Empfehlungen

Abd. Straß 6, 1. guter Fr.-Mittagsstisch...

Gilige

Schreibmaschinen- und Schreibzettel...

Schnellwagen

Transporte bis zu 25 Pz. befördert...

Hyg. Institut

für Massage, Kosmetik, Gymnastik...

Vermögenserklärung

Bücherrevisor BLEICHENBACH...

Hermann Heinze

Instalat., elektr. Licht, Kraft, Teleph., Signal...

Dachdecker-Arbeiten werden billigst...

Glasreinigungs-Institut „Germania“

gegründet 1898, Telefon 2230

Georg Dannowitz, Wiesbaden, Adlerstraße 20

Rörbe und Stühle werden neu geflochten...

Körbe und Stühle

werden neu geflochten u. repariert

Blindenanstalt

Bachmayerstr. 11, T. 6096

Alle Pelzarbeiten

werden angefertigt u. umgearbeitet...

Lampenbirne

werden wes. preisbillig...

Lampenbirne

werden geschmackvoll und rasch angefertigt...

Lampenbirne

werden für 4 Mk. geschmackvoll angefertigt...

Lampenbirne

werden für 4 Mk. geschmackvoll angefertigt...

Lampenbirne

werden für 4 Mk. geschmackvoll angefertigt...

Lampenbirne

werden für 4 Mk. geschmackvoll angefertigt...

Lampenbirne

werden für 4 Mk. geschmackvoll angefertigt...

Lampenbirne

werden für 4 Mk. geschmackvoll angefertigt...

Verchiedenes

Schlagrahm Leistungsfähige Klavier...

Heimarbeit Adressen schreiben...

Schlösserarbeit! Mistb.-Feuert., 120x150...

Kleines Haus, 1. Stock, 1. Sperrfl., abzug...

Gewandte, erfahrene Violinistin...

Sal für Feilarbeiten ist zu vermieten...

Miet - Pianos

Alte, solide Steinstraße 27.

Auto

für Tage evtl. einige Wochen...

Alter Mann

in Rot 66 J., alleinleb., bittet...

El. Staubsauger

verl. Helenestr. 6, 2 r. Schöner Kubenreiner...

Damen

finden sich Aufn. Schwed. Entbindungen...

Heiraten Sie nicht!

ohne sich vorher durch eine genaue Auskunft...

Ehen

verm. vornehm u. disk. Frau Ella Tischler...

Heirat - Einheirat

arrangiert reell und diskret

Berwandte, 24 Jähr. geb. sehr tücht. Fräul. mit 25000 Mk.

Verw. junge Dame sucht Anbahn. zwecks Heirat...

Einheirat

möglich, gleich welcher Branche...

Handwerker

Masch.-Schl. 33 Jahre, blond, mittl. schl. Figur...

Weiteres solides Fräul.

möchte älteren Herrn von 45-55 J. kennen...

Jg. Sympath. Dame

häuslich erzo., musikal. u. Temp. sucht Lebensgefährtin...

Dame

Ende 30. (tadel. Ver-gangenh.), liebev. Wesen...

Junger Witwer

32 Jahre, ohne Kinder, Geschäftsmann...

Junger Kaufmann

(30 J.) aus guter Fam., nette Charakter...

Einheirat

in Geld. besorgsam. Zuschriften, mögl. mit Bild...

Einheirat

Beamtin in leit. Stell. mit gutem Einkommen...

Einheirat

Religiöser, in a. Lebensstellung, Mitte 30...

Einheirat

Schönes Fräul. 29 J. wünscht die Bekanntschaft...

Einheirat

Sucht erstl. Kaufmann, ohne Anbahn. Mitte 30...

Einheirat

Strebs. solider Geschäftsmann 40 J., ev. sucht netten...

Einheirat

Handwerker, Masch.-Schl. 33 Jahre...

Einheirat

30 Jahre, mit eig. Haus, sucht wünsch. mit einem...

Seidenspinner

Häfnergasse 12

Besonders günstiges Weihnachtsangebot!

Blusen-Seide (gemustert), doppeltbreit	1.95	Crêpe de chine <small>beliebtes, weichtallendes Gewebe, in neuen Farben, doppelt breit . . .</small>	5.40
Crêpe marocaine, doppeltbreit	Mtr. 5.90	Hutsamt, die neuesten modernen Farben	Mtr. 3.95
Lindener Samte, Reste	Mtr. 6.50	Kaschmir-Seide, der moderne Hochglanz-Seidenstoff viele moderne Farben	Mtr. 8.90
Crêpe de chine Bordüren, <small>125 cm breit, neue Farben . . .</small>	Mtr. 19.50	Lamê, <small>doppeltbreit, für elegante Abendkleider</small>	Mtr. 11.90

Pelzwaren enorm billig

Damen-Konfektion spottbillig

Weinversteigerung

des Weingutes
Peter Vog, Harzheim (Rheinl.)
Weingutsbesitz in Harzheim, Dahnheim, Gau-
bischsheim und Ebersheim.

Mittwoch, den 16. Dezember 1925,
im Saale der „Viedertafel“, Große Bleiche 56,
in Mainz

vorwärts 11 Uhr beginnend,
Zum Ausgebot kommen:
4/2 Stüd 1922 er
4/2 Stüd 1923 er
9/1 u. 26/2 Stüd 1924 er
sowie **6000 Flaschen 1921 er.**

Probetag am Versteigerungstage in der
„Viedertafel“ im Versteigerungssaale. F20
Fernruf Nr. 17 Amt Bodenheim.
Zahlungsziel 15. März 1926.

Wichtelfahrt!

Eine abenteuerliche Reise
durch
über
unter

Wiesbaden



Das Weihnachtsbuch
für eure 8-11jährigen.

Erlebe sie
u. Geschlechtern
dieses Knirpses,
spannend
erzählt,
dem Plan der
Schule
angepaßt.
...
in allen
Buchhandlungen.

Sehr vorteilhaft!

Empfehle dem geehrten Publikum
meine reichhaltige Auswahl in
Damen-, Herren- u. Tisch- sowie
Bettwäsche als auch Wollwaren,
Strickwesten
für Damen, Herren und Kinder
gegen bequeme
Teilzahlung
und bitte um geneigten Zuspruch.

O. Riesel

Dotzheimer Straße 13, 1.

Hessische Weinbaudomäne

versteigert
am 3. Januar 1926 in ihrem
Verwaltungsgebäude in Mainz

57 Halbstück

1922er, 1923er und 1924er
Naturweine
eigenen Wachstums.

Allgemeiner Probetag am 17. Dezember 1925.
Näheres durch die F20
Hess. Weinbaudomänenverwaltung
MAINZ.



Alpina

DAS KENNWORT GUTER UHREN

Kein Weihnachts-
Geschenk macht
größere Freude als
eine gute Uhr.

ALPINA-UHREN
sind Qualitätsuhren!
Katalog mit zahlreichen
Abbildungen kostenfrei

VERKAUFSTELLE
R. Braukmann,
Kirchgasse 25
Chr. Nöll,
Langgasse 16

2187

HONIG

Blüten-, Schleuder-, ga-
rantiert rein. 10-Pfund-
Eimer franko 10.50 Mk.
halbe 6 Mk. Nachh. 50
Bf. mehr. Gar. Zucker.
Fischer, Vöhrer em., Im-
lerei und Honigverland,
Oberneuland 244. Kre-
Bremen. F112



Sprech- Apparate

in la Qualität und
Ausstattung

Schallplatten

Künstler-Tanz
Neueste Schlager
Weihnachtsplatten

Reparaturen

fachmännisch und
prompt.

Ed. Lübke

Wellritzstr. 39, T. 1834

Für Weihnachten

Beleuchtungs-Körper

aller Art

Radio Koch- und Heiz-Apparate
Christbaum-Beleuchtungen
Gasherde / Große Auswahl

Günstige Zahlungsbedingungen
Fachmännische Bedienung
bei

Elektro-Bedarf

Hch. Wedemeier

Installationen
Tel. 3796 Neugasse 5, gegenüb. d. Feuerwache

Polstergestelle

Chaiselongue- und Klub-Gestelle
Liefert

Spezialwerkstätte Wellritzstraße 7.

Billige

Bürstenquelle

M.O. Gruhl

Kirchgasse 11.

Nichtropfende Kart. 55^s
Christbaum- Kart. 65^s
Kerzen Kart. 90^s

Neuheit!
Der
Weihnachtsbaum
mit nur roten
Lichtern!



Christbaum-Schmuck

in großer Auswahl u. feinsten Ausführung.
Kerzen, Lichthalter, Lametta, Schnee usw.
billigst.

Wiederverkäufer u. Vereine erhalten Rabatt.

Photo- und Spielwaren-Haus

Heinrich Kneipp Nachfolger,

Goldgasse 9.

2411

Gaggenauer

Gas- u. Kohlenherde

Oefen

versch. Systeme

W. & E. Kirchner

10 Hochstättenstraße 10 1688

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Zahlungserleichterung!

Klubgarnituren
Klubsofas
Klubsessel
Kaminsessel, geschnitten
Chaiselongues
nur eigener Anfertigung
empfiehlt billigst

H. Reimer

Pots undel - Spezialgeschäft
Friedrichstr. 50, P.
Telephon 2988.

Zahlungserleichterung!

+ Ihr Bruch +

wird immer größer, wenn Sie das lästige und unbequeme Federbruchband oder
ein Gummiband tragen. Durch diese schleichenden Bänder verschlimmert sich
das Leiden und kann zur Todesursache werden. (Es entsteht Bruchentzündung,
die operiert werden muß und oft den Tod zur Folge hat.) Durch Tag- und
Nacht-Tragen meiner außerst bequemen, unverwundlichen Spezialbandage haben
sich nachweislich Bruchleidende selbst geheilt. **Meister A. B.** aus Frankfurt
schreibt u. a. „mein schwerer Leistenbruch ist geheilt. Ich bin wieder in meinem
höhen Lebensjahre ein ganzer und glücklicher Mensch.“ **Landwirt Fr. St.** Höring-
hausen (Waldeck) schreibt u. a. „Ich lebe mich genötigt. Ihnen nach zwei Jahren
meinen innigsten Dank ausszusprechen wurde ich ganz befreit von meinem
Leiden.“ Garantie für tadellosen Sitz. Bandagen von 15.- Mark an.
Kostenlose Sprechstunden für alle Bruch- und Vorkfall-Leidende in Wiesbaden:
Dienstag, den 15. Dezember, von 1-5 Uhr, Hotel „Neuer Adler“, Goethestr. 16.

A. Ruffing, Spezial-Bandagist

Rhein, Bonnerstraße 242. F 158

1922er

Rauenthaler Berg

naturrein

im Ausschank per Glas 35 Pfennig.

Jean Bott

Eltville a. Rh., Gartenstraße 11.

Ein- und mehrfarbige

Reklame-Plakate



für den Weihnachts-Verkauf
(Vinoleum-Plakate)

in verschiedenen geschmackvollen Ausführungen
sind bei uns erhältlich

E. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt

Auf dem

Weihnachtstisch

darf für den Vater eine Flasche
Cognac, für die Mutter eine
Flasche Likör nicht fehlen.

Spezialhaus

Eduard Stange

Telephon 1929.

Cognac u. Likör zu billigsten Preisen.

Rolläden und Jalousien

repariert und liefert

Spezialwerkstätte Wilh. Krombach

Bismarckstr. 31. Telephon 2156.

Prachtv. Weihnachtsgeschenke!

Fahrräder, Nähmaschinen,
Sprechmaschinen und Zubehör.

Friedrich Mayer, Wellritzstraße 27.

Reparaturwerkst. Kein Lad. Gegr. 1905.

Sehr schöner

Saal

mit Nebenräumen
zur Abhaltung von Fest-
lichkeiten frei. Günstigste
Bedingungen. Off. unter
T. 134 an Taubl. Verlan.

Wegen Aufgabe

der Artikel verkaufen
wir
spottbillig

Krawatten Kostenträger
usw., bestes Fabrikat.
Sellen günstige Gelegen-
heit zum Einkauf von
Weihnachtsgeschenken.
Schwalbacher Str. 45.
Laden.

An Schirme denken, Kindshofen denken!

Schirm-Ecke Gold- und Langgasse :-: Wilhelmstraße 42.

2472

Ein schönes, billiges und bleibendes

Fest-Geschenk

für jede Wiesbadener Familie ist die in unserem Verlage erschienene

Illustr. Geschichte der Stadt Wiesbaden

von Prof. F. Heymach.

Preis solid gebunden 4.98 Mk.
Geschmackvoll gebastet 1.94 Mk.

Ed. Voig's Nachf.

Präs. u. Werner
Buch- und Kunsthandlung
Tunnenstraße 23 (nahe Kochbrunnen).
Fernsprecher 2378.

Weihnachtsbitte

der Erziehungsbeiräte auf dem Geisberg (Eduwig-Eibach-Hans u. Wortmann-Stift), früh. Reitungsab.

Auch in diesem Jahre tritt die schwere Aufgabe an uns heran, unseren 140 Kindern und Lehrlingen den Weihnachtstag zu bedeuten. Kinder hoffen auch in schweren Zeiten. Soweit es in unseren Kräften liegt und wir freundliche Unterstützung finden, soll ihnen ihre Weihnachtswünsche nicht genommen werden. Freunde und Gönner unserer Anstalten bitten wir deshalb herzlich um seltene Zuwendungen ihrer Gaben.

Kleidungsstücke, Schuhe, Hüte, Spielsachen werden gerne abgeholt. Fernruf 2965.
Der Direktor: Habue.

Weihnachtsbitte der Nassauischen Krüppelfürsorge. E. B.

Freunde und Gönner unseres Vereins bitten wir recht herzlich um eine Weihnachtsbitte für unsere 80 verkrüppelten Mitglieder.

Beist uns, wie in früheren Jahren, den Gaben für die armen Kleinen bereiten, die ihr Weihnachtsgeld in anderer Weise verdienen müssen. Geldspenden, Spiele, Bekleidungsstücke, Bücher, Obst u. Gebäck werden dankbar entgegengenommen.

Nassauische Krüppelfürsorge E. B.
Biederer Straße 8. F 358

Weihnachten im Versorgungshaus für alte Leute.

Der Vorstand der Anstalt möchte seinen hundert vereinsamten Alten auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfeier bereiten: Aber wie?

Wir wenden uns deshalb an die Wiesbadener Einwohner und an alle, welche dazu in der Lage sind, uns mit leiblichen Mitteln zu helfen, den alten Leuten eine kleine Freude zu machen.

Gaben werden mit warmem Dank entgegengenommen in der Anstalt: Schiersteiner Straße 38, sowie bei den Verwaltungsratsmitgliedern und im "Tagblatt"-Verlag (Schallerhalle rechts). F 211
Der Verwaltungsrat.

Weihnachtsbitte der Blindenanstalt.

Die 37 Insassen unserer Männer- und Mädchenheimen bitten herzlich in dieser schweren Zeit um Weihnachtsgeld zu gedenken. Gültige Gaben werden mit warmem Dank entgegengenommen in der Blinden-Anstalt, Bachmayerstraße 11, bei Graf. Styr, sowie bei Dr. Steinhauser, Balkmühlstraße 31, und im "Tagblatt"-Verlag (Schallerhalle rechts). F 204
Der Vorstand.

Weihnachtsbitte der Kinder-Bewahranstalt

Schwalbacher Straße 81.

Im 31. Jahre ihrer Tätigkeit wendet sich die älteste Wohltätigkeitsanstalt Wiesbadens an alle, die ein Herz für arme Kinder haben, mit der Bitte, durch Geld- und andere Gaben mitzubilden, unseren Pfleglingen das Weihnachtsfest zu einem frohlichen Feste zu gestalten. Gaben jeder Art werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt, auch auf Anruf Telefon 4290 abgeholt. F 208
Für den Vorstand: Karl Friedrich Müller Direktor.

Die geschmackvollsten Gardinen

Die beste Verarbeitung
Die billigsten Preise

Louis Franke

Spitzen- und Gardinen-Manufaktur
Wilhelmstraße 28

Rundfunk an die Hausfrauen

Was beim Einkauf und bei der Benutzung von Gasherden zu beachten ist, gibt täglich von 8 1/2 bis 12 Uhr unentgeltlich Auskunft die Beratungstelle für Gasherdverwertung, Marktstraße 16, Zimmer 11.

Normalkind mit



GERMANIA

BRAUEREI-GES. WIESBADEN

Solange Vorrat reicht!

Crepé de chine 100 cm breit, schwere Qualität, in vielen modernen Farben 4.90

Crepé marocaine 4.90

la Qualität

Lauer, Schwalbacher Str. 54
Ecke Emser Straße, gegenüber Michelsberg.

Pianos Pianos

Einige besonders Gelerndelten aus meinem

Weihnachts-Angebot!

Piano schwarz pol. Jahrgespielt 775.-
Piano erstkl. Marke, wie neu ... 850.-
Piano schw. pol. alt. auges. Marke 975.-

Hans Tischleder
Frankfurt a. M., Lärnerstr. 40/42
(am Holzhausenpark)
Elektr. Straßbahn-Linie 11 u. 12 F 121

WEINHAUS E. RÖDER

Ecke Marktplatz u. Rathausstraße - Telefon 1973.

BILLIGES WEIHNACHTS-ANGEBOT WEIT UNTER PREIS:

Roter und weißer Bordeaux von 1.- Mk. an inkl. Glas und Steuer.
Roter und weißer Burgunder von 1.70 Mk. an inkl. Glas und Steuer.
Alle Sorten Südwine von 1.50 Mk. an usw.
Franz. Sekt 6.- Mk. inkl. Steuer.

Privat-Mittags- u. Abendliß

12 Marktstraße 12, 2. Stod. Gedede von 80 s an.
4-5 Gänge nach Wahl. H. Küche.
Kein Bedienungszuschlag! Speisezeit bis 7 1/2 Uhr.

Zeugen!

Am 31. August ds. Js. wurde eine ältere Dame vor dem Geschäft von Kolonial u. David, Wilhelmstr., durch einen schwarzen Hund umgeworfen und von einem jüngeren Herrn m. weiß. Sitzhüte aufgehoben u. in das genannte Geschäft hineingetragen. Dieser Herr oder etwaige andere Zeugen werden gebet, im "Hotel Weißes Roß", Kochbrunnendf. 2, Adresse mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Es sind noch einige sehr preiswerte, neue

Pianos

von 950 Mk. an eingetroffen.

Um Besichtigung bittet

Schütten

Wilhelmstr. 16.

Rolläden und Zugjaloussien

von Reparatur an denelb



Bauelemente u. Samenterrichtung in einfachster, wie reichlich, Ausführung

E. Blumer und Sohn

Dampf-Schreiner
Dohheimer Straße 61.
Fernruf. 113. Gebr. 1867.

Preiswerte

Briefpapiere
Gesangbücher
Bilderbücher
Spiele

Papierhandlung Enders,

Faulbrunnensir. 9
Moritzstr. 22.

Metalbetten

Stahlmatt., Kinderbetten gänzl. a. Priv. Kat. 744 frei.
Eisenmöbelfabrik Südl. Thür.
Gar. naturt. Bienen-Bienen-Schleuder.

Honig

edelst. Qual., 10-Pfd.-Df. fr. Nachh. 11 Mk., halbe 6.50. Garant. Zürich.
Sml. Bienenhof, Oberneuland 29, Bremen. F 57

Reklame-Plakate

für Konzerte u. sonstige Veranstaltungen, gesetzt aus modernen Schriften fertigt prompt

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Probe-Flasche



PARFUM

lose ausgewogen
Dv. Phant.- u. Blumengerüche
Bringen Sie mir Ihre leeren Parfümflaschen. Sie sparen Kosten bedient - viel Geld.

Schloßdrogerie Siebert, Marktstraße 9.

Montag, den 21. Dez., abends 8 Uhr

Marktkirche

Weihnachts-Oratorium

VON I. S. Bach

(Teil 1-3).

Karten zu 1.-, 2.- und 1.- Mk. in allen Musikalienhandlungen; Papierhaus Hutter, Kirchgasse; evangel. Buchhandlung, Neugasse.
- Reinertrag für die Armen. -

Rheinstraße 64

Sonntag, den 13. Dezember 1923, abds. 8 Uhr:

Von Paradies zu Paradies

Mittwoch, den 16. Dezember, abends 8 Uhr:

Licht und Finsternis

Freier Eintritt für jedermann.
Advent-Mission.

Kirchliche Anzeigen

Katholische Kirche.
Sonntag, den 13. Dezember 1923.
(Dritter Advent.)

Fest der unbesetzten Empfängnis Mariä.
Die Kollekte am heutigen Tage ist für bedürftige Theologiestudierende bestimmt und wird wärmstens empfohlen.

Mittwoch, Freitag und Samstag: Quatembertage

Konstantinikirche. St. Messen um 6 u. 6.45 Uhr.
h. Messe 7.30 Uhr. Kindergottesd. 8.30 Uhr. Dohr-
amt mit Predigt 10.30 Uhr. Letzte h. Messe 12 Uhr.
Nachm. 2.30 Uhr Christenlehre mit Andacht. Abends
6 Uhr Muttergottesandacht. An Wochenenden sind
die h. Messen um 6.30, 7.40 und 9.20 Uhr; 7.40 Uhr
sind Schulmessen. Dienstag, Donnerstag u. Samstag
7.40 Uhr sind Koratemesen. Samstag abends 6.15
Uhr ist Salve. Beichtgelegenheit: Sonntag morgen
von 6 Uhr an, Samstag nachm. 4-7 und nach 8 Uhr;
an allen Wochentagen nach der Frühmesse.

Bartholomäus-Kirche. St. Messen um 6.30 und 8 Uhr.
Kindergottesdienst (Ant) um 9 Uhr.
Festliches Hochamt mit Predigt und Segen um
10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre und Andacht.
Abends 6 Uhr Andacht (Maria). An den Wochentagen
sind die h. Messen um 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr.
Beichtgelegenheit: Sonntag morgen von 6.30 Uhr
an, Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag
6 Uhr: Salve.

Dreifaltigkeitskirche. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr
weite h. Messe mit Ansprache. 9 Uhr Kindergottes-
dienst (Messe mit Predigt). 10 Uhr Hochamt mit
Predigt. 2.15 Uhr Andacht für die Kinder und Erst-
kommunikanten. 6 Uhr Adventsandacht. - An den
Wochentagen sind die heil. Messen um 6.30 und um
7.30 Uhr. Dienstag und Freitag 7.30 Uhr Korate-
amt mit Segen. Beichtgelegenheit: Sonntag früh
von 6.30 Uhr an, Samstag 4-7 u. von 8 Uhr an.

Bartholomäus-Kirche. Frühmesse 7.15 Uhr.
Kindergottesdienst 8.45 Uhr. Hochamt mit Predigt
um 10 Uhr. Letzte h. Messe um 11.30 Uhr, nachm.
2.30 Uhr Christenlehre und Andacht. Abends 6 Uhr
Muttergottesandacht. An den Wochentagen und die
h. Messen um 6.45, 7.40 und 8.30 Uhr. Dienstag
und Freitag 7.40 Uhr sind Koratemesen. Dienstag
abends 7.30 Uhr Antoniusandacht. Dienstag und
Mittwoch fällt die h. Messe 8.30 Uhr aus. Beicht-
gelegenheit: Samstag von 3.30-7 und nach 8 Uhr.
Sonntag früh 6.15-8.15 Uhr. Dienstag früh 6.45
bis 8 Uhr und Freitag nachmittags von 5-7 Uhr.
Hl. Kommunion um 7 Uhr, nach der Predigt und
nach Bedarf.

Evangel. Gemeinde (Friedenskirche). Schwal-
bacher Straße. Gottesdienst fällt aus. Hr. Eder.

Anglo-American Church, Frankfurter Straße.
Services on Sunday, December 13:
Holy Communion 8.30; Mathias and Sermon 11.
Evensong 6.
E. P. J. Hogg, Chaplain.

Ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde, Riedr. Str. 8.
Morgens 10 Uhr Predigtgottesdienst. Donnerstags
abends 8 Uhr Predigtgottesdienst. Hr. Eitmeier.

Ev.-luth. Gemeinde (der selbständ. evang.-luth.
Kirche in Breunken angehörend). Dohheimer Str. 4. I.
Sonntag vorm. 8.30 Uhr Beichte. 10 Uhr Predigt
und heil. Abendmahl. Hr. Wagner.

Evangel. Gemeinde. Frankfurter Str. 3.
Sonntag nachm. 3 Uhr Hauptgottesdienst. Mittwoch
abends 8 Uhr Gottesdienst.

Evangel. Gemeinde (Stionskapelle) Adlerstr. 19.
Vorm. 9.30 Uhr Predigt; Prediger Blögg-Kaffel.
Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr feierl.
Einführung von Prediger Finster. Mittwoch
abends 8.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Christliche Gemeinschaft, Aula der hoh. Töchter-
schule am Schloßplatz (Eingang Mühlallee). Jeden
Sonntag abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden
Mittwoch abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Wäsche

das praktischste

Weihnachts-Geschenk!

In allen Spezialabteilungen unseres Hauses finden Sie eine hervorragende Auswahl praktischer, nützlicher und zugleich schöner Weihnachts-Geschenke enorm preiswert.

Für die Dame

Taschentücher
Taghemden
Beinkleider
Hemdbeinkleider
Nachthemden

Schlupfbeckkleider
Tailleuröcke
Eleg. Garnituren
Schürzen
Blusenstoffe.

Für den Herrn

Oberhemd, weiß u. farb.
Nachthemden
Schlafanzüge
Herren-Unterwäsche
Wollwesten

Taschentücher
Kragen
Krawatten
Socken
Hosenträger.

Für den Haushalt

Betttücher
Damastbezüge
Kissenbezüge
Oberbetttücher
Paradekissen

Schlafdecken
Steppdecken
Tischtücher
Farb Kaffeedecken
Teegedecke.

Für die Kinder

Taschentücher
Mädchen-Leibwäsche
Knaben-Leibwäsche
Baby-Artikel in hervorrag. Auswahl

Für das Hauspersonal

Haus- u. Servierkleid.
Leibwäsche
Bettwäsche
Handtücher
Taschentücher.

Spezial-Wäschestoffe weiß und farbig, für alle Verwendungszwecke.

Besichtigen Sie gefälligst unsere **Weihnachts-Ausstellung** in unseren Schaufenstern Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Leinen.

Ausstattungen.

Wäsche.
2410

FR. VOLLMER

WIESBADEN

RATHAUSSTRASSE 3

FEINE HERRENSCHNEIDEREI

Pullover und Sportstrümpfe
echte Schotten

Herrensocken
in feiner und dicker Wolle

Herrensocken
in Seide, der Heolproof Co. U. S. A.

Krawatten von Atkinson, Dublin

Begen- und Sportmäntel von Burberry, London

HERRENPELZE

2366

Das WIESBADENER RUNDREISESPIEL

Ist das einzige Gesellschaftsspiel, das unsere Jugend in der Heimatkunde spielend unterrichtet und daher pädagogisch empfohlen; es ist aber auch ein willkommenes Geschenk für unsere auswärtigen wohnenden Verwandten, besucht man doch vermöge der eigenen Spielweise viele in Wiesbaden und der nächsten Umgebung gelegenen liebgewordenen Ausflugsorte. Es sollte daher bei keiner Weihnachtsbescherung fehlen.

Preis Mk. 1,50.

Das Wiesbadener Rundreisenspiel (patentamtlich geschützt) ist eigene Erfindung der Spielwarenhandlung von

H. Schweizer, Ellenbogengasse 13
Ältestes Spezialgeschäft der Branche am Platze. 2410

Billige Kohlen

kaufen Sie, wenn Sie unsere **Qualitäts-Kohlen** beziehen.
Wir liefern sofort und jedes Quantum

prima Fett-Nuß- und Eß-Nußkohlen
Union-Briketts

Sämtliche Sorten Koks für Zentralheizung.
Buchenschellholz und Anzündholz.

BUTZ & SCHAEFER

Telephon 4859

Lager: Rüdesheimer Straße 52. - Bureau Neugasse 14.

Möbelinteressenten!

Brautleute!

Deckt Euren Bedarf an Möbeln in den hiesigen realen Geschäften. Die unterzeichneten Firmen sind in der Lage, allen Ansprüchen in Bezug auf Geschmacksrichtung, Qualität und Preiswürdigkeit vollauf zu genügen. Auch wird den wirtschaftlichen Verhältnissen der Kundschaft durch entgegenkommende Zahlungsbedingungen in jeder Weise Rechnung getragen.

Deutscher Möbelfachverband Ortsgruppe Wiesbaden e. V.

Max Bauer, Wellritstraße 51,
Berg & Co., Kirchgasse 30,
Ph. Besier, Tannusstraße 33/35,
Adolf Dams, Webergasse 4,
Jakob Fuhr, Bleichstraße 34,
Ernst Herbst, Rheinstraße 49,
Moritz Herz & Co., Friedrichstraße 38,
Klett & Co., Schwalbacher Straße 23,
Gebrüder Lecher, Oranienstraße 6,
Wiesbadener Bettfedernhaus, Leopold Stern, Mauergasse 8 und 15.

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 22,
Anton Maurer jr., Dotzheimer Straße 49,
Jean Meinecke, Schwalbacher Straße 50,
Ignaz Rosenkranz, Blücherplatz 3,
Robert Schellenberg, Friedrichstraße 48,
B. Schmitt, Friedrichstraße 34,
Alex Schupler, Kirchgasse 43,
Gustav Schupp Nachf., Tannusstraße 38,
J. Wolf, Friedrichstraße 41,

2413

Was braucht man zum Heiraten?

Sie lieben sich unglücklich und können nicht mehr ohne einander leben. Sie sind heftig Jahre alt und er schwanz. Ein bißchen jung ist das schon, aber gibt es nicht den schönen Spruch: „Jura gefreit, hat noch niemand gerent!“ Also sollen sie sich eben in Gottes Namen heiraten. Demut der Gattin. Aber geht denn das so ohne weiteres? Außerdem sind, wie gewöhnlich, die Eltern dazwischen. Nun, wir wollen einmal sehen, was daraus wird.

Um es gleich zu sagen, unser Brautpaar, von dem oben die Rede war, kann nicht heiraten. Benötigtens vorläufig nicht, denn dazu ist Ehemündigkeit notwendig, und die tritt beim Mann ebenso wie die gewöhnliche Mündigkeit erst mit dem 21. Lebensjahr ein, außer er wird schon vorher für volljährig erklärt. Die Braut dagegen könnte heiraten, weil bei Mädchen die Ehemündigkeit schon mit 16 Jahren eintritt, mit Dispens des Vormundschaftsgerichts können sie sogar noch früher heiraten. Aber ohne Mann geht es leider nicht. Die beiden werden insofern wohl oder übel noch ein Jahr warten müssen. Und nun kommt zum Überflus noch der Mangel der Einwilligung der Eltern als drohende Wolfe über ihrem jungen Glück. Gemäß § 1304 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters bis zur Volljährigkeit zur Verheiratung erforderlich. Mit der Volljährigkeit wird der Jüngling ein Mann und kann nun unbehindert auf eigene Faust jeden Blödsinn anstellen, er kann also auch heiraten. Aber nun kommt es wieder mit der Braut nicht, denn die ist nächstes Jahr erst 18 Jahre alt. Daß die Einwilligung für die Braut nicht zu erhalten ist, müßte die beiden weiter warten, bis auch sie 21 Jahre alt ist. Diese Einwilligung hat der gesetzliche Vertreter zu erteilen, das ist in der Regel der Vater, in Ausnahmefällen die Mutter bzw. der Vormund. Ist es ein Vormund, so kann keine Einwilligung auf Antrag des Mündels durch das Vormundschaftsgericht erteilt werden, wenn die Eingehung der Ehe im Interesse des Mündels liegt. Das ist nach den Umständen zu beurteilen, es genügt z. B. nicht ohne weiteres, daß die Braut schwanger ist, und das Kind bei Unterjagung der Einwilligung unehelich geboren würde. Wird die Ehe ohne die erforderliche Einwilligung geschlossen, so kann die Ehe von dem Ehegatten, der bei der Eheschließung in der Geschäftsunfähigkeit beschränkt, d. h. minderjährig oder untermündig war, angefochten werden. Genehmigt der gesetzliche Vertreter aber nachträglich die Eheschließung, so ist die Ehe nicht von dem anfechtungsberechtigten Gatten, nachdem er nicht natürlich das Anfechtungsrecht. Der Mangel der Einwilligung hat ferner eine empfindliche Folge für das eheliche Güterrecht. Statt des gewöhnlichen Güterstandes der Verwaltung und Rücknahme des Mannes am eingehenden Gut der Frau tritt nämlich dann Gütertrennung ein, und die Verwaltung des Vermögens der Frau bleibt ihrem gesetzlichen Vertreter. Nach § 1305 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist außerdem bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres die eheerliche Einwilligung zur Eheschließung notwendig. Gewöhnlich fallen die beiden Einwilligungen nach § 1304 und § 1305 zusammen, weil der Vater im allgemeinen der gesetzliche Vertreter seiner Kinder ist. Der Unterschied wird dagegen praktisch, wenn die gesetzliche Vertretung des Kindes nicht dem Vater, sondern der Mutter oder einem Vormund zusteht. Es hat dann neben der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters der ehelichen Kinder der Vater, bzw. wenn der Vater dauernd unbekanntem Aufenthaltsort ist, oder wenn er geistig nicht zurechnungsfähig ist, die Mutter und bei unehelichen Kindern ebenfalls die Mutter die Einwilligung zu erteilen, und zwar auch dann, wenn das Kind für volljährig erklärt ist. Im letzten Fall kann aber die verweigernde Einwilligung der Eltern durch das Vormundschaftsgericht erteilt werden. Der Mangel der eheerlichen Einwilligung nach § 1305 macht die trotzdem geschlossene Ehe weder nichtig noch anfechtbar, aber der Vater bzw. die Mutter brauchen einer Tochter, die sich ohne ihre Einwilligung verheiratet, keine Aussteuer zu geben.

Es gibt ferner eine Reihe weiterer Ehehindernisse, die sich einer Eheschließung entgegenstellen. Da ist z. B. das Verbot der Doppelhebe. Wer schon in einer gültigen Ehe lebt, darf nicht noch ein zweitesmal heiraten. Ferner darf eine Ehe nicht geschlossen werden zwischen Personen, die in gerader Linie verwandt oder verschwägert sind, zwischen voll- oder halbbrüderlichen Geschwistern und zwischen Adoptivvater bzw. -mutter und dem Adoptivkind. Ebenso darf eine Ehe nicht geschlossen werden zwischen Personen, von denen die

eine mit Eltern, Voreltern oder Abstammigen der anderen Geschlechtsverehr gepflogen hat. Bei Scheidung wegen Ehebruch darf der schuldige Gatte die Person, mit der er Ehebruch begangen hat, nicht heiraten. Das gilt aber nur, wenn im Scheidungsurteil dieser Ehebruch als Scheidungsgrund festgestellt ist. Ist die Ehe also wegen eines anderen Ehebruchs geschieden worden, so können sich die Teilnehmer des nicht festgestellten Ehebruchs ohne Schwierigkeiten heiraten. Diese Behinderung hat den Zweck, den Ehebrechern die Möglichkeit zu nehmen, die frühere Ehe zur Auflösung zu bringen, um sich heiraten zu können, und ist gleichzeitig eine indirekte Strafe für den Ehebruch. Sehr vernünftig gedacht ist das allerdings nicht, denn es hat obendrein keinen Zweck, eine Ehe, in der ein Teil Ehebruch treibt, aufrecht zu erhalten, und wenn dann wirklich die Scheidung erfolgt ist, soll man die zwei, die miteinander liebten, doch lieber heiraten lassen, statt sie zum Konkubinat zu zwingen. Insofern wird von diesem Ehehindernis auch Dispens erteilt. Allerdings erst nach Ablauf einer bestimmten Zeit, und wenn der verheiratete Ehegatte der geschiedenen Ehe, der über den Dispens erbeten zu werden pflegt, nichts gegen die Heirat einzuwenden hat. Für Frauen, deren Ehe aufgelöst oder für nichtig erklärt worden ist, besteht bei Wiederverheiratung das Ehehindernis der Waresse. Sie dürfen nämlich erst 10 Monate nach Auflösung oder Nichtigkeitsklärung wieder heiraten, außer sie haben vorher geboren. Man will dadurch Unklarheiten darüber, ob ein in dieser Zeit geborenes Kind aus der alten Ehe oder der neuen Ehe stammt, verhüten. Dispens ist möglich, wird aber meist nur erteilt, wenn die Frau nicht schwanger ist. Landesbeamte und Ausländer, für die nach dem Landesgesetze eine besondere Erlaubnis zur Eheschließung erforderlich ist, und Militärpersonen dürfen nicht ohne Erlaubnis heiraten. Wer ein eheliches Kind hat, das minderjährig ist oder unter seiner Vormundschaft steht, muß vor einer Wiederheirat dem Vormundschaftsgericht von seiner Absicht Mitteilung machen, ein Verzeichnis des seiner Verwaltung unterliegenden Kindesvermögens vorlegen und, falls zwischen ihm und dem Kind eine Gemeinschaft bezüglich dieses Vermögens vorliegt, insbesondere bei fortgesetzter Gütergemeinschaft, die Vermögensauseinandersetzung durchführen. Weiter muß er sich vom Vormundschaftsgericht ein Zeugnis darüber ausstellen lassen, daß er die Auseinandersetzung vollzogen hat oder nicht zu vollziehen braucht, weil seine detaillierte Vermögensgemeinschaft vorliegt.

Erst wenn alle diese Voraussetzungen, soweit sie für die Brautleute in Betracht kommen, erfüllt sind, kann man ans Heiraten denken. Aber nun braucht man noch eine Menge Papier, wie Gehurtsurkunden, bei Minderjährigkeit die öffentlich beglaubigte Einwilligungserklärung des gesetzlichen Vertreters (und ein Familienratszeugnis der Braut). Sie müssen bei Beantragung des Aufgebots vorgelegt werden. Das Aufgebot erfolgt am Wohnort jedes der beiden Verlobten und an ihrem früheren Wohnort, falls sie innerhalb der letzten 6 Monate einen anderen Wohnort als den jetzigen gehabt haben. Von dem Ergebnisse des Aufgebots kann dispensiert werden. Die Eheschließung erfolgt, wie allgemein bekannt, vor dem Standesbeamten. Nur die zivilrechtliche Trauung hat Rechtswirkung; wollen sich die Brautleute auch kirchlich trauen lassen, so darf das erst nach der zivilrechtlichen Eheschließung erfolgen. Die Form für die Eheschließung hat man auf das unbedingt Notwendige eingeschränkt. Es genügt nämlich, daß die Verlobten bei gleichzeitiger Anwesenheit vor dem Standesbeamten erklären, die Ehe miteinander eingehen zu wollen. Der Standesbeamte muß zur Entgegennahme der Erklärung bereit sein. Alles andere wie die Gegenwart von zwei Zeugen, die Stellung der Fragen an die Verlobten, ob sie sich heiraten wollen usw., ist nicht wesentlich. Der Standesbeamte hat jedoch die Pflicht, auch diese Formen zu beobachten. Als Zeugen sollen Personen, die der bürgerlichen Ehrentreue verpflichtet sind und Minderjährige nicht zugezogen werden. Die Ehe soll vor dem zuständigen Standesbeamten geschlossen werden. Zutunlich ist der Standesbeamte, in dessen Bezirk einer der Verlobten seinen Wohnort oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Unter mehreren zuständigen Standesbeamten haben die Verlobten die Wahl. Wurde bei der Eheschließung nicht einmal der oben erwähnten wesentlichen Formvorschriften genügt, so besteht überhaupt keine Ehe. Es liegt dann ein gewöhnliches außereheliches Zusammenleben vor. Ist aber Eintragung in das Heiratsregister erfolgt und haben die Verlobten 10 Jahre (bzw. 3 Jahre) wie Eheleute zusammen gelebt, so gilt die Ehe als gültig geschlossene Ehe. Ferner ist die Ehe nichtig bei Geschäftsunfähigkeit, Bewußtlosigkeit, vorübergehender Störung der Geschäftstätigkeit, Vehlen einer gülti-

gen Ehe nader Verwandtschaft oder Schwägerschaft. In diesen Fällen besteht jedoch die nichtige Ehe solange, bis sie durch Urteil für nichtig erklärt wird. Wird eine Ehe nur zum Schein geschlossen, oder macht einer der Verlobten in diesem den Vorbehalt, die Erklärung, die er bei der Eheschließung abgibt, nicht zu wollen, so ist die Ehe trotzdem gültig. Dr. jur. Dr. phil. Karl-Friedr. Kottmar.

Bermischtes.

* Die Ehetragödie des türkischen Diktators. Bekanntlich hat — nach der offiziellen Version — der türkische Diktator Kemal Pascha kürzlich „in einem Konflikt zwischen Liebe und Vaterland“ sich für das letztere entschieden und seine Frau Latife hat daraufhin freiwillig den Entschluß gefaßt, in die Verbannung zu gehen. — So lautete, wie gesagt, die amtliche Erklärung. Der bekannte italienische Journalist Arnaldo Cipolla glaubt einige authentische Einzelheiten über diesen Vorgang berichten zu können, die der Sache allerdings ein anderes Gesicht geben. Er bezeichnet Latife, die Tochter eines reichen Reeders aus Smarna, die eine vorzügliche Erziehung genossen hatte und fanatische Frauenrechtlerin war, als eine von brennendem Ehrgeiz getriebene Dame, die allerdings mit ihren kaum 30 Jahren bereits einen recht erheblichen Anteil an der Erneuerung des kulturellen Lebens in der Türkei auf ihr Konto buchen konnte. Sie soll sehr bald nach vollzogener Vermählung mit Kemal Pascha, der ihr nach seinem siegreichen Einzug in Smarna auf den ersten Blick erlegen war, versucht haben, auf die politischen Geschäfte Einfluss zu erlangen. Als ihr das bei Kemal Paschas entschiedenem Widerstand mißglückte, soll sie begonnen haben, bei den europäischen Diplomaten nach Kräften zu intrigieren und aus Kemals Residens in Istanbul bei Ungern einen regelrechten Hof nach europäischem Vorbild zu gestalten. Auch das war allerdings nicht einfach, denn die Damen der europäischen Diplomaten seien es zum großen Teil vor, in Konstantinopel zu bleiben und so zog Latife allerlei fragwürdige Persönlichkeiten an den „Hof“ in Istanbul, darunter auch ihren Bruder Ismael, der durch sein außerordentlich leichtsinniges Leben in Paris und Pera nicht nur in der Gesellschaft, sondern sogar bei der Polizei berüchtigt geworden war. Latife ihrerseits behauptet, Kemal gegenüber Grund zur Eifersucht gehabt zu haben. Während eines Festmahls, das Kemal in Istanbul gab und an dem u. a. auch Latifes Bruder und die Dame teilnahmen, auf die sich Latifes Eifersucht richtete, kam die lange aufsehensreiche Spannung zwischen ihr und ihrem Gatten zum Ausbruch. Als der Kreis, der sich um den Gegenstand ihrer Eifersucht gebildet hatte, bei gesteigerter Laune nach Champagner verlangte, verbot sie der Dienerschaft die Verabreichung des Gewünschten, worauf sich zwischen ihr und Kemal eine Diskussion entwickelte, die damit endete, daß ihr Gatte ihr befahl, den Festsaal zu verlassen. Anderen Tages richtete Kemal ein Telegramm an seine Schwiegermutter, in dem er sie bat, ihre Tochter abzuholen, da er nicht mehr mit ihr zusammen zu leben gedenke. Diese einfache Mitteilung genügt nach den bisherigen, kurz vor ihrer grundsätzlichen Umgestaltung stehenden eberchristlichen Bestimmungen der Türkei, um die unmittelbare Scheidung zu bewirken. Die öffentliche Meinung in der Türkei ist auf Seiten Kemals, man freut sich allgemein, die als „Aristokratin“ verführte Latife los zu sein und die Polizei des ganzen Landes ist eifrig damit beschäftigt, sämtliche Abbildungen, Postkarten usw. aufzutreiben und einzuziehen, die Kemal mit seiner ehemaligen Gattin zusammen zeigen.

Ein neuer Ozeanrekord. Der amerikanische Dampfer „Leviathan“ der „United States Line“, bekanntlich der frühere deutsche Dampfer „Baterland“, hat auf seiner letzten Überfahrt seinen eigenen Rekord für die Durchquerung des Atlantischen Ozeans geschlagen. Er legte die Reise von Cherbourg nach New York in fünf Tagen sechs Stunden und sechszwanzig Minuten zurück bei einer mittleren Stundengeschwindigkeit von 24,23 Knoten. Das ist für diese Strecke die kürzeste, jemals erzielte Zeit.

Gut in Qualität, niedrig im Preis

die auffallenden Merkmale meiner Betten und Bettwaren

Steppdecken, Wolldecken, Deckbetten, Kissen, Matratzen

Deckbett	garantiert echt rot, mit 5 Pfund Federn gefüllt	19 ⁰⁰
Deckbett	garantiert echt rot, mit 5 Pfund Halbdaunen gefüllt	33 ⁰⁰
Deckbett	garantiert echt rot, mit Daunen gefüllt	49 ⁷⁵
Kissen	mit Federn gut gefüllt	6 ⁵⁰
Kissen	mit Halbdaunenfüllung	12 ⁵⁰
Matratzen	3teil. mit Kopfteil, Seegrassfüllung	22 ⁵⁰
Matratzen	3teil. mit Kopfteil, Wollfüllung	27 ⁵⁰
Matratzen	3teil. mit Kopfteil, Kapokfüllung	33 ⁰⁰
Matratzen	mit Kopfteil, Roßhaar- bzw. Haarfüllung	125 ⁰⁰

Unerschöpfliche Auswahl! Sachgemäße Beratung!



Metallbetten	Zugfeder- oder Zugfeder- und Holz- und Metall	19 ⁷⁵
Kinderbetten	in allen Breiten	17 ⁵⁰
Messingbetten	in allen Breiten	75 ⁰⁰

Steppdecken	hervorrag. preisw., gute Einlage, 21.-, 21.-, 16.50	14 ⁷⁵
Steppdecken	feine Satins Woll-Einlage	25 ⁰⁰
Daunendecken	garantiert daunendicht	72 ⁰⁰
Daunendecken	Qualität Extra Ia	95 ⁰⁰
Wolldecken	Wolle gemischt, 25.75 21.50, 16.75 bis	11 ⁵⁰
Wolldecken	reine Wolle, 44.00, 38.50 bis	16 ⁷⁵
Kamelhaardecken	55.00, 49.50 42.50, 39.50	34 ⁵⁰

Aufarbeitung von Steppdecken, Daunendecken, Matratzen.

Freie Lieferung auch nach auswärts! Frisier-Toiletten — Weißlack-Möbel

Betten Spezialhaus Buchdahl

Steppdecken-Fabrik.

Wiesbaden Langgasse 25.

Erstes und größtes Spezialhaus am Platz 2302

Wohlfeiler Weihnachts-Verkauf Qualitäts-Teppiche

geben Ihrem Heim Behaglichkeit und Wärme und erzeugen festliche Stimmungen. // Mit dem heutigen Angebot kommen wir bis an die Grenze des Möglichen entgegen, um Ihnen noch **zum Weihnachts-Fest** Gelegenheit zur Erwerbung eines geeigneten Stückes zu geben.

<p>la Haargarn buntfarbig gemustert auf naturfarbenem Grund</p> <p>140x200 30 170x240 45 200x300 78 250x350 115</p>	<p>la Wollplüsch wohlfeile Qualität, in farbenprächtigen und praktischen Mustern</p> <p>170x240 65.- 200x300 100.- 250x350 145.-</p>
<p>Extra la Wollplüsch erprobte Qualität, in orientalischen und modernen Mustern</p> <p>140x200 72 170x240 110 200x300 150 250x350 225 300x400 300</p>	<p>la Velours dauerhafte Plüschgewebe in persisch und modernen Mustern</p> <p>170x240 80.- 200x300 120.- 250x350 175.-</p>

Außerordentlich billige Kaufgelegenheit!

<p>la Wolltapesty Praktischer Gebrauchs-Teppich mit persischen Mustern</p> <p>170x240 52.- 200x300 75.-</p>	<h2>Ludwig Ganz A. G.</h2> <p>Wiesbaden, Wilhelmstraße 12. 2418</p>
--	---

Billig! Billig!

Thüringer
Christbaum-Schmuck!

Durch großen Abschluß bin ich in der Lage, wirklich billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen! Ein Weg zu mir wird Sie davon überzeugen. :-

Verkaufsstellen:

Weihnachtsmarkt
Faulbrunnenplatz, Stand Nr. 1
und
Moritzstr. 66, Laden.

Wiederverkäufer, Vereine und Gastwirte
äußerst günstig!

Lederwaren - Prakt. Weihnachtsgeschenke
10% Rabatt trotz meiner billigen Preise.
8 NEROSTRASSE 8, kein Laden
Sonntags geöffnet.

Sonntag — Montag — Dienstag
werden

KINDER-
Mäntel — Kleidchen — Wäsche
Erstlings-Artikel usw.
AUSVERKAUFT.

H. W. ERKEL, Taunusstraße 13.

Qualitätswaren
ff. echte Dresd. Stollen
Mk. 3.50, Mk. 6.—, Mk. 10.—
Café Berliner Hof
Bestellung erbittet frühzeitig
Ecke Wilhelm- u. Taunusstr. 1 — Telefon 552.

Billiger

Weihnachts-Verkauf

Viele Stücke im Preis bis zu **Selbstkosten** herabgesetzt.
Alle Handarbeitsmaterialien, besonders moderne Wollsorten, in riesiger Farbenwahl.

Viëtor'sche Kunstanstalt
Taunusstraße, Ecke Wilhelmstr.

Jean Boes
Ofenbaugeschäft
Herderstraße 21 Telefon 3295
Kachelöfen, Kachelherde, transportable Kachelöfen.
Selbstgefertigte, sogenannte Edelstein-Kachelöfen, ca. 30.— Mk. billiger, wie bei dem Nichtfachmann.
Mit wenigen Briquets gutes warmes Zimmer.
Lang anhaltende Wärme. Kurzfristig lieferbar.

Pelz-Besatz-Felle
aller Art und Farbe, wie:
Biberell, Seal, Chinchilla, Sibel.
Amerikanische
Opossum-Garnituren
in Gold, Silber, oder, billigst

Pelzgerberei Horn
Schmalbacher Straße 38.
Besichtigung erb. Durchgeh. geöffnet.



**Außergewöhnliches
Weihnachtsangebot!**
Garantiert reiner Weinbrand
Mk. 2.20
per Flasche ohne Glas.
Mehr als 10 Flaschen werden an einen Kunden nicht abgegeben. Ich bitte beim Einkauf auch die Vormittagsstunden zu benutzen. :- :- :-
Sonstige
**Weinbrände,
Liköre, Arrak, Rum,
Sekt, Weiß-, Rot- und
Südweine**
billigst.
Versand auch nach auswärts!
Lieferung in Wiesbaden frei Haus.

Wiss, Bleichstr. 17
früher Wilh. Hirsch
Telephon 5344.
**Spezialhaus
für Weine u. Spirituosen.**

Keine verbrannten Hände mehr!

Verwenden Sie nur

Rundfunk-
Aluminium-Kochgeschirre

Erich Stephan

Große Auswahl! Mäßige Preise!

Kleine Burgstraße
Telephon 736

Ecke Höfnergasse
Telephon 736.




Ludwig Aker
Kohlenhandlung
Frankenstraße 8 — Telefon 1657
Liefert alle Brennstoffe zu den äußersten Tagespreisen in jedem Quantum frei Keller.
Auch mache ich aufmerksam auf die prima Retorten-Holzkohlen.

Stachel- u. Johannisbeer-Hochst.
in altbekannter guter Qualität und billigsten Preisen offeriert

Ph. Quint We. Baumshulen
Erbenheim. Telephon 1939.

Extra-Angebot während unseres Weihnachts-Verkaufs

Diese Preise sind besonders billig!
Dabei bringen wir aber gute Qualitäten
und letzte Neuheiten der Saison!

Jeder Kunde erhält
bei Vorzeigung
dieser Anzeige
ein schönes
Weihnachtsgeschenk

Kinder-Stiefel schwarz u. braun mit u. ohne
Doppelsehle, gutes Fabrikat in jed. Preislage.

Warme Hausschuhe mit Leder
Kamelhaar u. versch. Stoffarten von **1.50** an

Luxus-Schuhwaren für Damen u. Herren
sind in den modernsten Formen eingetroffen.

Was Sie wegen Raummangel im Fenster nicht
sehen, finden Sie in meinen Verkaufsräumen

Damen-Halb- und Schiebe- Spangenschuhe von 4.50 an
Damenstiefel mit flachem und hohem Absatz nur 6.50
Schöner Herren-Sonntagsstiefel so lange Vorrat nur 7.-
Herrenstiefel in braun u. schwarz in versch. Ausführ. letzte Neuheiten zu sehr bill. Preisen.

Um meiner Kundschaft u.
die, die es noch werden
wollen, den Weihnachts-
Einkauf zu erleichtern,
nehme ich Anzahlung in
jeder Höhe an.

Bei mir gekaufte Schuhe
können nach Weihnachten
umgetauscht werden.

Schuhhaus **Neugasse 22** Part. u.
Drachmann **1. Stock.**

Das richtige Weihnachtsgeschenk

ist ein **Abonnement** auf den

Lesezirkel

Wöchentliche Zustellung der Lesemappen in
richtigen Fortsetzungen frei ins Haus.

12 der besten Zeitschriften.

Verlangen Sie Prospekt vom

Zentral-Lesezirkel

W. Hemmersbach

Annahmestelle für Wiesbaden: Michelsberg 24.
Mainz: Sömmerringstr. 4. Köln-Düsseldorf-Crefeld.



HEIDELBERGERFASSEGASSE 16 TEL 1204

Großes Lager in allen Arten Lampen.
Anfertigung von Seidenschirmen unter billigster Berechnung.

Bermögenssteuererklärung

durch Steuerexperten

Syndikus D. Rosenthal und Dr. Wehr

Bahnhofstraße 10. Telefon 1744.

Restaurant Deutscher Kaiser

Inh: Wilh. Schaus

Schierstein a. Rh.

Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Dezember:

Reh-Essen

Lebende Rheinfische — Prima Mittagstisch

1a Weine

Wormser Apostel-Pilsner

Radio

Das Empfangsgerät für Sie im **besetzten Gebiet**
ist **nur** der Einröhren-Empfänger
Radio-Amato Nr. 4028 (ca. 200—1800 m Wellenlänge).
Ladenpreis **39** Mk. zuzügl. Telefon-Lizenz 2.50 Mk.

Keine Spulen notwendig.

Trotz hervorragender Leistung **niedriger Preis.**

In allen Fachgeschäften erhältlich.

Eventuelle Bezugsquellen weist nach der **General-Vertreter**

Julius Jessel, Frankfurt a. M., Weißfrauenstr. 8

Telephon: Hansa 9906 und 07.

Telegr.-Adr.: Eltjessel.

F121

Unerreichte Vorteile

bietet mein

Großer Weihnachtsverkauf!

Nach wie vor verkaufe ich

Hochwertige Qualitäts- Waren zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Ich bringe in reichster Auswahl:

Gabardine, Ripse, Popeline, Cheviots, Karos u. Streifen,
Mantelstoffe, Velours de laine, Velours mouliné,
Seidenstoffe, Crêpe de Chine, Crêpe marocaine, Wasch-
seide, Futterseide, Damassé, Kleiderstoffe.

Herren-Anzug-, Winter- und Hosenstoffe

Hemdentuche, Malotuche, Bettendamaste, Bettuchstoffe,
Hemdenzephyre, Tricotine, Hemdenstoffe, Damenwäsche,
Schürzen, Taschentücher.

Jeder Einkauf ist eine besondere Gelegenheit!

J. Stamm Nachfolger
Wiesbaden :: 7 Große Burgstraße 7.

Qualitäts-Kaffee

Preisliste von Mk. **2.60—4.40** per Pfund.

➔ Täglich frische Röstung. ➔

Heinrich Krück Kaffee-Rösterei

Michelsberg 15, Ecke Coulinstraße.

Fernsprecher 3649.

Lieferung frei Haus.

Sauer's Tanzschule

Adelheidstraße 33

Fernruf 6010.

Eigene Unterrichtsstube im Hause.

Für die kommenden Weihnachtsbälle:

Privat-Tanz-Unterricht in modernen Tänzen

zu jeder gewünschten Tageszeit, auch i. Hause d. Herrschaften.

VOX-Musikplatten -Apparate

Der Kenner wählt nur VOX

sind
das schönste
Weihnachts-
Geschenk

Alleinverkauf
VOX-Haus Wilms, Wiesbaden

27 Taunusstraße 27 — Tel. 4573.

Bequeme Ratenzahlung — Größte Auswahl.



Das weltbekannte
Münchener Frühjahrs-Starkbier

Animator

unsere alte Spezialmarke

kommt in altbewährter Güte zum Versand von
Dezember 1925 bis März 1926

Man achte auf das geschützte
Bildzeichen des „Schimmelreiters“ und den Namen

Animator

Pschorrbräu München

Zu beziehen durch:
Richard Müller
Westbahnhof, Telephon 742.

Günstige
Zahlungs-Bedingungen



Pianos + Flügel

neue und gespielte
in größter Auswahl
und jeder Preislage.
Lieferung frei Haus.

Schütten

Wilhelmstraße 16.

Besichtigung erbeten.

**Restposten
Spielwaren**

auch Einzelverkauf,
unt. Fabrikpreis zu vk.
Tebben,
Neugasse 19, 2. St. lks.

F21



Sg. Pätzold's

Taunus-Hotel

Rheinstr. 19/21 neben der Hauptpost.

Sonntag, den 13. Dezember 1925:

Diner von 12-3 Uhr
per Couvert Mk. 2.25.
Original Ochsenkopfsuppe
Ostender Steinbutt
Se. Mouffette Peterhühner-Kartoffel
Hannoverscher Mastkalbschinken
mit Spargel 19. Erbsen Sellerie
u. Dauphin Kartoffeln
Aprikosen Schweizerhäuschen

Nachmittags-Kaffee
4-6 Uhr, Person 1.—
1 Könnch. Kaffee m. Sahne
1 Berliner Pfannkuchen,
1 Stück Torte nach Wahl

Konzert

der
Fanowsky-Kapelle.

Supper von 7-12 Uhr
per Couvert Mk. 2.40.
Doppelte Kraftbrühe Peingeh
Filet von Seezunge nach Orly
Se. Tyrolenne
Mayonnaise-Salat
Gespläte Gänseleber
auf Gärtner-Net
Taunus-Globecker m. Schlagschue.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Nacht

Madeira-Teneriffa

Spanien
Portugal

mit Doppelschrauben-Salondampfer
STUTT GART 13300 Brutto-
Reg. 7 Tonnen

2.-30. März 1926

nach Villagarcia / Madeira / Tene-
riffa / Cadix / Malaga / Lissabon

Fahrpreis Mark 1200.— und höher

Ferner: **Drei Mittelmeerfahrten 1926**

mit Doppelschraubendampfer **LÜTZOW** 8716 Br.-Reg.-T.

1. Reise: 12. Febr. — 28. Febr. Fahrpreis Mk. 550.— und höher
2. Reise: 1. März — 16. März Fahrpreis Mk. 500.— und höher
3. Reise: 19. März — 13. April Fahrpreis Mk. 800.— und höher

Unterbringung nur in ein- und zweibettigen Kabinen
Kostenlose Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

in Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56.
In Bingen: Norddeutscher Lloyd, Vertr. Josef Adolf Schmitt, Rathausstr. 22.
In Langenschwalbach: Georg Bestler, Brunnenstraße 51. P120
In Mainz: Lloyd-Reisebüro, L. Lyssenhop & Co. G. m. b. H., Kaiserstr. 7.

Hotel-Restaur. „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8.

Menü für Sonntag, den 13. Dezember 1925:

A 1.— Mk.:	A 1.50 Mk.:
Krebsuppe	Krebsuppe
Schweinekotelette	Binderpökelaugen, sauer Madeira und Bohnen
Bohnen u. Kartoffeln	Schweinekottel m. Salat
Schokoladencreme mit Vanillesauce	Schokoladencreme mit Vanillesauce

Abends ab 6 Uhr:
Spezialität: Rumpsteak bordelaise,
Gänsebraten, Hasen und Reh.

Große Auswahl!



Zahlungserleichterung!

Maschinenwerk
L. Spiegel & Sohn, G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 1

1933

Schulranzen prima Sattlerware.

Sattlerei **Theod. Jung** Grabenstraße 9.

Weihnachtsbäume

selten schöne Exemplare zu äußerst billigen
Preisen liefert

Carl Wald

Kartoffelgroßhandlung

Kellerstr. 16. Tel. 2611.

Verkaufsstelle:

Taunusstraße 42 (Restaur. „Zum Rosengärtchen“).
Ferner: Kellerstraße 16.

Regelbahnen Schwalbacher Hof

Telephon 876
Emser Straße 44. Telephon 876
Emser Straße 44.

Empfehle meine neu erbauten mod. Regelbahnen mit nun direktem Zugang vom vorderen Lokale.
Es sind noch einige Nachmittage, besonders für Damen-Klubs zu besetzen.

Bringe gleichzeitig meinen Mittag- und Abendtisch in empfehlende Erinnerung.

Boerner Biere. — Prima Ausschankweine. — Gutgepflegte Flaschenweine erster Firmen.
Franz. Billard. Vereinsjahren noch einige Abende frei. Das gemütliche Abendlokal im Wesen.

Neuer Inhaber: Ernst Rulfinger.

Mainz „Schöfferhof“

Schusterstraße 16/18 — 1 Minute vom Markt.

Allen alten Bekannten und Freunden zur gef. Mitteilung, daß
ich das Restaurant „Schöfferhof“ in Mainz übernommen habe.
Ich bitte das Wohlwollen, das mir hier in so reichem Maße ent-
gegengebracht wurde, auch auf mein jetziges Geschäft zu übertragen.

Für gute Speisen und Getränke ist Sorge getragen.

Im Ausschank: Schöfferhof-„Spezial“ das große Glas 20 Pfg.
1924er Hahnheimer Moosberg (Kresz. Alibes. Heinz).

Einem geneigten Zuspruch empfiehlt sich **W. Illian.**

Hotel Reichspost

Nikolasstraße 16 18.

empfehle außer reichhaltiger Speisekarte:

Lebende Rheinische

(Aal, Barsch, Hecht, Karpfen, Schleie)

Jeden Abend 8 Uhr

Taunus-Tanz-Palais

Taunusstraße 27, am Kochbrunnen.

Sonntag: Tanz-Tee

von 4 1/2 bis 7 Uhr

1a Mokka, Tee, Kakao und Schokolade mit 1a Gebäck Mark 1.-.

Verein d. Künstler u. Kunstfreunde

Mittwoch, den 16. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im „Kasino“:

Edith von Voigtländer (Violine),
Prof. Franz Mannstaedt (Klavier)

Kreuzersonate und Kontretanz von Beethoven, Ciaconna-Bach, Werke von Reger, Pugnani, Tschalkowsky, Chopin, Kreisler.
Karten zu 2.50 und 2.- Mk. in den bekannten Verkaufsstellen. F272

Cäcilien-Verein.

Probe für die Herren:
Donnerstag, den 17. Dezember 1925, abends 8 Uhr.

in der Aula des humanistischen Gymnasiums.

Probe für die Damen:
Mittwoch, den 16. Dezember 1925, abends 7 1/2 Uhr für Sopran; abends 8 1/2 Uhr für Alt in der Aula des humanistischen Gymnasiums.
Carl Schuricht. F249

Lucullus-Weinstube

Ecke Hotel Rose, am Kochbrunnen

Sonntag, ab 8 Uhr abends:

Konzert der Wiener Pratervögel

Stimmung und Humor.

Das Beste zu zeitgemäßen Preisen.

26. Stiftungsfest

der „Kanaria“ V.d.Vogelfreunde

in der Wartburg, Sonntag, den 13. Dezember

Vogelverlosung - Tombola Unterhaltung und Tanz.

H. Jazz-Kapelle.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hierzu ladet ein

der Vorstand.

Sport-Verein „Athletia“ Wiesbaden

(Mitglied des Deutschen Athletik-Sportverbandes.)

Sonntag, den 13. Dez. 1925, ab 4 Uhr nachmittags, findet in der „Turnhalle“, Hellmündstraße, die

Feier des 25 jähr. Jahrestages

verbunden mit dem 33. Stiftungsfest, statt, bestehend in sportlichen Vorführungen, humor. Solo, Chor-Vorträgen u. Tanz, u. a. Mannschafstanz im Ringen gegen Kraftsp. Kl. Bierich, Herausforderungs-Vorführung Mitglied R. Hammes gegen H. Krietenstein, S. Kl. Heros, Stadmeister 1922/25. Ferner od. Mitwirk. von Ehrenmitglied F. Schlegelmilch (Bariton), W. G. B. „Fidelio“ u. der Familie Schäffer in ihrem Umverfalakt: „Eine halbe Stunde im Varieté“.

Ermäßigte Eintrittspreise. Getränke nach Belieben. Es ladet die verehrl. Freunde und Gönner des Vereins höflichst ein

Der Vorstand.

Café Orient (Unter den Eichen)

Sonntag ab 4 Uhr:

BALL

Telegramm!

Succa! Die grüne Kämer sind da!

Sonntag, 13. Dezember 1925, nachmittags 4 Uhr, findet in Dohheim, Neue Turnhalle, Biedericher Straße:

Großes Tanz-Bergnügen

mit humoristischer Unterhaltung.

Es ladet freundlich ein. Der Vorstand.

Walhalla

Der morgige

Sonntag in Wiesbaden

steht im Zeichen des lustigen Rheinfilms

Das Herz am Rhein

Ein rheinisches Liederspiel in 6 Akten.

Text von Hans Felsing. Musik von Georg Enders.

Ersklassige Gesangskräfte.

Dazu:

Der schöne Schwedenfilm!

Schwedenblut

und

Die neueste Wochenschau

Montag:

Der Weltschlager des Humors!

Charley's Tante

Die erfolgreichste und amüsanteste Komödie die auf allen Bühnen des ganzen Erdballs in fast jeder Weltsprache aufgeführt wurde. In der Hauptrolle:

Sid Chaplin

Charley Chaplins Bruder.

Kaiseraal-Gonnenberg

Morgen Sonntag:

Tanz

Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Koffer u. Lederwaren

kauft man am besten beim Fachmann

Gattlerei Hdt. Jung
21 Goldgasse 21
an der Langgasse.
Neuanfertigung u. Rep.



Film-Palast Westfalia

Schwalbacher Straße 8. Tel. 6029



Taglich ab 4 Uhr nachmittags unser hervorragender Spielplan.

Das Mädels aus dem 5. Stock

Ist der Titel eines großen Sittenfilms, der die Geschichte eines reizenden Mädels zeigt, das als Mannequin merkwürdige Schicksale erlebt.

6 Akte!

In der Hauptrolle:

Mary Philbin

Ferner:

Raffles, der Juwelenmarder

Detektivfilm in 6 Akten mit erstklassiger Besetzung sowie:

Die Foxwode

das Neueste aus aller Welt. Erstklassiges Künstler-Orchester.

Direktion: J. MEINECKE.



Einheitspreise RM 1.-
Logen RM 1.50



ADOLF L. ERNST

gegr. 1899



Nerostraße 1-3

am Kochbrunnen

MUSIKALIEN

für alle Instrumente
Gesang Größt La ver

INSTRUMENTE

Mandolinen Lauten
Violinen Akkordeons

GRAMMOPHONE

Tischapparate 38, 52, 66 - usw.
Schrank 160 189 240 & usw.

PIANOS

von Mk 1050 an u.
Miete Harmoniums

PLATTEN

alle Künstler-Tanz
und Konzerte

Adolfshöhe

Sonntag, ab 4 Uhr:

Tanz

Jazz-Band!

Jazz-Band!

Deller's Tanzschule.

heute Samstag, ab 8 1/2 Uhr, und morgen Sonntag, ab 8 Uhr:

Tanz-Abend

in unseren eigenen Sälen Schwalbacher Str. 44.

Zum Weihnachtsmarkt

auf dem Faulbrunnenplatz

Mayer's Waffelbäckerei

Täglich geöffnet bis 24. Dezember.

Saalbau „Bären“ Bierstadt

Morgen Sonntag:

Großer Tanz.

Jazz-Band. Anfang 4 Uhr.

Klavier-Käufer

Bevor Sie Ihr Piano kaufen, versäumen Sie es nicht, mein reichhaltiges Lager in vorzüglichen Qualitäts-Instrumenten z. besichtigen. Ich liefere kreuzsaitige, fabrikmäßig

Klaviere

in jeder gewünschten Holzart, einwandfreie Konstruktion mit durchgehender Panzerplatte, echtem Kupferbass u. bester Repetitions-Mechanik zu nur

Mk. 950.- bis 1200.-
bei 20 Jahre Garantie und freier Lieferung. Auf Wunsch gestatte ich bequemste Teilzahlung. Vorführung ohne Kaufzwang

Piano-Spezial-Haus
S. Prais

Mainz, Gärtnergasse 11
direkt am Hauptbahnhof.

F20

Kammer-Lichtspiele

Vornehmes Theater

vorm. Kinephon-Theater
Wochenschau:

Taunusstraße 1, Tel. 140

Ehen von Heute

Gesellschaftsdrama in 7 Akten.

Rindenburg und Richthofen im Film

Erstklassige Filmbegleitung.

Puder und Schminke

Eine Komödie in 6 tollen Akten.

Anfang 4 sonntags 3 Uhr, Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, 13. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saale:

Das Bilderbuch des Märchenonkels

Erster Vorweihnachtsabend im Märchen und Legenden, Schwänken und Abenteuer mit Künstlerlichtbildern.

Schriftsteller Wilhelm Clöbes, Berlin.
Vortragsfolge: 1. Märchenland (Vorspruch), 2. Rotkäppchen u. der Wolf, 3. Frau Holle, 4. Der Bärenhäuter, 5. Donnerlings Wanderschaft, 6. Wie die Tanne zum Weihnachtsbaum wurde, 7. Sankt Niklas Auszug, 8. Der gestiefelte Kater, 9. Das tapfere Schneiderlein, 10. Schlaraffenland, 11. Die Geschichte der heiligen Nacht, 12. Weihnachtsnacht.

Eintrittspreise: 1, 1 1/2, 2 Mk., Galerie 0,75 Mk. Garderobebühr u. Wiesb. Nothilfe 0,20 Mk.

Wiederholung am Mittwoch, den 16. Dezember, nachm. 4 Uhr.

Montag, 14. Dezember, im großen Saale.

V. Zyklus-Konzert.

Ludwig van Beethoven.

Leitung: Carl Schuricht.
Solistin: Lubka Kolesa, Klavier.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Konzertflügel: Steinsway u. Sons, Alleinvertr. Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende gegen 9 1/4 Uhr.
(Näheres siehe Freitag-Ausgabe.)
Eintrittspreise: 1, 2, 3, 4, 5 Mk.
Garderobebühr u. Wiesb. Nothilfe: 0,20 Mk.

Dienstag, 15. Dez., 8 Uhr, im kleinen Saale: Gemeinverständlicher Experimental-Vortrag über:

„Der Rundfunk“
und seine physikalischen Grundlagen mit Radio-Vorführungen
von Physiker W. Pauck
Einsehaltung des Vortragssaales in den Weltfunk-Verkehr.
Eintrittspreise: 1, 2, 3, 4 Mk.
Garderobebühr u. Wiesb. Nothilfe: 0,20 Mk.

Klostermühle

Morgen Sonntag:

Großes Tanz-Fest

Getränke nach Belieben. — Tanz frei.

Täglich Kaffee-Konzert!

Es ladet freundl. ein Gg. Hansel.

Wilhelma-Diele

Sonnenberger Str. 2. - Tel. 190

Samstag u. Sonntag ab 8.30 Uhr:

Bunter Abend

mit

Heinz Wassmann

dem besten humor. Manipulator

Wilhelma-Jazz

unter P. Pistor, d. Sänger zur Geige

Eintritt frei. - Tanz. - Beste Weine ab 3.-

Täglich 5-7 Uhr:

Tanz-Tee

Eine Weihnachtsfreude!

Für den Wintersportplatz

1200 m **Gurnigel** Berner Oberland
S. d. M.

geben wir für einen zehntäg. Aufenthalt
Gutscheinehefte zu 140.- Mk. aus.

Unvergleichl. Gelände für alle Sportarten
Skiabf. b. 2000 m Höhe. — Prospekte und
Auskunft, Weihnachts- u. Neujahrsprogramm

Born & Schottenfels

Hotel „Nassauer Hof“. 2317



Kurhauskarten.

Vom Dienstag, den 15. ds. Mts., ab werden im Verkehrsbüro an der Wilhelmstraße, Eingang Theaterkolonnade, Kurhauskarten für das Kalenderjahr 1926 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von 4 1/2 x 4 1/2 cm Größe zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Auf Wunsch werden jedoch Karten, die als Weihnachtsgeschenk dienen sollen, auch ohne Bild angestellt, mit Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Diese Karten müssen aber nach Weihnachten mit Bild versehen werden. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Der Jahresbetrag für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten ist in 4 gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres zu entrichten. Es steht indes den Abonnenten frei, den Jahresbetrag bei Lösung der Karte ganz zu entrichten. In diesem Falle erhalten die Abnehmer persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte, unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und die Preise für Familienkarten ermäßigen sich für Einwohner auf M. 50.- und für Vorortbewohner auf M. 60.-. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten für das Kalenderjahr 1926.

Die Karten kosten:

Nur persönlich gültige	für 1/4 Jahr
für Einwohner die Hauptkarte	10.- G.-M.
„ „ Beikarte	6.- „
für Vorortbewohner die Hauptkarte	12.- „
„ „ Beikarte	8.- „

Familienkarten	für Einwohner die Hauptkarte	15.- „
„ Vorortbewohner die Hauptkarte	17.- „	

Fünzigerteil nicht persönlich 35.- „

Dutzendhefte nicht persönlich 10.- „

Wiesbaden, den 12. Dezember 1925.

Der Magistrat.

Café Ritter Unter den Eichen

Morgen Sonntag ab 4 Uhr:

Tanz

Eintritt und Tanz frei.

Thalia-Theater

Bis einschließlich Montag, den 14. Dezember

Ein Film aus der eleganten Welt

Graf Greif

(Eine Fürstin als Hochstaplerin)

Abenteuerliches Detektiv-Drama in 6 Akten.

Als zweiter Hauptfilm:

Das Rätsel der Affenschlucht

In der Hauptrolle: Jobbo, der intelligente Affe.

Ein Wunder der Affendressur

Die neue Trianon-Woche

Anfang wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Eisbahn

Sportplatz Adolphshöhe wieder eröffnet!
Spiegelglatte Bahn.
A. HOLZHEI.

Jede Dame

kauft den preiswerten
guten

Qualitäts-Strumpf

bei

Siegfried Hirsch

Bismarckring 37.

Weiß emaillierte Herdschiffe

zu außergewöhnl. billig.
Preisen zu haben

Bertramstraße 25.

Pianohaus Heinrich Wolff

Friedrichstraße 39, 1

Alleinverkauf:

Schiedmayer & Söhne
Stuttgart

Steinberg & Co.

Berlin K21

Gebr. Pianos Verkauf u. Miete

Rurzrods Photogramme

Porträts, Berat. Kind-
Licht, Gebraucht, billig!
Photo-Ges. von dem Kur-
haus, Telefon 5046.

Städtischen-Konzerte

Sonntag, 13. Dezember,
Vormittags 11 Uhr:

Konzert

am Kochbrunnen,
Ausgeführt von dem Selen-
Orchester Hans Göbel,
Leitung: Hans Göbel.

1. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre
von Kaiser-Bald

2. Roman aus dem Süden von
Joh. Strauß

3. Fantasia aus der Oper
„Traviata“ von G. Verdi.

4. Solovejks Lied von E. Grieg.

5. Potpourri aus der Operette
„Die lustige Witwe“ von F.
Lehar.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 13. Dezember
Nachmittags 4 Uhr

Symphonie-Konzert.

Johannes Brahms.
Leitung: Generalmusikdirektor
Carl Schuricht.

1. Tragische Ouvertüre.

2. Symphonie Nr. 1, C-moll.
a) Un poco sostenuto -
Allegro. b) Andante sostenuto.
c) Un poco allegretto e
grazioso. d) Adagio -
Allegro non troppo ma
con brío.

Abends 8 Uhr:

Konzert

des Städt. Kurorchesters.
Leitung: Musikdirektor
Hermann Jrmr.

1. Huldigungsmarsch von R.
Wagner.

2. Vorspiel zu „Mordin“ von G.
Goldmark.

3. Adagio für 3 Celli von D.
Popper.

Solisten: Kammermusiker
M. S. Hildbach, Kammer-
musiker A. Jeschke, Kammer-
musiker M. Keller.

4. Sorenade für Flöte und
Klavier von P. Tiedemann.
Adagio - Scherzando -
Andante - Allegretto.

Kammermusiker F. Danne-
berg, Flöte, Kammermusiker
E. Kiesel, Klavier.

5. L'Arlesienne-Suite Nr. 1 von
G. Bizet.

6. Ungarische Rhapsodie Nr. 6
von F. Liszt.

Nachm. 4 Uhr im klein. Saale:

Das Bilderbuch des Märchenonkels.

Am Vortragsst. : Schriftst.
Wilhelm Clöbes, Berlin.

Montag, 14. Dezember,
Abends 7.30 Uhr im gr. Saale:

V. Zyklus-Konzert.

Ludwig van Beethoven.
Leitung: Generalmusikdirektor
Carl Schuricht.

Solistin: Lubka Kolesa,
Klavier.

Orchester: Städt. Kurorchester.

Staats-Theater

Großes Haus.

Sonntag, 13. Dezember,
Nachmittags 3 Uhr:

Bei aufgehoben. Stammkarten.

Küchenbrödel

oder: Der glückliche Pantoffel

Weihnachts-Komödie mit Ge-
sang und Tanz in 5 Akten.
Musik von Ed. Straußmann.

Solistin: Montecostacucolona
G. Lehmann

Soubrette: Margu Rubin

Baron: Hermann Bürger

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Baron: Hans W. Widenbedel

Kostenlos ein schönes Weihnachts-Geschenk!

Größte Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

Telephon 1047.

Lift.

12 Postkart.
von 4 Mk. an.
Andere Größen
billigst

Bei Bestellung einer Aufnahme (außer Paß) erhalten Sie bei mir
eine Vergrößerung ihres **eigenen Bildes** als **Beigabe**.
Photo-Atelier Utermöhle
nur Große Burgstraße 10

Sonntag von 10-6 Uhr geöffnet.

Billiges Weihnachts-Angebot



für Herren:

Armbanduhren mit Lederbändern
Echt Silber, 800 gest., Schweiz
Werk, mit Garantie . . . 21.-, **18.-**

Dieselben zisellert
mit Garantie . . . 33.-, 29.-, **24.-**

Sehr große Auswahl

14 kar Gold 585 gest., nur prima Schweizer
Ankerwerke, auf 15 Steinen gehend
usw. 90.-, 75.-, **68.-**

Herrenuhren, echt Gold 14 kar., 585 gest.,
in Sprungdeckel. Ia Schweiz.
Werke usw. 210.-, 185.-, **165.-**



für Damen:

Armbanduhren m. Moiréband,
echt Silber-Tula, 800 gest.,
Schweizer Werke, mit Garantie
32.-, 28.-, 25.-, 22.-, **16.-**

Sehr große Auswahl

14 kar. Gold, 585 gest., Ia Schweizer
Werke, mit Garantie 45.- 40.-, **32.-**

Extra feine Ausführung, zisellert und glatt,
ff. Schweizer Ankerwerke, mit Ga-
rantie 120.-, 89.-, 80.-, 77.-, **69.-**

Bok, Kirchgasse 70.

Lampenschirm-Anfertigung

in geschmackvoller und sauberster Ausführung nach
eigenen und gegebenen Entwürfen.
Reißbehand von Beleuchtungskörpern, sowie Glas-
schalen und Glaschirmen wegen Raum Mangels zu
billigsten Preisen.
Schäfer, Martinstroße 12, 1 St. (Kein Laden!)

Weihnachts-Angebot!

Viollisen, Cellos, Mandolinen, Gitarren, Mund-
harmonikas, Grammophone, Platten etc. zu bedeut.
herabgesetzten Preisen; außerdem 5 Proz. Rabatt.

Walramstrasse 25

Bedeutend billiger

verkaufen wir bis Weihnachten

Mäntel Kleider Kostüme

Kinder-Mäntel

Frank & Marx

Das Haus der guten Qualitäten.

Bei direktem
Eaden-Einkauf
infolge
Ersparnis
der Reisespesen und
Provision

KAYSER

Nähmaschinen
ohne Anzahlung
bei sehr mäßigen
Ratenzahlungen

Zehn Jahre Garantie!

PFAFF

Nähmaschinen
neueste Systeme
zu Vorzugspreisen.

Näh-Lampen
für alle Fabrikate 9 R.-M.
Ersatz- und Zubehörteile
sowie Reparaturen aller
Systeme preiswert

Carl Kreidel!
Marktstrasse 10
2304

Holläden repariert
K 27 Lang, Bismarckring 42

Fahrräder

in einfacher und eleganter Ausstattung zu billigsten
Preisen bei günstigen Bedingungen.
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile auf Lager.
Reparaturen prompt und billig.



Eduard Lübke, Welritzstraße 39. — Tel. 1834.
Vertreter der **Dürkopp-Fahrräder.**

Wir gestatten uns hiermit unsere verehrte Kundschaft
darauf aufmerksam zu machen, daß wir unser **Büro und Lager**
von Frankfurter Straße 39 nach

Neugasse 5

verlegt haben.

Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft

m. b. H.

Cleve

Fabrikniederlage Wiesbaden,
Neugasse 5. - Telephon 4620.

Mechanische, optische, elektrische Spielwaren und Lehrmittel

Billige Preise bei guter Qualität!



- Eisenbahnen, kompl. von 2.40 bis 220 Mk.
- „ Dampf 17.50 „ 70 „
- „ Elektr. „ 50.- „ 330 „
- Lokomotiven, Uhrwerk 2.40 „ 100 „
- „ Dampf „ 6.80 „ 190 „
- „ Elektr. „ 23.- „ 160 „
- Zubehör wie: Bahnhöfe, Signale, Lampen, Tunnels usw
in größter Auswahl
- Schienen Spur 0 Stück .-20 Mk, Spur 0 elektr. -.25 u. -.30 Mk.
- „ Spur 1 „ -.25 u. -.30 Mk., elektr. -.40 u. -.45 Mk.
Weichen und Kreuzungen.
- Dampfmaschinen von 2.- bis 150.- Mk.
- Modelle „ -70 „ 26.- „
- Transmissionen „ -90 „ 6.60 „
- Starkstrommotoren 110 u. 220 Volt von 15 Mk. an
- Schwachstrommotoren von 4.50 Mk. an
- Gelblerröhren „ -45 Mk. an
- Schiffe von 1.30 bis 60.- Mk
- Autos m. Uhrwerk u. Dampf, Heßmobil v. -75 b. 35.- Mk
- Kinos v 7.50 an. Ernemann, Ertel, Optica 50, 65, 90 bis 200
- Laterna magica v 2.40 an. Projekt.-App. in all. Preislag

Optische u. chemische Experimentierkasten, Märklin- u. Stahl-Metallbaukasten, Ersatz- u Zusatz-
Motorenkasten, sowie Einzelteile. Photoapparate v. billigster bis feinst Ausführung Kindergrammo-
phone v. 6 m. 1 Platte u. 15 Mk. Reich. Plattenlager Vorführ. ohne Kaufzw. Christbaumschmuck

Photo- u. Spielwarenhaus Heinrich Kneipp Nachf.
Telephon 6090 Versand nach auswärts. Goldgasse
Reparaturen Durchgehend geöffnet! Teilzahlung

Der Stand der Spartätigkeit.

Von Dr. H. Kopisch.

Das wirtschaftliche Kennzeichen der letzten zwei Jahre ist die allgemeine Kreditnot infolge der fast völligen Zerstörung des mobilen Kapitals in der Inflationszeit. Das starke Mißverhältnis zwischen den beiden Elementen der Wirtschaft, den Substanzwerten und liquiden Mitteln, verhindert nicht nur die normale Reorganisation unserer Wirtschaft, sondern auch die vollständige Ausnutzung der vorhandenen Betriebsmittel, so daß eine Einschränkung der Erzeugung und Verteuerung des Produktionsprozesses die notwendige Folge ist. Mögen ausländische Kredite im Augenblick nicht zu umgehen sein, das Natürliche bleibt die Deckung des Kreditbedarfs im eigenen Lande. Unsere Abhängigkeit von fremdem Borgkapital verdeutlicht die neuerliche Verschlechterung unserer Wirtschaftslage mit all ihren Erscheinungen wie Massenkonkursen, Geschäftstillen infolge des in den letzten Monaten zu beobachtenden Stodens der Auslandskreditgewährung besonders industriellen Unternehmungen gegenüber. Erster Grundsatz zur Erreichung der erstrebenswerten finanziellen Unabhängigkeit ist die Wirtschaftlichkeit, Sparjamkeit und Spartätigkeit.

Wie steht es nun mit der Spartätigkeit unseres Volkes? Bei der Betrachtung und kritischen Würdigung der gegenwärtigen Spareinlagen muß man sich, um zu treffenden Schlüssen und Urteilen zu kommen, über zwei Tatsachen im klaren sein. Die Inflationszeit machte jede Spartätigkeit im alten Rahmen zu einem wirtschaftlichen Anfinn, da die Vorbedingung jeder Einlage, nämlich die Erhaltung ihrer Kaufkraft, nicht gegeben war. Bis auf verschwindende, in Devisen oder Effekten angelegte Bruchteile war der Einlagebestand der Friedenszeit vernichtet. Auch psychologisch hat die Geldentwertung auf den Sparfinn verheerend gewirkt. Es entstand ein allgemeines Mißtrauen gegen das Geld als Wertfaktor und damit eine Überschätzung der Sachwerte, welche zu vielen unnützen konjunktiven Ausgaben führte.

Erst mit der Auflegung der Goldanleihe und der Dollarkapitalanweisungen im Frühjahr 1923 ergab sich die Möglichkeit, wertbeständige Sparkonten in kleinsten Umfange einzurichten. Die Einführung der Rentenmark verflüchtigte die astronomischen Papiermarkzahlen und offenbarte die ganze Armut der früheren Sparerkreise. Die nun folgende kritische Zeit der Entmutigung wurde jedoch bald überwunden und die Stätten der Spartätigkeit zeigen, daß der Sparfinn schon heute in den erwerbstätigen Kreisen der Bevölkerung wiedererwacht ist. Der Gesamtspareinlagenbestand stellte sich in Preußen am 1. August 1925 auf 845,4 Millionen gegenüber 439,9 Millionen Mark im Anfang dieses Jahres, so daß eine Steigerung von 108,5 Prozent inner-

halb von 7 Monaten zu verzeichnen ist. Rechnet man die Guthaben der Girozentralen mit etwa 600 Millionen und die Depositeneinlagen der deutschen Kreditbanken mit 4,5 Milliarden hinzu, so sind seit der Stabilisierung der Mark insgesamt gegen 8 Milliarden, also fast 100 Mark auf den Kopf der Bevölkerung gespart worden. Dieser Betrag stellt im einzelnen bei den Sparkassen ein Sechstel, bei den Banken ein Neuntel und bei den Genossenschaften ein Fünftel des Vorkriegsbestandes dar. Es ist zu erwarten, daß bei unverminderter Spartätigkeit in 10 bis 12 Jahren die Vorkriegsziffern der Einlagen wieder erreicht sein werden. Wenn auch nicht die ganze Summe aus reinen Einkommens- oder Betriebsüberschüssen, sondern auch aus Waren-, Devisen-, Effektenverkäufen und öffentlichen Mitteln stammen mag, so ist nach Abzug dieser Beträge auch ein Ergebnis von etwa 5 Milliarden als sehr günstig zu bezeichnen, da es angesichts des Fehlens von Zinserträgen fast nur aus dem an und für sich spärlichen Arbeitseinkommen gewonnen ist und die früheren nicht unerheblichen ausländischen Einlagen völlig fehlen.

Auch mit den Ziffern der Vorkriegszeit läßt sich dieses Ergebnis in eine Reihe stellen; im Jahre 1913 wurde 1 Milliarde gespart, jedoch waren in dieser Summe die gutgeschriebenen Zinsen enthalten, welche sich allein auf mindestens 400 Millionen beliefen, so daß sich ein reiner Sparzuwachs von 600 Millionen Mark ergab. Dieser Zahl ist obige Summe von 500 Millionen gegenüberzustellen, um welche sich schon in den ersten 7 Monaten des laufenden Jahres der Einlagebestand der Sparkassen vermehrt hat. Zinsenzuschläge kommen angesichts des geringen, Ende 1924 vorhandenen Sparstocks nicht in Betracht. Es ist also zu hoffen, daß die Gesamtsumme der neuen Spareinlagen dieses Jahres das Ergebnis von 1913 weit übertrifft.

Ist auch eine allgemeine Zunahme des Sparfinns festzustellen, so verteilt sich diese doch nicht gleichmäßig auf die einzelnen Länder und Berufsweige. Während sich die Einlagen in der ersten Hälfte dieses Jahres gegenüber der Gesamtbevölkerung in Bayern um über 100 Prozent erhöhen, trat eine Steigerung in Berlin um 82 Prozent, in einer preussischen Kleinstadt um 93 Prozent und in Württemberg nur um 57 Prozent ein. Auch die einzelnen Schichten der Bevölkerung sind ungleichmäßig beteiligt. In erster Reihe stehen die kaufmännischen Angestellten mit 22 Prozent und die selbständigen Gewerbetreibenden mit 20 Prozent; in erheblichen Abständen folgen die Arbeiter, Beamten und freier Berufe. Die auffällig geringe Beteiligung der Landwirtschaft erklärt sich mit der außerordentlichen Kreditnot dieser Kreise, welche fast nur als Kreditnehmer in Frage kommen und ihre etwa vorhandenen Rücklagen zunächst zur Verbesserung des Betriebes verwenden müssen. Außerdem ist gerade — wie oben schon berührt — in der Landbevölkerung das Vertrauen zu den Sparkassen nicht so schnell und in dem Maße wiederkehrt wie in den Städten.

Wie ersichtlich stammt die Mehrzahl des neugebildeten Sparkapitals aus dem gewerblichen Mittelstand. Es ist daher nur billig, wenn diese Mittel in möglichst großem Umfange auch diesen Kreisen wieder zufließen. Der aus zweiter oder dritter Hand kommende Bankkredit ist für den kleinen Gewerbetreibenden zu teuer und meistens unzugänglich. Auslandskredite kommen für sie überhaupt nicht in Frage. Erfreulicherweise bewegt sich auch das Kreditgeschäft der Sparkassen in dieser Richtung. In dem ersten Stabilisierungsjahr sind dem gewerblichen Mittelstand allein rund die Hälfte und zusammen mit der Landwirtschaft über 70 Prozent aller Spareinlagen als Kredite zur Verfügung gestellt worden. Dementsprechend hielten sich die Einzeldarlehen zu einem Drittel unter 1000 M., zur Hälfte unter 2000 und dreiviertel unter 3000 M. Es handelt sich also überwiegend um kleinere, der wirtschaftlichen Lage des Mittelstandes angepaßte Kredite. Industriefinanzierungen größeren Umfanges gehören nach wie vor nicht in den Geschäftsbereich der Sparkassen.

Im Zusammenhang sei noch ein Umstand hervorgehoben, welcher geeignet ist, hemmend auf die Spartätigkeit einzuwirken. Im Etatsjahr 1924/25 führte eine weit über den Bedarf hinausgehende Besteuerung zu einer Theaurierung öffentlicher Gelder in Höhe mehrerer Milliarden. Auch im laufenden Budgetjahr besteht diese Gefahr, da die bisherigen Steuereingänge des Reiches, der Länder und Gemeinden die Voranschläge auch unter Berücksichtigung der unterdessen bewilligten Mehrausgaben überzogen haben. Diese fiskalische Zwangssparkasse entzieht der Volkswirtschaft grundlos die notwendigsten flüssigen Mittel und verleitet die öffentlichen Körperschaften naturgemäß zu größeren Ausgaben, welche mit unserer Armut und dem lebenswichtigen Kapitalbildungsprozeß nicht in Einklang zu bringen sind. Auch wenn diese Mittel in Form von Krediten der Wirtschaft wieder zugeführt werden, so entsteht außer einem Zeitverlust eine erhebliche Verteuerung der Produktion infolge der durch nichts zu rechtfertigenden Zinseneinnahme des Staates; ganz abgesehen davon, daß diese Gelder nicht gleichmäßig den Kreisen zufließen, welche sie hergegeben haben. Hier muß durch eine sich nach dem Bedarf richtende Herabsetzung der Steuern Wandel geschaffen werden, um der gesamten freiwilligen Spartätigkeit zu ihrem Rechte zu verhelfen.

Die alte Kraft des Spargedankens ist in unserem Volke wieder erwacht und wird zum Nutzen unserer nationalen Wirtschaft dieser im Laufe der Zeit eine ausreichende Kreditbedeckung schaffen. Es besteht kein Zweifel, daß ohne die Masse der kleinen Sparer die heutige Kreditnot zu einem Stillstand der Wirtschaft führen und ihren Wiederaufbau unmöglich machen würde. Es ist Sache einer gerechten Steuerpolitik, Kreise, welche an dem Kapitalbildungsprozeß in hervorragendem Maße beteiligt sind, in ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Billig — und doch gut!

Passende Weihnachtsgaben

im Geschenk-Karton:

Reinwollener molliger Mantelstoff der Mantel (3 Mtr. Stoff, 130 breit) Mk.	19 ⁵⁰	Crêpe marocain für ein modernes Nachmittagskleid das Kleid (3 Mtr. Stoff, 100 breit) Mk.	13 ⁰⁰
Prima Wollpopeline für ein praktisches Kleid das Kleid (3 Mtr. Stoff, 100 breit) Mk.	14 ⁰⁰	Prima Crêpe de chine für ein elegantes Abendkleid das Kleid (3 Mtr. Stoff, 100 breit) Mk.	25 ⁰⁰
Prima Kammgarnstoff für ein Jackenkostüm das Kostüm (3 Mtr. Stoff, 130 breit) Mk.	18 ⁰⁰	Lindener Samt für ein Kleid das Kleid (3½ Mtr. Stoff, 70 breit) Mk.	28 ⁰⁰
Schottischer Wollstoff für ein Kinderkleid das Kleid (2 Mtr. Stoff, 100 breit) Mk.	7 ⁵⁰	Waschsamt eckfarbig das Meter (70 breit) Mk.	2 ⁹⁵
Taffet divine für ein reinseidenes Tanzkleid das Kleid (3 Mtr. Stoff, 90 breit) Mk.	14 ⁰⁰	Beste Waschstoff für ein solides Wirtschaftskleid das Kleid (4 Mtr. Stoff, 100 breit) Mk.	6 ⁵⁰

Viele, viele Reste von Wollstoffen, Seidenstoffen, Samten usw. zu außerordentlich billigen Preisen im Geschenk-Karton.

Damen-Moden

J. HERTZ

Langgasse 20.

Ein schöner Schirm ist ein praktisches Weihnachtsgeschenk!

Bei mir finden Sie in großer Auswahl zu billigsten Preisen:



Damenschirme, moderne Ausführung Mk. 25.—, 20.—, 15.—, 12.—, **8.50**

Herrenschirme, nur elegante Griffe Mk. 20.—, 15.—, 12.—, 9.50, 7.50, **4.50**

Damenschirme, Pikkolo, der kurze Schirm Mk. 25.—, 20.—, 16.50, 13.50, 12.—, **9.50**

Kinderschirme m. Knopfgriffen Mk. 10.50, 7.50, 5.—, **3.50**

Kinderschirme mit gebogenen Griffen Mk. 7.50, 6.—, **4.50**

Vor Einkauf bitte meine Auslagen zu besichtigen.

Coisemann, Langgasse 1

im Hause Guttmann.

KOHLER

NÄHMASCHINEN
Unübertroffen. Qualität!
Billigste Preise.
Bequeme Teilzahlung.
Vorverkauf ohne Anzahlung.

**Viktoria
Triumph
Matador**

Jakob Gottfried
Grabenstr. 26. Tel. 3895
Vorlangen Sie Preisliste

M. Stillger, Nähergasse 16
gegr. 1858
Krisis- Porzellan
steilger Luxuswaren
Ausstattungs-Magazin für
Hotels, Pensionen, Restaur.
Spez.: Brauereistation

Gelegenheitskäufe

in Brillanten aller Art.

Ringe für Damen und Herren.

Echte Brillanten

14kar. Gold von 25 Mark an.

Große Auswahl in

Brillant-Kollern und Brillant-Ohringen

BOK, Kirchgasse 70.



Reklame-Verkauf

Herren-Hüten

Wollfilzhüte, mittelgroße Form
3.65 und 2.90

Wollfilzhüte, moderne große Formen
4.90 bis 8.50

Haarfilzhüte 9.50

Sämtliche Hüte in allen Weiten u. Farben.
Umtausch nach dem Fest gerne gestattet.

Förster, Hellmundstraße 19.

Durchgehend geöffnet.

Ausnahme-Angebote

für

Weihnachts-Geschente.

- | | | |
|------------------------------|------|---------|
| R.-Schal | 1.50 | 1.— M. |
| R.-Seidentrikot-Damenweifen | 6.— | 4.— M. |
| R.-Seidentrikot-Damen-Kajaks | 4.50 | 4.— M. |
| R.-Seidentrikot-Schlupfhojen | 2.50 | 2.— M. |
| R.-Seidentrikot-Unterröde | 3.— | 3.— M. |
| Reinwoll-Sportweifen | 6.50 | 6.— M. |
| Kinder-Sportweifen | 3.50 | 3.— M. |
| Herrn-Fiber-Hemden | 2.50 | 2.— M. |
| Herrn-Winterjoppen | 12.— | 12.— M. |
| Bunte Bettbezüge | 6.— | 6.— M. |
| Bettdecken | 1.75 | 1.75 M. |
| Damenhemden | 1.50 | 1.50 M. |

Große Bolken Damenstrümpfe, Oberhemden, Tricotagen usw. usw.

Unter Preis! Nur solange Vorrat!

Julius Licht

26 Michelsberg 26 — Wiesbaden.

Telephon 4331.



Keine unnötige Sorge
liebes Väterchen—
EINE
SINGER
Die beste Mitgift

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Singer Nähmaschinen-Aktiengesellschaft

Wiesbaden, Langgasse 16. 2277

Das schönste Weihnachtsgeschenk!!

Ein „Grindlay-Peerless“-
Motorrad!



Die englische Klassenmaschine

Touren-, Sport- u. Rennmodelle, Beiwagen

Kataloge auf Wunsch.

Zwanglose Besichtigung und Vorführung durch die General-Vertretung für Deutschland:

Dubero G. m. b. H.

Rheinstraße 19 (Taunus-Hotel) Tel. 4940.

Wiesbadener Jugendbücherstube
Limbarth-Venn, Kranzplatz 2
Weihnachts-Ausstellung

von
Bildbüchern und Jugendschriften
in größter Auswahl und zu jedem Preise
Der billige Tisch leicht beschädigter Jugendbücher
ermöglicht jedem den Einkauf eines Weihnachts-
buches für seinen Liebsten.

Neues Universum, Band 46 1926, . . . 8 Mk.

Der rechte Weg

für Ihre

Weihnachts-Einkäufe

führt Sie zu mir weil Sie in meinem
Geschäft die praktischsten

Geschenke

vorfinden und Ihnen der Kauf durch
günstiges Angebot und bequeme

Teilzahlung

erleichtert wird.

Ich gewähre auf alle

**Herren- u. Damen-
Wintermäntel**

10% Rabatt.

Außerdem unterhalte ich ein reichhaltiges
Lager in Anzügen u. Kleidern, Leib-,
Bett- und Tischwäsche aller Art.

Bei kleinen Anzahlungen wird die Ware
sofort ausgehändigt.

J. Feigenbaum

Adelheidstr. 36, Ecke Moritzstr. Tel. 4638.

— Sonntags geöffnet. —

Pariser Damen- und Kinder-Edelwerverkauf!
Weihnachts-Angebot

Kinderschuhe von 3—10 M.
Damenschuhe in Led., braun u. beige von 10—18 M.
Frauenschuhe (Schwarz) mit hohem Schaft nur 10 M.
Rein Liden. Herrngartenstr. 13, 3. Urbanet.

Bin an das Telephonnetz unter

Nr. 4007

angeschlossen.

Wasch-, Bleich- und Plättanstalt
Louis Nickel, Rambach.

Stets Neuheiten
Herrenartikel

Vulpius
Marktstraße 30 2404

Praktische Weihnachts-Geschenke
Sandwiches, Solenträger, Krawatten, Selbstbinder, Regenschirme, Socken, Krassen u. Manchetten usw. und stets willkommene Weihnachtsgeschenke.
Größte Auswahl! Billigste Preise!
Umtausch nach den Feiertagen bereitwilligst gestattet. Schöne Handschuhlästchen gratis!

Fritz Strensch
Handschuh-Fabrikant, 90 Kirchgasse 90, 2371

Etwas Elektrisches für den Weihnachtstisch
Gas-Herde, -Heizöfen bestellen Sie schon jetzt bei **Nagel & Becker** Neugasse 1 Ecke Friedrichstraße
Geschenkartikel werden bis zum Fest aufbewahrt.



Das schönste Geschenk:



EIN SPARBUCH

der
Vereinsbank Wiesbaden
E. G. m. b. H.
Mauritiusstraße Nr. 7

Zweigstellen:
Am Kaiser-Friedrich-Platz 2 und in allen Vororten.

Ausgabe von Heimsparbüchern.
Eröffnung steuerfreier Spar-Konten.

Gute Qualitäten
Wollwaren

Vulpius
Marktstraße 30 2406

Echte Seidenschleifenselle, Marke „Silberbär“, in schneeweiß, silbergrau, braunschwarz, Naturfarben, sind ebenso schön wie
Silberbärfelle
aber bedeutend billiger. 12 Mt. Uebergröße Luxusfelle 15 Mt. Auch Autodecken, Fuhlfelle, Automäntel, Schlittendecken, Katalog frei. Gustav Heilmann, Pelwarenfabrik, Schenkerdingen 22 (Lüneb. Heide).

Lohnverminderung
Metzschleiferei und Gürtlerei
Jacob Bogler III.
Mainz-Koßheim, Gegr. 1901, Tel. 3325.
Schleifen und Vernickeln von Fahrrad- und Autoteilen nebst Kühler aller Systeme. Reparaturen an Ventilen, Fensterrahmen und sonstigen Beschlägen bei billiger Berechnung. Um- u. Umarbeiten von Beleuchtungskörpern in allen Metallen u. Färbung. F164

Lederwaren u. Reise-Artikel sind praktische Weihnachts-Geschenke.

Für die Dame

- Damentaschen
- Perlbeutel
- Besuchstaschen
- Ledergürtel
- Schmuckkasten
- Nähkasten
- Näh-Etuis
- Nähbeutel
- Manicures
- Schreibmappen
- Reisepantoffel
- Reise-Bügelisen
- Reise-Uhren

Für den Herrn

- Zigarren-Etuis
- Zigaretten-Etuis
- Geldbörsen
- Brieftaschen
- Schreib-Mappen
- Akten-Mappen
- Dokumenten-Mappen
- Kragenkasten
- Krawattenkasten
- Flakon-Etuis
- Reise-Necessaires
- Spieldkarten-Etuis
- Stiefelkasten

Führer's
Lederwaren- u. Kofferhaus
Große Burgstraße 10

Eleg. Einricht.-Koffer, Schrankkoffer, Mädlerrkoffer, Bahnkoffer, Handkoffer, Stiefelkoffer

1. Deutsche
Automobil-Fachschule
Mainz, Fernstudium
Ausbildung als Herrenfahrer und
Berufs-Chauffeur.
Vorkenntnisse nicht erforderlich. F160
Beginn der Kurse am 1. und 15. jeden Monat.

Jede Dame die Leibbinde tragen muß,
Fachkundige Frauenbedienungs-
erhält beim Einkauf unserer neueingeführten
Robita-Leibbinde (Vorderschluß)
30% Rabatt bis Weihnachten.
Nur Corsethaus „Robita“ Langgasse 25
Frau C. Bitter.



Billige Preise
Strumpfwaren

Vulpius
Marktstraße 30 2406

Ein Schmuckstück
kann nicht so großen Einfluß auf die Wirkung des Kleides oder des Anzuges haben wie
ein neuer Schuh.

Wozu denn viel Gedanken?
Sie haben's doch im Nu!
Alle gerne sich bedanken,
Wenn Sie schenken Deuser's Schuh.



Schuhhaus Deuser
WIESBADEN 2408
Bleichstraße 5 — Ecke Helenenstraße.

Karl Fischbach
Schirmspezialgeschäft
Anfertigen, Ueberziehen u. Reparieren.
:-: Große Auswahl in Neuheiten. :-:
Jetzt **Schwalbacher** Nr. 11
Straße zwischen Luisen- und Rheinstraße.



Weihnachten!
Anfertigung von Wäsche
für Herren und Damen, beste Verarbeitung, prompte Lieferung, bill. zeitgemäße Preise.
Carl Claes
Bahnhofstraße 10 Gegr. 1863.

Warme Unterzeuge

Vulpius
Marktstraße 30 2407

Dieses Jahr nur Praktische Weihnachts-Geschenke

Großer Umsatz!

Billigste Preise!

Kleiner Nutzen!

Nochtöpfe in Rein-Elm., schwere Qual.	Stück	2.45
Nochtöpfe, mittlere Qualität	6 Stück im Satz	12.75
Nochtöpfe „Heinze-männchen“, 2teilig mit 3 Töpfen		58.00
Kaffeemühle, in geschmiedete Ware		2.90
Mandelreidmaschine		1.40
Reibmaschine, groß		2.90
Fleischhackmaschine		4.75
Brot-schneidmaschine		5.50
Messerschneidmaschine		10.50
Teppichkehrmaschine		11.50
Milchewage mit 14 Federn		3.45
Brotkasten, lackiert mit Malerei		3.25
Brotkorb, bemalt		0.75

Kaffee-Service, 9teilig, ff. bemalt	5.35
Brühkäst-Service, 5teilig, f. bemalt	3.25
Speise-Service, 23teilig, f. bemalt	8.25
Tasse mit Goldrand	0.35
Tasse mit Blumenrand	0.35
Linnen-Garnitur, 16teilig, bemalt	9.25
Wasch-Service, 5teilig, bemalt	7.95
Kaffee-, Zucker-, Tee-, Tafel-Garnitur m. 3. Deckl.	5.20
1 Satz (6 Stück) Gewürzröschchen	0.95
Lampen für elektrisches Licht	
zum Stehen	9.75
zum Hängen	17.00
zum Rippen	8.50

Ofenhitze, lackiert, mit Malerei	7.00
Wärmflaschen, Hart verjinst	2.75
Rohlenkasten mit Deckel, bemalt	3.75
Vogelkäfige verjinst 5.75, vermessingt	12.75
Blumentrippen, Metall	22.50
Stimmstöcke Messing 3.85, Majolika	0.95
Rauch-Garnituren, Messing, 4teilig	4.25
Tortenplatten mit Nickelrand	2.75
Nickel-Kaffeeservice mit Tablett, 4teilig	7.25
Schreibtisch-Garnituren in Marmor und Schwarzglas.	

Bestecke in Alpaka und Silber — Kristallwaren — Bowlen in Kristall, Messing und Stein.
 Gratis-Beigabe, soweit Vorrat, von Porzellan-Milchbechern, bemalt.

Spezial-Geschäft
 f. Küchen-Einrichtungen

Nietschmann

Ecke Kirchgasse
 und Friedrichstraße.

Preiswert!

Großere Kosten Damen-, Herren- und Kinder-
 Betten für Weihnachtsgeschenke billig abgegeben
Bleichstraße 36, 3 rechts.
 Mit einer Anzahlung werden Betten bis Weib-
 nachten zurückgelegt.

Praktische Weihnachts- Geschenke

in jeder Preislage
 empfiehlt
**Schweizer Stickerei-Manufaktur
 W. KUSSMAUL**
 Rheinstraße 39

Musik-Apparate
 von 25 Mk. an



Kinder-Apparate
 von 8 Mk. an

Adler

Schrank-Apparate von 150 Mk. an.
 Große Auswahl in Weihnachtspartien. Opern,
 Operetten, Tänze usw.
 Mandolinen, Gitarren und Violinen preiswert.
Traugott Klauss
 Bleichstraße 15. Telefon 4906.
 Eigene Reparatur-Werkstätte

Praktische Weihnachtsgeschenke



Klubsessel in prima Rindleder und
 Stoffen aller Art.
 Eigene Spezialanfertigung

Kleinformel — Teppiche — Läufer — Gardinen
 Kissen — Kissenplatten — Kunstgewerbe usw.

Große Auswahl Billige Preise

Werkstätten für Raumkunst **Berg & Co.**
 Kirchgasse 28.

Telephon 6160, 6161, 6162

★

Telephon 6160, 6161, 6162

RADIO

Nur die besten Fabrikate, wie:
Telefunken, Amato, Schneider, Opel etc.
 Sämtliche Zubehörteile — Antennenbau.
 Fachmännische Beratung und Anleitung

Automobil-Centrale Wiesbaden
 Abteilung: RADIO, Bahnhofstraße 20. 2366

Wärmeflaschen



Leibwärmer
 von 2 Mark an.

Gehr. Fliegen Kupferschmiederei
 37 Wagemannstr. 37
 Ecke Goldgasse.

Elektro-Lux der Staubsauger

Internationale Kochkunst-Ausstellung
 Frankfurt a. M., 24. Okt. bis 11. Nov.
Großer Preis — Goldene Medaille
 Verkaufsbüro: Emser Straße 48, 1. Tel. 1705
 Beachten Sie unsere Ausstellung:
Kirchgasse 11.



Denken Sie daran daß der Winter

noch lang ist und daß die immer wiederkehrenden
 Brennstoffausgaben sich beträchtlich ermäßigen.
 wenn Sie den brennstoffsparenden
Narag-Classic-Zimmer-Heizkessel
 in Verbindung mit
National Radiatoren Modell Classic
 aufstellen. — Der Einbau ist ohne lästige bauliche
 Änderungen und ohne empfindliche Störung der
 Häuslichkeit bzw. des Betriebes innerhalb weniger
 Tage möglich.
 Kostenanschläge u. Vertreterbesuch kostenfrei.

F. Dofflein WIESBADEN

Friedrichstraße 53. Telefon 178, 6489.
 In Wiesbaden ausgeführte Anlagen können auf
 Wunsch vorgeführt werden — Musteranlagen in
 meinen Geschäftsräumen jederzeit zu besichtigen.

Sofakissen

in allen Größen u. Formen vorrätig
 Anfertigungen schnellstens

Fertige Sofakissen:
2.-, 3.-, 4.-, 4.50, 5.-
6.50, 7.50, 8.-
 extra billig.

Puppendedken
1.50, 1.75, 2.-

Metall-Betten, Messing-Betten,
 Kinder-Betten in großer
 Auswahl sehr billig.

Bettwaren

enorm billig

Deckbetten	1a Inlett und Federfüllung, 25.-, 22.-, 18.50	Steppdecken	1a Satin u. 1a Füll, 24.-, 22.-, 19.50, 15.50
Deckbetten	1a Inlett und Halbd.-Füll, 38.-, 35.-, 30.-, 28.00	Steppdecken	1a Seidensat., Wollf., 45.-, 40.-, 35.-, 32.-, 25.00
Deckbetten	best. Inlett, Daunenfüllung 65.-, 55.-, 45.00	Steppdecken	best. Seidensat., 65.-, 37.50
Kissen	1a Inlett u. Federfüllung, 5.00, 8.50, 7.50, 6.50	Wolldecken	1a Jacquardd., 55.-, 45.-, 16.75, 42, 35, 32, 29.50, 25, 22.
Kissen	1a Inlett u. 1a Halbd.-Füll, 16.50, 15.-, 12.50, 11.50, 10.50	Schlafdecken	1a Jacquarddecken waschbar wie Leinen, 15.-, 12.50, 10.50, 8.50, 6
Kissen	bestes Inlett, 3/4-Daunenfüllung . . . 21.-, 18.-, 17.00	Kamelhaardecken	75.-, 65.-, 32.00, 55.-, 45.-

Betten = Schupler, Kirchgasse 43.